



**Ausgabe Süd-Ost für die Einrichtungen**

St. Barbara-Klinik Hamm Heessen

St. Elisabeth-Hospital Beckum

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

St. Franziskus-Hospital Ahlen

St. Josef Neubeckum

St. Josef-Krankenhaus Hamm Bockum-Hövel

St. Marien am Vossbach Enniger

St. Vinzenz Ahlen

mit Programmhinweisen für das

St. Rochus Hospital Telgte

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wie gewohnt legen wir Ihnen zum Jahresende den Fort- und Weiterbildungskalender der St. Franziskus-Stiftung Münster und ihrer Einrichtungen mit den (bis zum Redaktionsschluss bekannten) Veranstaltungen im Jahr 2010 vor.

Die vielfältigen Angebote dieses Heftes spiegeln insbesondere die Ergebnisse der Bildungsbedarfserhebungen in unseren Einrichtungen wider. Die Bildungsbeauftragten haben die Kurse in Abstimmung mit den Bildungsausschüssen der einzelnen Einrichtungen und dem Referat Bildung der Stiftung zusammengestellt.

Wie in den vergangenen Jahren erprobt, finden Sie in Ihrem Heft die Veranstaltungen auf Stiftungsebene, Ihres Hauses und der Einrichtungen in Ihrer Region in der gewohnten Ausführlichkeit vor. Die Veranstaltungen in den anderen Regionen haben wir in Übersichten am Ende des Kalenders aufbereitet.

Um Ihnen bei der Vielzahl der Angebote Orientierung zu geben, haben wir die Fortbildungen auf Stiftungsebene und in vielen Häusern wiederum nach „Fortbildungskategorien“ sortiert. Auch in der Terminübersicht finden Sie die entsprechende Gliederung.

Neben dieser gedruckten Version finden Sie ab sofort alle Fortbildungen auf Stiftungsebene auch auf den Seiten des Mitarbeiterportals der St. Franziskus-Stiftung, das Sie über die Intranetseiten Ihrer Einrichtung erreichen können. Die Kursangebote der Einrichtungen werden nach und nach ebenfalls dort eingepflegt werden. Durch verschiedene Sortierfunktionen können Sie dort schnell gezielt nach Ihren Wunschangeboten suchen – leichter als in dieser gedruckten Version.

Ich möchte Sie an dieser Stelle ermuntern, nicht nur zu Fortbildungen zu gehen, sondern auch direkt am Arbeitsplatz zu lernen. Insbesondere im Bereich der Pflege empfiehlt es sich – z.B. zum Thema Lagerungstechniken – den Trainer in die Station zu holen, damit alle parallel in der Arbeitsumgebung lernen. In Vorbereitung sind auch Online-Schulungen. Über die konkrete Einführung werden wir Sie im Laufe des Jahres 2010 im TAU-Magazin informieren.

Auch im Jahr 2009 haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die verschiedensten Veranstaltungen sowohl in den Einrichtungen als auch auf Stiftungsebene als Referentinnen und Referenten zur Verfügung gestanden. Ihr Engagement ermöglicht praxisnahe Fortbildungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unterschiedlichsten Berufsgruppen: Ihnen möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen. Es ist ein positives Zeichen, dass Sie Ihr Wissen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2010 und freue mich, wenn Sie unsere Fortbildungsangebote intensiv nutzen werden.

Ihr

*Matthias Antkowiak*

Matthias Antkowiak

Leiter des Referats Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster



# Regionalausgabe Süd-Ost

Vorwort.....	S.	2
Information und Anmeldung.....	S.	4
<b>Einrichtungsübergreifende Weiterbildungsangebote.....</b>	<b>S.</b>	<b>5</b>
<b>Einrichtungsübergreifende Fortbildungen .....</b>	<b>S.</b>	<b>12</b>
<b>Fortbildungen in den Einrichtungen der Region</b>		
Fortbildungen in der St. Barbara-Klinik Hamm.....	S.	64
Fortbildungen im St. Elisabeth-Hospital Beckum.....	S.	102
Fortbildungen im St. Franziskus-Hospital Ahlen .....	S.	108
Fortbildungen im St. Josef-Krankenhaus Hamm Bockum-Hövel .....	S.	112
<b>Fortbildungen in den Einrichtungen der Behindertenhilfe</b>		
Fortbildungen in der St. Vincenz-Gesellschaft .....	S.	114
<b>Fortbildungen in den Einrichtungen der Altenhilfe</b>		
Fortbildungen im Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen.....	S.	116
<b>Zusatzinformation:</b>		
Fortbildungen im St. Rochus-Hospital Telgte.....	S.	120
<b>Tabellarische Übersicht der Fortbildungen in den Krankenhäusern</b>		
Fortbildungen im Allgemeines Krankenhaus Viersen .....	S.	167
Fortbildungen im St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort .....	S.	152
Fortbildungen im St. Elisabeth-Hospital Meerbusch .....	S.	153
Fortbildungen im Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen ..	S.	154
Fortbildungen im St. Franziskus-Hospital Münster .....	S.	156
Fortbildungen im St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln.....	S.	160
Fortbildungen im St. Josefhospital Uerdingen.....	S.	161
Fortbildungen im St. Joseph Hospital Bremerhaven.....	S.	167
Fortbildungen im St. Joseph Stift Bremen.....	S.	167
Fortbildungen in der Reha-Klinik Maria Frieden Telgte.....	S.	162
Fortbildungen im St. Marien-Hospital Lüdinghausen.....	S.	164
<b>Wegbeschreibung zum Marienhaus und zur St. Franziskus-Stiftung Münster.....</b>		
	S.	168

## Impressum:

St. Franziskus-Stiftung Münster  
Referat Bildung  
St. Mauritz-Freiheit 46  
48145 Münster

Tel.: 0251/27079-60 (Sekretariat -61)  
Fax: 0251/27079-69

[www.st-franziskus-stiftung.de](http://www.st-franziskus-stiftung.de)  
[antkowiak@st-franziskus-stiftung.de](mailto:antkowiak@st-franziskus-stiftung.de)

**Redaktion:** Matthias Antkowiak

**Layout:** A. Frerichs, Atelier Zweieck, Münster

**Druck:** Druckerei Burlage, Münster

## Information und Anmeldung

### Fortbildung für alle Mitarbeiter der Einrichtungen der Stiftung

In der Regel stehen die Angebote dieses Kalenders allen MitarbeiterInnen der Einrichtungen unter dem Dach der Franziskus Stiftung offen.

#### Anmeldung

Eine Anmeldung für die Teilnahme an den Kursangeboten ist unbedingt notwendig und erfolgt stets – nach Genehmigung durch den Vorgesetzten – über die/den Bildungsbeauftragte/n Ihrer Einrichtung. (Die Kontaktdaten Ihrer/s Bildungsbeauftragte/n finden Sie zu Beginn der Fortbildungsangebote Ihrer Einrichtung und zu Beginn der Fortbildungsangebote der Franziskus Stiftung auf S. 12.)

#### Freistellung

Bitte sprechen Sie Ihre Teilnahme vor der Anmeldung mit Ihrem Vorgesetzten ab. Über ihn erfahren Sie auch, ob Sie für die Teilnahme von der Einrichtung freigestellt werden oder Freizeit einbringen müssen.

#### Kostenübernahme

Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, wird von den MitarbeiterInnen unserer Einrichtungen keine Teilnahmegebühr verlangt. Die vermerkten Kosten entsprechen dem Betrag, der Ihrem Haus für Referenten-, Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten in Rechnung gestellt werden muss.

#### Anmeldefristen

Bitte beachten Sie, dass insbesondere für die Veranstaltungen auf Stiftungsebene längere Anmeldefristen gelten. Diese sind entsprechend vermerkt. Da zugleich die meisten Kurse nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl offen sind, empfiehlt sich eine frühe Anmeldung.

#### Externe Interessenten

Teilnahmemöglichkeiten und die Kosten für externe Interessenten sind beim Referat Bildung in Münster zu erfahren.

#### Anregungen und Wünsche

zu Fort- und Weiterbildung nehmen wir gern entgegen. Richten Sie diese bitte an Ihre/n Bildungsbeauftragte/n oder direkt an das Referat Bildung.

#### Sekretariat des „Referats Bildung“

Neben den Bildungsbeauftragten steht Ihnen in der Stiftung als Ansprechpartnerin zur Verfügung

#### Heidi Winckler

(i. d. R. Mo., Mi., Fr.: 08:30 – 12:30 Uhr

Di., Do.: 14:00 – 18:00 Uhr)

Tel.: 0251/270 79-61

Fax: 0251/270 79-69

E-Mail: winckler@st-franziskus-stiftung.de



## Einrichtungübergreifende Weiterbildungsangebote:

### Weiterbildungsangebot in der Stiftung

Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter . . . . .	S. 6
Managementqualifizierung für Führungskräfte mit abgeschlossener Weiterbildung zur Führung einer Station oder Funktionseinheit . . . . .	S. 7
Managementqualifizierung für Oberärztinnen und Oberärzte und leitende Ärztinnen und Ärzte . . . . .	S. 8
Kompetenzerweiterung in der Facharztweiterbildung: Ausbildung der weiterbildenden Ärzte . . . . .	S. 49

### Angebote des Instituts für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.)

Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie . . . . .	S. 9
OTA-Schule . . . . .	S. 10
Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche . . . . .	S. 10
Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst . . . . .	S. 10

### Angebote des Peplau-Kollegs am St. Rochus-Hospital Telgte

Weiterbildung zur Fachpflegeperson in der psychiatrischen Krankenpflege . . . . .	S. 11
---	-------

## Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter

### Programm:

PraxisanleiterInnen sind Pflegepersonen, die für die Anleitung der Krankenpflegeschüler/innen während der praktischen Ausbildung und für die Anleitung bzw. Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen im Pflegedienst mitverantwortlich sind

Für die konkrete Situation der Krankenpflegeausbildung wird die/der PraxisanleiterIn befähigt – unter Berücksichtigung des jeweiligen theoretischen Ausbildungsstandes der Krankenpflegeschülerin / des Krankenpflegeschülers – ein entsprechendes Lernangebot bzw. konkrete Anleitungssituationen für den jeweiligen Einsatzbereich zu entwickeln.

Sie/er ist Bindeglied zwischen der theoretischen und praktischen Ausbildung und wird deshalb befähigt, eng mit der Krankenpflegeschule zu kooperieren.

Durch die Weiterbildung wird die/der PraxisanleiterIn weiterhin befähigt, unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikationsmerkmale neuer MitarbeiterInnen, deren Einarbeitungsphase sinnvoll zu begleiten.

Die Schulung schließt mit einer praktischen und einer mündlichen Prüfung ab.

### Voraussetzungen:

- Abgeschlossene 3-jährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege
- Mindestens 24 Monate Berufstätigkeit nach der Ausbildung
- Dienort auf einer Station des Krankenhauses, im Wohnbereich eines Altenheimes und in weiteren Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten

### Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### nächster Beginn:

04.10.2010 bis 15.04.2011

in fünf Wochenblöcken, Unterrichtszeiten täglich 08:30 – 16:00 Uhr

### weitere eigenständige Kurstermine

Die Krankenpflegeschule am St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort bietet regelmäßig eigene Kurse an.

### Tagungsort:

Marienhaus Münster

### Bemerkungen:

Die Einzelausschreibung liegt ab Februar 2010 bei Ihrer Pflegedienstleitung vor oder kann beim Referat Bildung Münster bestellt werden.

### Kosten:

ca. 790 € plus 90,00 € Prüfungsgebühren

## Managementqualifizierung für Führungskräfte mit abgeschlossener Weiterbildung zur Führung einer Station oder Funktionseinheit

**Kompetenzbereiche:** insbesondere Führungs-, Sozial- und  
Personalkompetenz

### Programm:

Der Kurs besteht aus 9 Modulen, die innerhalb von drei Jahren absolviert werden sollten.

In dieser Zeit soll auch für drei bis fünf Tage auf einer Station in einem anderen Haus der Stiftung hospitiert werden.

### Die Module im einzelnen:

- Personalentwicklung, Arbeitsrecht und Dienstplangestaltung (2 Tage)
- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen (3 Tage)
- Qualitätsmanagement – Grundlagen und Aktualisierung (1 Tag)
- Rhetorik (2 Tage)
- Führung und Kommunikation (5 Tage)
- Stationsleitungen und ihre Doppelrolle – zwischen Managementanforderung und Teambedürfnis (2 Tage)
- Zukunftswerkstatt Pflege: Pflgetheorien und ihre Praxisrelevanz (1 Tag)
- Rechtsfragen der Pflege (1 Tag)
- Grundlagen ethischen Denkens und Handelns im Krankenhaus (1 Tage)

### Zielgruppe:

Stations- und FunktionsleiterInnen und deren StellvertreterInnen, deren Weiterbildung zur Führung einer Station oder Funktionseinheit bereits 3 und mehr Jahre zurückliegt.

### Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster

### Termine:

Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab Anfang Oktober 2010 für das Jahr 2011 bei Ihrer Pflegedienstleitung, bei Ihrem Bildungsbeauftragten und beim Referat Bildung Münster zur Verfügung.

### Tagungsorte:

i.d.R. Marienhaus Münster

### Bemerkungen:

Einige der Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Oberärzte angeboten.

### Kosten:

ca. 1650 € verteilt auf die gesamten drei Jahre

## Managementqualifizierung für Oberärztinnen und Oberärzte und leitende Ärztinnen und Ärzte

**Kompetenzbereiche:** insbesondere Führungs-, Sozial- und Personalkompetenz

### Programm:

Der Kurs besteht aus 9 Modulen. Die 5 Kernmodule sind verpflichtend, aus den Wahlmodulen sind mindestens zwei zu besuchen. Der Kurs sollte innerhalb von 2 Jahren absolviert sein.

### Kernmodule

- Grundlagen ethischen Denkens und Handelns im Krankenhaus (1 Tag)
- Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus (5 Tage verteilt über ein halbes Jahr in 5 Tage)
- Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen (2 Tage)
- Die Rolle des Oberarztes im Qualitätsmanagement des Krankenhauses (1 Tag)
- Welche Werte bestimmen mein ärztliches Handeln (2 Tage)

### Wahlmodule

- Arztrecht (2 Tage)
- Evidence-Based Medicine (2 Tage)
- Kompetenzerweiterung in der Facharztweiterbildung: Ausbildung der weiterbildenden Ärzte (2 Tage)
- Projektmanagement/Moderationstechniken (2 Tage)

### Projektarbeit

- In einer Projektarbeit weist der Teilnehmer nach, dass er zur Projektarbeit befähigt ist.

### Zielgruppe:

Die Qualifizierungsmaßnahme ist Pflicht für alle Ärztinnen und Ärzte, die neu in die Position der Oberärztin / des Oberarztes rücken.

Anderer Oberärztinnen und -ärzte und andere leitende Ärztinnen und Ärzte können nach Rücksprache mit dem Krankenhausdirektorium an der Qualifizierung teilnehmen.

### Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung Münster

### Termine:

Der Einstieg in das Qualifizierungsprogramm ist zum Beginn des Kalenderjahres möglich.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab Anfang Oktober 2010 für das Jahr 2011 bei Ihrer/m Bildungsbeauftragte/n und beim Referat Bildung Münster zur Verfügung.

### Tagungsort:

i.d.R. im Marienhaus in Münster und in der LVHS Freckenhorst

### Bemerkungen:

Einige der Module werden gemeinsam für Stationsleitungen und Ärzte angeboten.

Alle Module liegen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor. In der Regel werden die Module pro Tag mit 9 – 10 Punkten zertifiziert.

### Kosten:

ca. 1600,00 € über die gesamten zwei Jahre für die Pflichtmodule – die Kosten der Wahlmodule schwanken zwischen 85,00 € und 690,00 €

Neben dem Referat Bildung stehen für Weiterbildungen der Mitarbeiter der St. Franziskus-Stiftung Münster (und externer KollegInnen) zur Verfügung:

## I.Bi.G. – Institut für Bildung im Gesundheitswesen (an der St. Barbara-Klinik Hamm)

### Ihr Ansprechpartner:

**Michael Wilczek**

Leitung I.Bi.G.

Am Heessener Wald 1

59073 Hamm

Tel. 02381 / 681-1458

E-Mail: mwilczek@barbaraklinik.de



## Zentrale Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie

In den Bereichen Intensivpflege und Anästhesie bilden wir in unserer staatlich anerkannten Weiterbildungsstätte Pflegenden aus den Hospitälern der St. Franziskus-Stiftung Münster und weiterer Einrichtungen in zweijährigen berufsbegleitenden Kursen zum/zur Fachgesundheits- und Krankenpfleger(in) für Intensivpflege und Anästhesie aus:

### Theorie

Die theoretische Weiterbildung findet in Blockphasen und an Studientagen (ca. 800 Stunden) statt. Eine enge Einbindung praxisrelevanter Themen erfordert die Mitarbeit der Teilnehmer. Wochenend- oder Kurzseminare zu Themen wie Basale Stimulation, Kinästhetik, Konzept nach Bobath etc. werden in die Ausbildung integriert.

### Praktische Ausbildung

Sie umfasst 1200 Stunden in folgenden Fachbereichen:

Anästhesiedienst, operative und internistische Intensivpflege und –therapie sowie Wahlpflichtbereiche. Es erfolgt eine gezielte Begleitung durch Fachpersonal.

### Dauer der Weiterbildung

Zwei Jahre (berufsbegleitend)

### Anerkennung

Es gilt die Landesweiterbildungsverordnung NRW. Es folgt die Anerkennung mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie“.

### Zugangsvoraussetzungen

Ausgebildete Krankenschwester/-pfleger oder Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in mit Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und mindestens ein Jahr Berufsverfahrung, davon mindestens 6 Monate in einem Fachbereich.

**Nächster Ausbildungsbeginn:** 01.10.2010

## Weiterbildung für die pflegerische Leitung eines Bereichs im Krankenhaus und anderer Versorgungsbereiche

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster statt. Sie soll mit den Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegenden Versorgung vertraut machen.

Insbesondere sollen die Teilnehmer befähigt werden, ihre patienten-/bewohnerbezogenen (= Kundenorientierung), mitarbeiterbezogenen (= Personalwesen) und betriebsbezogenen (= Unternehmensführung) Aufgaben selbstständig, situationsgerecht und zukunftsorientiert zu erfüllen und ihre Handlungsspielräume in der Führung wahrzunehmen und auszuschöpfen.

Voraussetzung hierfür ist die Reflexion über die eigene Persönlichkeit, die Führungsrolle und das Führungshandeln bzw. -verhalten sowie über die Position einer Führungskraft im Krankenhaus, Altenheim und in der ambulanten Pflege.

### Zielgruppen:

Krankenschwestern /-pfleger  
 Kinderkrankenschwestern /-pfleger  
 Hebammen  
 Altenpflegerin /-pfleger

### Voraussetzungen:

Mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, davon möglichst sechs Monate, zumindest vertretungsweise, als pflegerische Stationsleitung, Leitung einer pflegerischen Einheit oder Leitung einer Wohneinheit.

### Leitung:

Michael Wilczek, Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G.) an der St. Barbara-Klinik in Kooperation mit dem Referat Bildung der St. Franziskus-Stiftung Münster.

### Termin:

Der nächste Kurs beginnt am 01.07.2010. Er erstreckt sich über 1 ½ Jahre in Wochenblöcken, Studientagen und Hospitationen. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Unterrichtsstunden.

### Kosten:

ca. 2400,00 €

## Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst

An der staatlich anerkannten Schule für Notfallmedizin und Rettungsdienst wird zum Rettungssanitäter (RS) sowie zum Rettungssassistenten (RA) in einem umfassenden und aufeinander aufbauendem Ausbildungsprogramm qualifiziert. Durch eine fundierte Ausbildung soll auf die anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe im Rettungsdienst vorbereitet werden. Die Kooperation mit dem BOS-Trainingszentrum Graf York rundet die hoch qualifizierte Ausbildung an der Rettungsdienstschule ab.

**Ausbildungsbeginn:** 12.04. (RS) und 15.11.2009 (RA)

## OTA-Schule

Arbeit im Operationssaal ist Teamarbeit. Ärzte, Anästhesiepflegepersonal, OP-Pflegepersonal und weiteres Fachpersonal sind jeweils Spezialisten auf ihrem Gebiet.

Die OTA- Ausbildung qualifiziert ihre Absolventen direkt für die Mitarbeit in diesem operativen Behandlungsteam und ausgewiesenen Funktionsbereichen. Sie bündelt das hierfür notwendige organisatorische, technische und pflegerische Fachwissen.

**Nächster Ausbildungsbeginn:** 01.08.2010

## Peplau-Kolleg am St. Rochus-Hospital Telgte

### Weiterbildung zur Fachpflegeperson in der psychiatrischen Krankenpflege

Das Peplau-Kolleg ist eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für psychiatrische Fachkrankenpflege. Die Weiterbildungsstätte erhielt 1996 die staatliche Anerkennung gemäß der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung (WeiVPsy). Das Curriculum der Weiterbildungsstätte umfasst insgesamt elf Module, davon sind mindestens zwei Wahlpflichtmodule aus den Schwerpunkten „Pflege in der Allgemeinpsychiatrie, gerontopsychiatrische Pflege, Pflege im Behandlungssetting Psychosomatik/Psychotherapie, Pflege und Erziehung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pflege abhängigkeiterkrankter Menschen und Pflege psychisch kranker Straftäter“ zu wählen. Mit dem Nachweis des erfolgreichen Abschlusses aller Module und dem Bestehen der Abschlussprüfung erteilt das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf die Erlaubnis, eine der folgenden Weiterbildungsbezeichnungen zu führen:

- Fachgesundheits- und Krankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in für psychiatrische Pflege
- Fachaltenpfleger / -in für psychiatrische für psychiatrische Pflege.

Die Weiterbildung wird in modularer Form berufsbegleitend angeboten und umfasst 720 Unterrichtsstunden theoretische Weiterbildung und 1200 Zeitstunden praktische Weiterbildung in verschiedenen Bereichen des psychiatrischen Versorgungssystems

### Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene dreijährige Ausbildung in der Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege
2. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

**Nächster Beginn:** 01.10.2010

### Ihre Ansprechpartnerin:

Gabriele Kubisch, Kursleiterin  
 Peplau-Kolleg Telgte  
 Am Rochus-Hospital 1  
 48291 Telgte  
 Tel. 02504 / 60 - 229  
 Fax 02504 / 60 - 226



# St. Franziskus-Stiftung Münster

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Franziskus-Stiftung Münster

Ihr Ansprechpartner ist Herr Matthias Antkowiak. Sie erreichen ihn  
 per Telefon: 0251-2707960  
 per Fax: 0251-2707969  
 per E-Mail antkowiak@st-franziskus-stiftung.de

Bitte melden Sie sich immer über den Bildungsbeauftragten Ihrer Einrichtung an:



- Allgemeines Krankenhaus Viersen**, Herr Dr. Thomas Axer, Tel. 02162 104-2281 | axer@akh-viersen.de
- St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen**, Michael Wilczek, Tel. 02381 681- 1458 | mwilczek@barbaraklinik.de
- St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort**, Antje Berges, Tel. 02842 708-762 | berges@St-Bernhard-Hospital.de
- St. Elisabeth-Hospital Beckum**, Karin Kruse, Tel. 02521 841-308 | karin.kruse@krankenhaus-beckum.de
- St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank**, Antje Berges, Tel. 02150 917-326 oder Tel. 02842 708-762 berges@St-Bernhard-Hospital.de
- Elisabeth Krankenhaus Recklinghausen**, Petra Bremer, Tel. 02361 601-133 | petra.bremer@ekonline.de
- St. Franziskus-Hospital Ahlen**, Anne Wiggenhorn, Tel. 02382 858-906 (Bereich Pflege) anne.wiggenhorn@st-vincenz-gesellschaft.de
- Ria Schulze Bockhorst (Bereich Ärzte und andere) Tel. 02382 858-611 ria.schulze.bockhorst@st-vincenz-gesellschaft.de

- St. Franziskus-Hospital Münster**, Ulrike Beckonert, Tel. 0251 935-4098 | ulrike.beckonert@sfh-muenster.de
- St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln**, Evi Sagel, Tel. 02162 899-251 | st-irmgardis-schule@gmx.de
- St. Josefhospital Uerdingen**, Stefan Klintsaris, Tel. 02151 452-226 | pflegedienstleitung@stjosef.de
- St. Joseph Stift Bremen**, Sabine Bullwinkel, Tel. 0421 347-1703 | SBullwinkel@sjs-bremen.de
- St. Joseph-Hospital Bremerhaven**, Heike Große Wichtrup, Tel. 0471 4805-173 | wichtrup@st.joseph-hospital.de
- Maria Frieden Telgte**, Schwester M. Irmgardis, Tel. 02504 67-4140 | sr.irmgardis@sfh-muenster.de
- St. Marien-Hospital Lüdinghausen**, Mechthild Uptmoor, Tel. 02591 231-118 | pflege2@smh-luedinghausen.de
- St. Rochus-Hospital Telgte**, Manfred Timm, Tel. 02504 60-103, 220 -221 -222 | m.timm@srh-telgte.de
- Behinderten und Altenhilfe der St. Vincenzgesellschaft**  
 Mitarbeiter dieser Einrichtungen melden sich über die Einrichtungsleitung an.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
-------	-------	-----	-----	-----

Religion/Spiritualität/Ethik				
"Kein Tag wie jeder andere" Zeit für Besinnung, Gespräch und zum Aufatmen	18		23.	
Franziskanische Spiritualität – franziskanisch missionarisches Charisma (CCFMC)	18			
Pilgerreise nach Assisi	19			

Kommunikation				
"Der Ton macht die Musik"	20			
"Gemeint ... ist nicht gesagt" – Kommunikation oder Interpretation	20			
"Interne und externe Beratungskompetenz im Gesundheitsmanagement wirksam gestalten"	21			
"So bin ich, so bist Du... und wie geht´s zusammen?" – Erkennen und Nutzen von eigenen Stärken in der Zusammenarbeit mit anderen	22			
"Wer sich beschwert, hat grundsätzlich Recht!" – Zum Umgang mit Kritik von Patienten und Angehörigen	22			ab 16.
Begleitung Angehöriger Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten	23			
Begleitung Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten	24		ab 23.	ab 22.
Die Kommunikation verbessern	24			
Erfolgreich in der Notaufnahme kommunizieren! Kommunikationstraining	25			ab 04.

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

							29.	
					11.			
						ab 03.		

						26.		
						05.		
							ab 24.	
	05.							
							ab 09.	
							10. 16.	
	ab 17.							

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
Die Patientenaufnahme – in kritischen Situationen professionell handeln – Kommunikationstraining	26			ab 16.
Grundkurs Kommunikation und Gesprächsführung mit dem Schwerpunkt Konfliktgespräche	26			
Kommunikation mit den Patienten	27			ab 01.
Kommunikationstraining Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen	28			ab 20.
Nonverbale Kommunikation mit den Patienten	28			
Refresherkurs Rhetorik für klinische Kodierfachkräfte Interne und externe Zusammenarbeit effektiv steuern	29			
Rhetorik im Berufsalltag	30			

**Fortbildungen im Bereich „Führung“**

"Leiten... – ein Hochseilakt!" – Leitungsaufgaben und -möglichkeiten erkennen	30			
"Mehr als Kaffee trinken" Teambesprechungen effektiv leiten	31			
Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus	32			ab 19.
Personalentwicklungsgespräche als Führungsinstrument – Mitarbeitergespräche effizient und ergebnisorientiert -gestalten	33			11.
Refresherkurs zum Thema Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus	34			
Refresherseminar Mitarbeiterjahresgespräche Reflexion und Auffrischung	34			
Stationsleitungen und ihre Doppelrolle	35			

**Qualitätsmanagement – Organisation**

Abrechnung „Ambulantes Operieren“	36		25.	
Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen – SLM	36			18.
G-DRGs 2010 – Die relevanten Änderungen für das Jahr 2010	37			
Grundlagen des Qualitätsmanagement im Krankenhaus	37			24.
Mauritzer Krankenhaus Gespräch	38			
Projektmanagement unter Anwendung von Gruppenarbeits-/ Moderationstechniken	38			

**Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend**

12-stündiger kombinierter Aktualisierungskurs gem. RöV und StrlSchV	39	ab 15.		
8-stündiger Aktualisierungskurs gem. RöV	40	16.		
Beatmung (Aufbaukurs)	41	ab 25.		
Beatmung (Grundkurs)	42	ab 27.	ab 22.	
Effektives Lesen	42			
Grundkurs im Strahlenschutz (26 Stunden)	43		ab 04.	
Münsterländer Demenz-Kongress	44			
Wer noch nie Feuer fing, der kann auch nicht verbrennen – Wie schütze ich mich vor dem Burn-Out	44			
Workshop „Nicht-invasive Beatmung“	45			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
					ab 17.		ab 05.	
					ab 28.			
						ab 05.		
						28.		
ab 27.						ab 05.		

28.								
21.								
					16.			
							ab 09.	
	18.						04.	
					27.			

						28.		
							19.	
						06.		
					29.			
ab 21.								

ab 23.		ab 11.						
24.		12.						
						ab 07.		
						ab 25.		
					ab 20.			
		ab 09.						
							ab 11.	
	05.							

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
-------	-------	-----	-----	-----

**Fachfortbildungen Medizin**

Arztrecht als Teil des Risk-Managements des Krankenhauses	46			ab 03.
Evidence based Medicine – Grundkurs (OAM)	47			
Integration... Damit ausländischen Ärzten nicht das Wort im Halse stecken bleibt	48		ab 02.	
Kompetenzerweiterung in der Facharztweiterbildung – Ausbildung der weiterbildenden Ärzte	49			

**Fachfortbildungen Pflege**

Das Prinzip Verantwortung in der Pflege – Verantwortungsübernahme für das pflegerische Handeln in meinem Team	50			
Entspannungverfahren für demente Patienten	50			
„Ich muss aber jetzt nach Hause...“ – Verstehender Umgang von Patienten mit einer Demenz – Validierende Ansätze im Krankenhausalltag	32			
Personalentwicklung, Personalwesen, Arbeitsrecht und Dienstplangestaltung	51			
Pflege und Betreuung von Demenzkranken im Krankenhaus	52			
Rechtsfragen in der Pflege	53			
Refresherkurs Demenz	53		03.	

**Fachfortbildungen für Praxisanleiter**

Praxisanleiter Update – Beurteilungen	54			ab 09.
Praxisanleiter Update – Koordinator Praxisanleitung auf der Station	55			
Praxisanleitertag 2010	55			
Weiterbildung zum Praxisanleiter 2010-2011 (Block I)	56			

**Fachfortbildungen für Sekretärinnen**

Privatabrechnung durch die Chefarztsekretärin	56		03.	
Update für Chefarztsekretärinnen und Chefsekretärinnen in den Krankenhäusern der St. Franziskus-Stiftung Münster	57			ab 15.
Update für Sekretärinnen: Büroorganisation	57			
Update für Sekretärinnen: Korrespondenz	58			

**Sonstige Fortbildungsangebote**

Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor	58			
Gedächtnistraining	59			
Märchen als Seelennahrung	60			
Studententag für Lehrerinnen und Lehrer	61			
InDesign Schulung (Anfänger)	61			03. 04.
Redaktionelles Arbeiten mit TYPO3 Teil I (für Anfänger)	62			
Redaktionelles Arbeiten mit TYPO3 Teil II (für Fortgeschrittene)	62			
Tag der Ehrenamtlichen	63			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

					ab 24.			
					ab 07.			

	ab 19.							
							03.	
28.								
						ab 27.		
					ab 09.			
							17.	

ab 12.								
							23.	
						ab 04.		

					20.			
								02.

	06.					28.		
ab 14.								
					23.			
							17.	
						15.		
16.					09.			
22.					16.			
				31.				

## Religion/Spiritualität/Ethik

### „Kein Tag wie jeder andere“

Zeit für Besinnung, Gespräch und zum Aufatmen

SFS2010910

**Geistliches Angebot**

**Programm:**

Dieser Oasentag soll Ihnen die Möglichkeit geben, für einen Tag aus dem beruflichen und privaten Alltag auszusteigen. Sie werden an diesem Tag Zeit zum Aufatmen haben.

Sie werden Gelegenheit haben allein und mit Gleichgesinnten nachzusinnen, zu meditieren, zu beten, Gottesdienst zu feiern und mit Ihrer seelsorglichen Begleiterin ins Gespräch zu kommen. Welche der Angebote Sie in Anspruch nehmen und mit welcher Intensität, wird Ihre Entscheidung sein.

**Anmerkungen:**

Für die Teilnahme an diesem Tag können Sie einen der drei Exerzientage nutzen, die Ihnen jährlich gemäß AVR zustehen.

**Zielgruppen:**

alle Mitarbeiter

**Referentin:**

Schwester M. Hiltrud Wacker,  
Mutterhaus der Franziskanerinnen von Münster St. Mauritiz

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

23.02.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**weiteres eigenständiges Tagesseminar:**

29.11.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 01.02.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Franziskanische Spiritualität – franziskanisch missionarisches Charisma (CCFMC)

**Geistliches Angebot**

**Programm:**

Als Franziskus und Klara begannen, sich nach Gott auszurichten, entwarfen sie eine Lebensweise, die heute mit ihrer Ursprünglichkeit, mit ihren Werten und mit ihrer Lebensfreude zu spüren ist. Wir sind auf Franziskus und Klara gestoßen und sind davon überzeugt, dass der Geist dieser Menschen aus Assisi uns heute einander näher bringt und bewegen kann.

In heutiger Zeit gestalten franziskanische Menschen die Solidarität mit den Armen, stiften Frieden, bewahren die Mitwelt und setzen sich für Nachhaltigkeit ein.

Dazu gibt es einen Leitfaden, der aktuelle und weltweite Theologie beinhaltet und die Grundlage zum gemeinsamen Austausch und Aktionen bietet.

Franziskanisch einfache Weggemeinschaft, Feiern, persönliche Begegnungen und vieles mehr können wir beginnen oder fortführen. Wer sich am Austausch beteiligen will, ist herzlich eingeladen.

**Anmerkungen:**

Für die Teilnahme an diesem Tag können Sie einen der drei Exerzientage nutzen, die Ihnen jährlich gemäß AVR zustehen.

**Zielgruppen:**

alle Mitarbeiter

**Referentin, Organisation und Leitung:**

Sr. M. Gertrud Smitmans OSF,  
Mutterhaus der Franziskanerinnen von Münster St. Mauritiz

**Tagesseminar:**

11.09.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 50

**Kosten:** 15,00 € (für Verpflegung)

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Pilgerreise nach Assisi

SFS2010905

**Geistliches Angebot**

**Programm:**

- Auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi.
- Flug nach Rom – Busfahrt Rom Assisi
- Hin- und Rückflug mit Air Berlin ab Münster/Osnabrück nach Roma-Fiumicino inkl. aller Steuern, Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschläge.
- Bustransfer vom Flughafen Roma-Fiumicino nach Assisi-Zentrum und zurück.
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension (Abendessen und erweitertes Frühstück) im Hotel Ancajani in Assisi-Oberstadt im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC.
- Tagesausflug mit dem Bus ins Rieti-Tal.
- Kopfhörergebühr für die Basilika S. Francesco.
- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Notfallrückführung nach den Bedingungen der Europäischen Reiseversicherung.
- Insolvenzversicherungsschein des Reiseveranstalters.

**Anmerkungen:**

Für die Teilnahme an dieser Reise können Sie die drei Exerzientage nutzen, die Ihnen jährlich gemäß AVR zustehen. Bitte fordern Sie über Ihren Bildungsbeauftragten oder direkt beim Referat Bildung die ausführlich Ausschreibung an.

**Zielgruppen:**

alle Mitarbeiter

**Geistlicher Begleiter:**

Pfarrer W. Küppers, Seelsorger im St. Rochus-Hospital (Telgte)

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Termin:**

03.10.2010 bis 08.10.2010

**Veranstaltungsort:**

Assisi und Umgebung

**max. Teilnehmerzahl:** 48

**Anmeldeschluss:** 01.06.2010

**Eigenanteil:** 555,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 40 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikation

### „Der Ton macht die Musik“

SFS2010790

#### Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

##### Programm:

- Individuelle Reaktionsmuster auf Konflikte
- Phasenmodell zur Konfliktsprache
- Grundregeln positiver Konfliktbewältigung
- Einführung in die Gesprächsführung – u.a.
  - Die Bedeutung von W-Fragen
  - Das Problem hinter dem Problem
  - Aktives Zuhören
  - Vom Umgang mit respektlosem Verhalten
- Einübung angemessenen Verhaltens anhand von Praxisbeispielen
- Wie schone ich meine Nerven? Übungen zur Gelassenheit

##### Zielgruppen:

alle Mitarbeiter

##### Referentin:

Birgit Lambers, Diplom-Sozialpädagogin, Psychotherapeutin

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Zweitagesseminar:

26.10.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

27.10.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Telgte

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Kosten:** 220,00 €

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### „Gemeint ... ist nicht gesagt“ – Kommunikation oder Interpretation

SFS2010782

#### Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

##### Programm:

Wer kennt das nicht?

Ich bin mir sicher, alles genau gesagt, erklärt, klar dargestellt zu haben ... und doch erhalte ich eine ganz andere Reaktion von meinem Gegenüber, ein anderes Ergebnis, als erwartet.

In bisher unbekanntem Situationen im Seilgarten und auf der Grundlage des erlebnispädagogischen Ansatzes wird unsere tag-tägliche zwischenmenschliche Kommunikation „unter die Lupe genommen“ und reflektiert.

Die auftretenden Kommunikationsformen werden besprochen und weitere Möglichkeiten von Kommunikation nach dem Modell von Schulz von Thun vorgestellt.

Das Seminar wechselt immer wieder zwischen der handlungsorientierten Aktivität im Seilgarten und der theoretischen Vertiefung.

##### Anmerkungen:

Tagesseminar im Ropes Course Dülmen (Niedrig- und Hochseilgarten)

##### Zielgruppen:

alle Mitarbeiter

##### ReferentInnen:

Andrea Kapusta, lizenzierte Seilgartentrainerin

Stephan Siebenkotten-Dahlhoff, lizenzierter Seilgartentrainer

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Tagesseminar:

05.10.2010, 10:00 – 17:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Ropes Course Dülmen – Niedrig- und Hochseilgarten

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 20.08.2010

**Kosten:** 140,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### „Interne und externe Beratungskompetenz im Gesundheitsmanagement wirksam gestalten“

SFS2010916

#### Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

##### Programm:

- Umgang mit Veränderungen und Wandel und die daraus entstehende Bedeutung für die Menschen in einer Organisation
- Systemische Modelle und Methoden
- Systemorientiertes Projektmanagement
- Rolle des Projektleiters und Projektmitarbeiters bei der Umsetzung nachhaltiger Veränderungen
- Verhaltensreaktionen von Menschen einschätzen lernen und aktiv nutzen
- Kommunikationskompetenzen
- Förderung von Umsetzungskompetenzen
- Motivationszentrierte Förderung und Aktivierungsstrategien
- Unterstützung von Beratung in spezifischen Kontexten

##### Anmerkungen:

Zwischen den einzelnen Modulen ist ein Transfercoaching vorgesehen. Die Termine werden individuell mit der Trainerin abgestimmt.

##### Zielgruppen:

Projektleiter und Mitarbeiter, die Beratungsaufgaben insbesondere gegenüber Führungskräften wahrnehmen, z.B. aus den Bereichen EDV, Controlling, Medizin-Controlling, Personal, Finanz- und Rechnungswesen

##### Referentin:

Ulrike Ambrosy, Dipl.-Päd., Qualitätsmanagerin, Systemische Organisationsberaterin und Coach

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Termine (insg. 7 Tage):

24.11.2010 – 26.11.2010

27.01.2010 – 28.01.2010

31.03.2010 – 01.04.2010

##### Veranstaltungsorte:

Bremen, Münster, Rindern (Niederrhein)

**max. Teilnehmerzahl:** 8

**Anmeldeschluss:** 01.10.2010

**Kosten:** 3200,00 €

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 56 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## „So bin ich, so bist Du... und wie geht's zusammen?“

Erkennen und Nutzen von eigenen Stärken in der Zusammenarbeit mit anderen

SFS2010789

**Methodenkompetenz, Sozialkompetenz**

**Programm:**

Projekte, veränderte Arbeitsaufträge, Umstrukturierungen... erfordern oft neue Gruppenzusammensetzungen, in denen sich Mitarbeiter/-innen schnell und effizient mit ihren jeweiligen Kompetenzen einbringen sollen.

Für eine gute Kooperation und Kommunikation in diesen neuen Konstellationen ist der Einstieg mit entscheidend, ob in diesem ggf. neuen Team der Teamgeist und die Zusammenarbeit gefördert werden. Mit der handlungsorientierten Arbeit im Seilgarten wird die Möglichkeit genutzt, in kurzer Zeit die anderen Teammitglieder auf außergewöhnlich intensive Art und Weise kennenzulernen.

Diese Fortbildung nutzt ausschließlich die Elemente im Niedrigseilbereich mit einer max. Höhe von 40 cm.

**Zielgruppen:**

Mitglieder aus Projektgruppen (am besten jeweils die gesamte Gruppe!)

**ReferentInnen:**

Andrea Kapusta, lizenzierte Seilgartentrainerin  
Stephan Siebenkotten-Dahlhoff, lizenzierter Seilgartentrainer

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

05.05.2010, 10:00 – 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Ropes Course Dülmen

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 20.03.2010

**Kosten:** 145,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## „Wer sich beschwert, hat grundsätzlich Recht!“ – Zum Umgang mit Kritik von Patienten und Angehörigen

SFS2010786

**Individual-/Personalkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

Immer wieder begegnen uns Kritik und Reklamationen von Patienten und Angehörigen.

Mal erscheint sie uns berechtigt, mal unberechtigt. Jeder entwickelt seine eigenen Strategien, damit umzugehen: Die einen nehmen es sich persönlich zu Herzen, die anderen lassen es an ihrem dicken Fell abprallen. Nüchtern betrachtet ist aber weder die eine noch die andere Lösung angemessen.

Themenschwerpunkte:

- Wie reagieren Sie persönlich auf Beschwerden?
- Was nehmen Sie wahr, wenn Ihnen Reklamationen begegnen?
- Was heißt es, Recht zu haben?
- Wie können Sie sich besser in die Situation des Kritikers hinein-fühlen?
- Welche Strategien können entwickelt werden, damit beide Seiten durch Reklamationen gewinnen können?

**Anmerkungen:**

Es folgt eine ausführliche Einzelausschreibung!

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Referent:**

Ralf Bessler, Personaltrainer Essen

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Zweitagesseminar:**

16.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

17.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**weiteres eigenständiges Zweitagesseminar:**

09.11.2010 und 10.11.2010

**Veranstaltungsort:**

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 15.02.2010

**Kosten:** 255,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Begleitung Angehöriger Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten

SFS2010862

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

Die Pflege von Patienten in der letzten Phase des Lebens im Krankenhaus, Altenheim oder in einem Hospiz erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Professionalität. In der Regel gilt die Aufmerksamkeit nicht allein dem Patienten, sondern auch den Angehörigen. Auf diese wird in diesem Seminar der Blick gerichtet:

Themenschwerpunkte:

- das Gespräch mit den Angehörigen angemessen gestalten
- Hilfestellung erfahren, in der Begegnung mit Angehörigen sicherer zu werden, insbesondere auch in der Zeit des Sterbens und nach dem Tod des Patienten.
- wie gehe ich persönlich mit der Trauer der Angehörigen um
- wie nah lasse ich das Leid an mich heran
- wie viel professionelle Distanz ist nötig?

**Zielgruppen:**

Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte

**Referent:**

Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

10.11.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**weiteres eigenständiges Tagesseminar:**

16.11.2010, 09:30 – 17:00 Uhr (im St. Rochus-Hospital, Telgte)

**Veranstaltungsort:** St. Josefshospital Uerdingen

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 26.10.2010

**Kosten:** 60,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Begleitung Sterbender: Gesprächsführung in der letzten Lebensphase des Patienten

SFS2010863

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

### Programm:

Die Pflege von Patienten in der letzten Phase des Lebens im Krankenhaus, Altenheim oder in einem Hospiz erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Professionalität.

Themenschwerpunkte:

- das Gespräch mit diesen Patienten ressourcenorientiert ausrichten
- Hilfestellung erfahren, in der Begegnung mit diesen Patienten sicherer zu werden
- Einblick erhalten, in welchen Formen Patienten unverarbeitete Konflikte bearbeiten
- für sich selber sorgen: Wie gehe ich persönlich mit dem Leid des Patienten um – wie nah lasse ich das Leid an mich heran – wie viel professionelle Distanz ist nötig?

### Zielgruppen:

Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte

### Referent:

Klaus Lembke, Krankenpfleger und Gestalttherapeut

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Zweitagesseminar:

23.02.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

24.02.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

### weiteres eigenständiges Zweitagesseminar:

22.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

23.03.2010, 09:00 – 16:30 Uhr (im St. Rochus-Hospital, Telgte)

### Veranstaltungsort:

St. Josefhospital Uerdingen

**max. Teilnehmerzahl:** 16

Anmeldeschluss: 08.02.2010

**Kosten:** 100,00 €

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Die Kommunikation verbessern

SFS2010946

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

### Programm:

NLP (Neuro-Linguistisches-Programmieren) bietet zahlreiche sehr wirkungsvolle Ansätze, die Kommunikation mit sich selbst und anderen zu verbessern. Eigene und fremde Wahrnehmungs- und Ausdrucksweisen sowie Denk- und Verhaltensmuster werden bewusst gemacht.

In diesem Seminar sollen ausgewählte NLP- Techniken vorgestellt und vor allem in Übungen selbst ausprobiert und vertieft werden. Ziel ist es, praxisnahe Impulse zu geben, wie NLP insbesondere im beruflichen Alltag nutzbringend eingesetzt werden kann.

### Zielgruppen:

alle Mitarbeiter

### Referentin:

Heike Eversmeyer, Leitbildbeauftragte MFT, NLP-Master (DVNLP)

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Zweitagesseminar:

17.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

18.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 17.04.2010

**Kosten:** 120,00 €

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Erfolgreich in der Notaufnahme kommunizieren!

### Kommunikationstraining

SFS2010777

**Methodenkompetenz, Sozialkompetenz**

### Programm:

„Wie lange müssen wir noch warten?“ – „Was ist mit meiner Mutter?“ – „Sie sehen doch, dass mein Kind krank ist. Es muss sofort behandelt werden!“ – „Wieso ist denn der Arzt noch nicht da?“ Sie kennen diese oder ähnliche Äußerungen. Vermutlich haben Sie in einigen Situationen schon ganz andere hören müssen. Ängstliche oder sehr fordernde Patienten; besorgte, aufgeregte oder ungeduldige Angehörige... Sie können diese Aufzählung fortsetzen. Denn Sie sind für Patienten und Angehörige aus dem Bereich der Notaufnahme da und stehen in dem manchmal nicht einfachen Kontakt mit dieser Kundengruppe.

Um welche Themen es gehen kann...

- Wie kann ich schnell einen guten Kontakt zu Patienten und Angehörigen aufbauen? Unterstützendes Zuhören und aktives Verständnis-Zeigen
- Wie kann ich mit Fragen Gespräche mit Patienten und Angehörigen effektiv und effizient führen? – Frageformen und Fragetechniken
- Wie kann ich jemanden wirkungsvoll beruhigen? – Ängste und Befürchtungen aufnehmen!
- Wie Sorge ich dafür, in kritischen und konflikthafter Gesprächssituationen professionell zu handeln und innerlich gelassen zu bleiben? – Die Alternativen zu den persönlichen, Ärger-, Wut- und Stressknöpfen

### Zielgruppen:

Pflegepersonen in den Notaufnahmen

### Referent:

Udo Cramer, Training & Moderation

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Dreitägesseminar:

04.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

05.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

Praxisreflexionstag: 03.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 10

**Anmeldeschluss:** 15.12.2009

**Kosten:** 430,00 €

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 24 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Die Patientenaufnahme – in kritischen Situationen professionell handeln – Kommunikationstraining

SFS2010891

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

### Programm:

Die Patienten und deren Angehörige stehen oft unter großer Anspannung. Sie sind eine der Personen, mit denen ein Patient oder dessen Angehöriger im Krankenhaus zuerst Kontakt aufnimmt. Viele Patienten und Angehörige sind aufgeregt, da sie nicht wissen, was auf sie in den nächsten Stunden (und Tagen) zukommt.

Da ist es wichtig „richtig“ mit dem Menschen in Kontakt zu kommen und zu sprechen. Deshalb stehen folgende Themen im Mittelpunkt des Seminars, um Sie in Ihren Gesprächen sicherer und gelassener werden zu lassen:

- schnell einen guten Kontakt zu Patienten und Angehörigen aufbauen
- aktives Zuhören und Fragetechnik
- Verständnis zeigen und Mitfühlen – aber nicht mitleiden
- kritische und konflikthafte Gesprächssituationen professionell lösen
- Basiswissen zum Thema „Kommunikation“

### Zielgruppen:

Mitarbeiter in der Patientenaufnahme, an der Rezeption, in der Telefonzentrale, in den Ambulanzen u.ä. Arbeitsplätzen

### Referentin:

Ursula Tiigi, Trainerin (persona service)

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Zweitagesseminar:

16.04.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

18.06.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

### weitere eigenständige Zweitagesseminare

a) 17.09.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

03.12.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

b) 05.11.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

04.02.2011, 09:00 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 15.03.2010

**Kosten:** 240,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Grundkurs Kommunikation und Gesprächsführung mit dem Schwerpunkt Konfliktgespräche

SFS2010820

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

### Programm:

Die Qualität der zwischenmenschlichen Kommunikation insgesamt ist für den Erfolg unserer Einrichtungen ebenso wichtig wie das Fachwissen unserer MitarbeiterInnen. Deshalb möchten wir Ihnen mit diesem Fortbildungsangebot die Möglichkeit geben Ihre kommunikativen Fähigkeiten zu reflektieren und zu stärken. Die Fortbildung will Sie insbesondere in den Feldern

- stringente Argumentation,
- Einfühlungsvermögen,
- Teamfähigkeit und konstruktives Konfliktverhalten gezielt, effizient und kompetent schulen.

### Zielgruppen:

Pflegepersonen, besonders auch Praxisanleiter, Ärzte, Mitarbeiter der therapeutischen Abteilungen

### Referent:

Klaus Woste, Dipl. Theol./Dipl. Päd.

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Dreitagesseminar:

28.09.2010, 10:00 – 18:00 Uhr

29.09.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

Praxisreflexionstag 04.11.2010, 09:30 – 17:00 Uhr (dann Marienhaus Münster)

### Veranstaltungsort:

Landvolkshochschule Freckenhorst-Warendorf

**max. Teilnehmerzahl:** 14

**Anmeldeschluss:** 28.08.2010

**Kosten:** 220,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 24 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikation mit den Patienten

SFS2010806

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

### Programm:

In der Regel denken wir nicht darüber nach, wie wir mit unserem Gegenüber sprechen. Wir kommunizieren, wie wir es im Laufe unseres Lebens eher unbewusst als bewusst eingeübt haben. In diesem Seminar wird Ihre „alltägliche“ Kommunikation mit den Patienten und den Angehörigen im Mittelpunkt stehen. Sie haben die Möglichkeit über Ihre Art des Kommunizierens zu reflektieren und Formen des bewussteren Kommunizierens zu erproben und einzuüben.

Unter anderem werden Sie mit folgenden Methoden vertraut gemacht:

- Aktives Zuhören z.B. durch „Spiegeln“
- Lösungsorientierte Ansätze
- Methoden des Neurolinguistischen Programmierens

### Zielgruppen:

Mitarbeiter mit Patienten- und Angehörigenkontakt

### Referentin:

Ulrike Schmidt-Hölscher, Diplom-Pädagogin, u.a. tätig als Dozentin, Supervisorin und NLP-Trainerin

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Zweitagesseminar:

01.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

02.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 31.01.2010

**Kosten:** 170,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikationstraining

### Umgang mit schwierigen Patienten und Angehörigen

SFS2010776

#### Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

##### Programm:

- Vermittlung und Einübung von Kommunikationswerkzeugen
- Beobachten und Wahrnehmen
- Unterschiede erkennen und benennen
- Konstruktives Feedback geben
- Anerkennen was ist und Anerkennungen aussprechen
- Neugier auf den Gesprächspartner
- Verbindung mit dem Gesprächspartner
- Eine positive und respektvolle Grundhaltung
- Anwendung der Kommunikationswerkzeuge auf Konfliktsituationen
- Analyse der eigenen Kommunikation
- Die Kommunikationswerkzeuge werden vorgestellt und durch Übungen und Rollenspiele etc. erlernt, gemäß des Prinzips „learning by doing“

##### Zielgruppen:

alle Mitarbeiter

##### Referentin:

Lola Maria Amekor, Kommunikationstrainerin

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Zweitagesseminar:

19.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

20.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

##### weiteres eigenständiges Zweitagesseminar

05.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

06.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Marienhäuser, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 19.03.2010

**Kosten:** 170,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Nonverbale Kommunikation mit den Patienten

SFS2010807

#### Methodenkompetenz

##### Programm:

Kommunikation über Sprache ist uns vertraut. Aber neben der Sprache gibt es auch weitere Formen der Kommunikation:

- Über das Auge empfangen wir u.a. Informationen über Mimik, Gestik und Körpersprache sowie über Bewegungsmuster, Nähe und Distanz
- Über die Haut nehmen wir u.a. Temperatur, Schmerz, Kitzel, Berührung, Vibration, Druck oder Spannung wahr.
- Der Geruchssinn offenbart uns z.B., ob wir „jemanden riechen können“.
- Über das Ohr empfangen wir die nichtverbalen Anteile des Sprechens – wie Stimmfärbung, Tonhöhe usw.

In diesem Seminar werden Sie den Fragen nachgehen, wie Sie diese und andere nonverbale Signale

- wahrnehmen können,
- deuten können und
- darauf angemessen reagieren können.

##### Zielgruppen:

alle interessierten Mitarbeiter

##### Referentin:

Ulrike Schmidt-Hölscher, Diplom-Pädagogin, u.a. tätig als Dozentin, Supervisorin und NLP-Trainerin

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Tagesseminar:

29.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

##### weiteres eigenständiges Tagesseminar:

28.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Marienhäuser, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 29.03.2010

**Kosten:** 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Refresherkurs

### Rhetorik für klinische Kodierfachkräfte

#### Interne und externe Zusammenarbeit effektiv steuern

SFS2010924

#### Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

##### Programm:

(auch Fortsetzung des Seminars vom Sommer 2009)

- Überzeugen durch Kundenorientierung
- Persönlichkeitswirkung
- Beratungs- und Verhandlungskompetenz
- Verhandlungspsychologie
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

##### Zielgruppen:

vorrangig für Teilnehmer des Seminars am 25.06.2009  
Kodierfachkräfte und -assistenten, Medizin-Controller, interessierte Ärzte

##### Referentin:

Ulrike Ambrosy, Dipl.-Päd. / Qualitätsmanagerin, Systemische Organisationsberaterin und Coach

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Tagesseminar:

28.10.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

St. Bernhard-Hospital, Kamp-Lintfort

**max. Teilnehmerzahl:** 10

**Anmeldeschluss:**

28.09.2010

**Kosten:** 130,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Rhetorik im Berufsalltag

SFS2010858

### Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

- Theoretische und praktische Übungen zum Thema Rhetorik.
- Themenschwerpunkte:
- Persönlichkeitswirkung einer guten Rhetorik
- Einstellung auf Zuhörer
- Aufbau einer zielorientierten Argumentation
- Merkmale einer gelungenen Präsentation
- Erprobung als RednerIn im geschützten Raum des Seminars

#### Zielgruppen:

offen für alle Berufsgruppen

#### Referent:

Siegfried Mehwald, Sprecherzieher (Hildesheim)

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Zweitagesseminar:

26.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

27.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

#### weiteres eigenständiges Zweitagesseminar:

05.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

06.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

(Referentin Ulrike Ambrosy)

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Telgte

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 26.03.2010

**Kosten:** 165,00 € ( Termin 2: 215,00 € )

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Fortbildungen im Bereich „Führung“

### „Leiten... – ein Hochseilakt!“

– Leitungsaufgaben und -möglichkeiten erkennen –

SFS2010783

### Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

#### Programm:

Im Seilgarten werden anhand von selbst- und fremdvorgegebenen Zielen unterschiedliche Aufgaben gestellt, bei denen man bekannte und neue Verhaltensstrategien erleben kann.

- Wie erlebe ich meine eigene Rolle als Leitung?
- Was erwarte ich selbst, was erwarten andere von mir in dieser Funktion?
- Wie „transportiere“ ich diese Erwartungen?
- Wo sind meine Grenzen und wo sind neue, bisher ungeahnte Horizonte?

Das Seminar möchte über die praktische (Selbst-)Erfahrung in einem unbekanntem Medium Einblicke geben, welche Ressourcen in uns „schlummern“.

#### Anmerkungen:

Tagesseminar im Ropes Course Dülmen (Niedrig- und Hochseilgarten)

#### Zielgruppen:

Leitungskräfte aus dem Krankenhaus, der Alten- und der Behindertenhilfe

#### ReferentInnen:

Andrea Kapusta, lizenzierte Seilgartentrainerin

Stephan Siebenkotten-Dahlhoff, lizenzierter Seilgartentrainer

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Tagesseminar

28.04.2010, 10:00 – 17:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Ropes Course Dülmen (Niedrig- und Hochseilgarten)

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 10.03.2010

**Kosten:** 140,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## „Mehr als Kaffee trinken“

### Teambesprechungen effektiv leiten

SFS2010791

### Methodenkompetenz

#### Programm:

- Ziele von Teambesprechungen
- Rahmenbedingungen
- Rhythmus und zeitlicher Umfang
- Inhalte planen und vorbereiten
- Die Mitarbeiter beteiligen
- Does and Dont's
- Dokumentationen von Besprechungen
- Was mache ich, wenn...
  - alle durcheinander reden
  - Vielredner den Ton angeben
  - die Mitarbeiter vom eigentlichen Thema abweichen
  - meine Mitarbeiter im „Jammertal“ versinken?
- Auswertung von Besprechungen

#### Zielgruppen:

Leitungskräfte aus dem Krankenhaus, der Alten- und der Behindertenhilfe

#### Referentin:

Birgit Lambers, Diplom-Sozialpädagogin, Psychotherapeutin

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Tagesseminar:

21.04.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Telgte

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Kosten:** 115,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus

SFS2010755

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

- Führungs-Landkarte
- Führen und Leiten
- Führungsverständnis, Führungsgrundsätze und Führungsstil
- Persönlichkeitsorientiert führen
- Exzellente Kommunikation
- Team-Management
- Ihr Nutzen aus dem Besuch dieses Kurses:
- Mit Rücksicht auf die Ansprüche, die sich aus der katholischen Trägerschaft unserer Einrichtungen ergeben
- reflektieren Sie Ihre Führungseigenschaften
- bauen Sie Ihre Führungs-Kompetenz auf/aus
- optimieren Sie Ihre Kommunikationskompetenzen
- trainieren Sie, Ihre Mitarbeiter professionell zu begleiten und zu entwickeln

**Zielgruppen:** Leitungskräfte aus dem Krankenhaus, der Alten- und der Behindertenhilfe

**Referent:** Prof. Dr. Eduard Zwierlein, Unternehmensberater

**Ärztliche Leitung:** Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Chefarzt

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Fünftagesseminar:**

19.03.2010, 09:30 – 18:00 Uhr

20.03.2010, 09:00 – 15:30 Uhr

22.06.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

10.11.2010, 09:30 – 21:00 Uhr

11.11.2010, 09:00 – 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Landvolkshochschule Freckenhorst-Warendorf

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 15.02.2010

**Kosten:** 825,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 40 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 45 CME-Punkten**

## „Ich muss aber jetzt nach Hause....“ – Verstehender Umgang von Patienten mit einer Demenz

**Validierende Ansätze im Krankenhausalltag**

SFS2010894

**Fachkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

**Inhalte:**

- Demenzen-Morbus Alzheimer „im Überblick“
- Gravierende Veränderungen in der Wahrnehmungs- und Erlebenswelt
- Situation Krankenhaus – Krisensituation bei Demenzpatienten?!
- Grundlagen eines verstehenden Umgangs
- Kommunikative Hilfen
- Gefühle und Bedürfnisse hinter scheinbar verwirrten Aussagen: „Ich muss aber jetzt nach Hause...“
- Validierende Ansätze in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Wertschätzende Gesprächsführung

**Zielgruppen:** Pflegepersonen

**Referentin:**

Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd., u.a. Fachtherapeutin für kognitives Training, MAT-Trainerin und 'Lern und Gedächtnistrainerin (GfG)'

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

28.04.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 28.03.2010

**Kosten:** 65,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Personalentwicklungsgespäche als Führungsinstrument –

**Mitarbeitergespräche effizient und ergebnisorientiert gestalten**

SFS2010934

**Methodenkompetenz, Sozialkompetenz**

**Programm:**

Dieses Schulungsangebot richtet sich an Sie:

- wenn Sie neu in die Rolle einer Vorgesetzten oder eines Vorgesetzten berufen worden sind und Sie bisher keine Schulung zum Thema Mitarbeitergespräch (Personalentwicklungsgespräch) besucht haben,
- wenn Sie das Instrument des Mitarbeitergesprächs (Personalentwicklungsgespräch) bereits nutzen und Ihre persönliche Praxis reflektieren möchten, was sich nach einer Praxis von drei bis vier Jahren empfiehlt.

**Inhalte (u.a.):**

- Ziele als wegweisende Handlungsmaßstäbe:
- Organisations-, Team- und Individualziele
- welche Ziele sollten vereinbart werden
- Methoden erfolgreicher Teamarbeit
- Konfliktpunkte in der betrieblichen Praxis
- Konfliktlösungstechniken

**Anmerkungen:**

Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Führungskräfte der Einrichtungen, in denen das Mitarbeiterjahresgespräch eingeführt ist.

**Zielgruppen:**

Führungskräfte aller Hierarchiestufen und Berufsgruppen

**Referentin:**

Ulrike Ambrosy, Dipl.-Päd. / Qualitätsmanagerin, Systemische Organisationsberaterin und Coach

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:** 11.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**weiteres eigenständiges Tagesseminar:**

16.09.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 09.02.2010

**Kosten:** 130,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Refresherkurs zum Thema Führung, Management und Kommunikation im katholischen Krankenhaus

SFS2010759

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

Dieses Kursangebot richtet sich an alle Mitarbeiter, die bereits ein Führungsseminar bei Herrn Prof. Dr. Zwierlein besucht haben.

Ziel ist, das persönliche Führungsverhalten erneut zu reflektieren und durch folgende Aspekte zu erweitern:

- Führen durch Werte
- Führen durch Vertrauen
- Führen durch Vorbild
- Führung im Konfliktfall

**Zielgruppen:**

Teilnehmer an den Führungsseminar unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Zwierlein

**Referent:**

Prof. Dr. Eduard Zwierlein, Unternehmensberater

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Zweitagesseminar:**

08.11.2010, 09:30 – 18:00 Uhr

09.11.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Landvolkshochschule Freckenhorst-Warendorf

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 01.10.2010

**Kosten:** 295,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 18 CME-Punkten**

## Refresherseminar Mitarbeiterjahresgespräche Reflexion und Auffrischung

SFS2010930

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

Dieser Auffrischkurs richtet sich an alle Teilnehmer früherer Kurse, sowie an diejenigen, die über ausreichende Vorkenntnisse verfügen und diese vertiefen möchten. Ziel dieses Seminars ist unter anderem das Führungsinstrument „Mitarbeiterjahresgespräche“ zu reflektieren und aus der Metaebene zu betrachten. Hier empfiehlt es sich zwischendurch im Arbeitsprozess innezuhalten und den Blick auf bereits Geleistetes zu richten:

- Welche Veränderungen mit einem selbst und seinem Umfeld sind passiert?
- Was läuft gut?
- Warum gibt es welche Hindernisse?
- Welche Unterstützungsmaßnahmen könnten sinnvoll sein?

Erst eine persönliche Reflexion macht eine nachhaltige Umsetzung des Führungsinstrumentes „Mitarbeiterjahresgespräche“ möglich.

**Zielgruppen:**

Führungskräfte

**Referentin:**

Ulrike Ambrosy, Dipl.-Päd. / Qualitätsmanagerin, Systemische Organisationsberaterin und Coach

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

18.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**weiteres eigenständiges Tagesseminar:**

04.11.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 18.04.2010

**Kosten:** 130,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Stationsleitungen und ihre Doppelrolle – Zwischen Teammitglied und Führungskraft

SFS2010859

**Methodenkompetenz, Sozialkompetenz**

**Programm:**

An Pflegende in Leitungsfunktionen richten sich unterschiedliche Rollenerwartungen, die geprägt sind von

- einem historisch gewachsenen Bild,
  - persönlich geprägten Vorerfahrungen,
  - den allgemeinen Werten und Normen, die im persönlichen Arbeitsumfeld gültig sind, und
  - konkreten Anforderungen durch die aktuelle Arbeitssituation.
- Dabei müssen sich insbesondere Stations- und Funktionsleitungen in einem Handlungsfeld bewegen, das sich oft durch widersprüchliche Erwartungen auszeichnet und Konfliktpotential enthält.

**Zielgruppen:**

Stationsleiterinnen und Stationsleiter, Funktionsleiterinnen und -leiter

**Anmerkung:**

Dieser Kurs wird auch den TeilnehmerInnen der Managementqualifizierung für Stationsleitungen angeboten.

**Referent:**

Jörg Dondalski, Pflegedirektor in Maasberg

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Zweitagesseminar:**

27.09.2010, 10:00 – 18:00 Uhr

28.09.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Gottfried-Könzgen-Haus, Haltern

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 15.08.2010

**Kosten:** 200,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Abrechnung „Ambulantes Operieren“

SFS2010874

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

Neuerungen in der Abrechnung des Ambulanten Operierens (115 b SGB V)

Sicherung der Vernetzung der MitarbeiterInnen in diesem Bereich über die Grenzen der eigenen Einrichtung hinaus

Vergewisserung des eigenen, aktuellen Abrechnungswissens

Weitere Möglichkeiten der Nutzung der Module der Agfa Health Care

#### Zielgruppen:

MitarbeiterInnen, die mit der Abrechnung ambulanter Leistungen betraut sind

#### Referentin, Organisation und Leitung:

Schwester M. Gertrud Smitmans, St. Franziskus-Stiftung, Controlling

#### Tagesseminar:

25.02.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

#### weiteres eigenständiges Tagesseminar:

28.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhause, Münster

max. Teilnehmerzahl: 15

Anmeldeschluss: 15.02.2010

Kosten: 35,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Das Krankenhaus als Wirtschaftsunternehmen

SFS2010811

### Methodenkompetenz

#### Programm:

Planspiel für BWL Laien, um die Finanzierung des Krankenhauses begreifen zu lernen

#### Zielgruppen:

offen für alle Berufsgruppen

#### Referent:

Prof. Dr. Daniel P. Wichelhaus,

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Tagesseminar:

18.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

weitere eigenständige Kurstermine für Teilnehmer an den Managementqualifizierungen

#### Veranstaltungsort:

Marienhause, Münster

max. Teilnehmerzahl: 18

Anmeldeschluss: 18.02.2010

Kosten: 120,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

Voraussichtliche Zertifizierung mit 8 CME-Punkten.

## G-DRGs 2010 –

## Die relevanten Änderungen für das Jahr 2010

SFS2010923

### Methodenkompetenz

#### Programm:

Schwerpunkte des Programms

- Bestandteile des neuen Fallpauschalenkatalogs
- Schwerpunkte bei der Entwicklung des neuen Systems
- Änderungen der Kodierrichtlinien und Klassifikationssysteme
- Auswirkungen der Änderungen für ausgewählte Fachbereiche

**Zielgruppen:** Kodierfachkräfte und -assistenten, Medizin-Controller, interessierte Ärzte

**Referent:** Andreas Wenke, DRG-Research-Group – Uni-Münster

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Termin:** 19.11.2010, 09:30 – 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 40

**Anmeldeschluss:** 02.11.2010

**Kosten:** 40,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

Voraussichtliche Zertifizierung mit 4 CME-Punkten.

## Grundlagen des Qualitätsmanagement im Krankenhaus

SFS2010814

### Methodenkompetenz

#### Programm:

- Grundbegriff Qualität
- KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
- Leitbild
- Methoden des QM
- QM und Zertifizierungsmodelle

**Anmerkungen:** Der Kurs ist zugleich Teil der Managementqualifizierungen für Ärzte und Stationsleiter. Wer bereits über diese Qualifizierungen angemeldet ist, braucht sich nicht neu anzumelden!

**Zielgruppen:** Zukünftige Qualitätsmanagementbeauftragte, Interessierte aller Berufsgruppen

**Referent:** Dr. med. Stephan Schunicht, Leitbildbeauftragter und Qualitätsmanager des St. Rochus-Hospitals Telgte

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Tagesseminar:

24.03.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**weiteres eigenständiges Tagesseminar:** 06.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 24.02.2010

**Kosten:** 60,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

Voraussichtliche Zertifizierung mit 9 CME-Punkten.

## Mauritzer Krankenhaus Gespräch

SFS2010868

### Programm:

Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Fragen des Krankenhauses

### Zielgruppen:

Direktoriumsmitglieder, Chefarzte, Pflegedienstleitungen

### ReferentInnen:

N.N.

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Termin:

29.09.2010, 13:30 – 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 4 CME-Punkten.**

## Projektmanagement unter Anwendung von Gruppenarbeits-/ Moderationstechniken

SFS2010785

### Methodenkompetenz

#### Programm:

- Moderationstechniken
- Was ist ein Projekt?
- Projektmanagement im Überblick
- Die Projektarbeit
- Zeit- und Meilensteinplanung
- Erfolgsfaktoren
- Der Projektabschluss

#### Anmerkungen:

Der Kurs ist zugleich Teil der Managementqualifizierung für Oberärzte und leitende Ärzte. Wer bereits über diese Qualifizierung angemeldet ist, braucht sich nicht neu anzumelden!

#### Zielgruppen:

offen für alle Berufsgruppen

#### Referent:

Jürgen Ribbert-Elias, Leitbildkoordinator der St.-Vincenz-Gesellschaft

#### Ärztliche Leitung:

Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Chefarzt

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Zweitagesseminar:

21.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

22.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Klinik Maria Frieden, Telgte

**max. Teilnehmerzahl:** 14

**Anmeldeschluss:** 15.03.2010

**Kosten:** 95,00 €

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 18 CME-Punkten.**

## Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend

## 12-stündiger kombinierter Aktualisierungskurs gem. RöV und StrlSchV

SFS2010800

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Rechtliche Grundlagen und Haftung
- Biologische Strahlenwirkung
- Dosimetrie mit Blick auf die Novellierung der RöV
- Praxisbezogene Fragen zum Strahlenschutz
- Rechtfertigende Indikatoren
- Teleradiologie nach RöV
- Fortschritte in der Röntgendiagnostik
- Qualitätsmanagement

#### Zielgruppen:

Alle Mitarbeiter, die mit Röntgen- und Nuklearstrahlung umgehen und Ärzte, die entsprechende Untersuchungen anordnen - Teilnahmeverpflichtung alle 5 Jahre -

#### Referenten:

Dr. Benedikt A. Prümer, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Neuroradiologie und Strahlentherapie

Priv.-Doz. Dr. Uwe F. Haverkamp, Medizinphysiker

A. Fahrmer, Assessor jur.

#### Organisation und Leitung:

Dr. Benedikt A. Prümer, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Neuroradiologie und Strahlentherapie

#### Zweitagesseminar:

15.01.2010, 14:00 – 18:00 Uhr

16.01.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

#### weitere eigenständige Zweitagesseminare

a) 23.04.2010, 14:00 – 18:00 Uhr

24.04.2010, 08:00 – 16:00 Uhr

b) 11.06.2010, 14:00 – 18:00 Uhr

12.06.2010, 08:00 – 16:00 Uhr

weitere Termine werden kurzfristig bekanntgemacht

#### Veranstaltungsort:

MpB Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 30

**Anmeldeschluss:** 02.01.2010

**Kosten:** 140,00 €

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 12 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 12 CME-Punkten.**

## 8-stündiger Aktualisierungskurs gem. RöV

SFS2010799

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Rechtliche Grundlagen und Haftung
- Biologische Strahlenwirkung
- Dosimetrie mit Blick auf die Novellierung der RöV
- Praxisbezogene Fragen zum Strahlenschutz
- Rechtfertigende Indikatoren
- Teleradiologie nach RöV
- Fortschritte in der Röntgendiagnostik

#### Zielgruppen:

Alle Mitarbeiter, die mit Röntgenstrahlung umgehen und Ärzte, die Röntgenuntersuchungen anordnen – Teilnahmeverpflichtung alle 5 Jahre.

#### Referenten:

Dr. Benedikt A. Prümer, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Neuroradiologie und Strahlentherapie  
Priv.-Doz. Dr. Uwe F. Haverkamp, Medizinphysiker  
A. Fahrmer, Assessor jur.

#### Organisation und Leitung:

Dr. Benedikt A. Prümer, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Neuroradiologie und Strahlentherapie

#### Tagesseminar:

16.01.2010, 08:00 – 16:00 Uhr

weitere eigenständige Tagesseminare

a) 24.04.2010, 08:00 – 16:00 Uhr

b) 12.06.2010, 08:00 – 16:00 Uhr

weitere Termine werden kurzfristig bekanntgemacht

#### Veranstaltungsort:

MpB Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 30

**Anmeldeschluss:** 13.11.2009

**Kosten:** 120,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 8 CME-Punkten.**

## Beatmung (Aufbaukurs)

SFS2010490

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

- Physiologie des Atemapparates
- Nomenklatur der Beatmungsformen
- Beatmungsmanagement
- Weaning
- Praktische Einstellübungen am Lungensimulator
- Logistische und ökonomische Aspekte

#### Anmerkungen:

Der Besuch des Kurses ist nur sinnvoll wenn Sie:

- über einen längeren Zeitraum überwiegend selbstverantwortlich mit Beatmungsgeräten umgehen
- über theoretisches Wissen in den Grundlagen der Atemmechanik verfügen
- über Kenntnisse der angewandten Beatmungsformen bezüglich der Parameter verfügen und
- über Grundlagenwissen um die Pathophysiologie bei pulmonalen Krankheitsprozessen verfügen

#### Zielgruppen:

Ärzte und Pflegende der Intensivmedizin und -pflege mit mindestens zweijähriger Erfahrung mit Beatmung

#### Referent:

Lorenz Droll, PDL im International Neuroscience Institute (INI), Hannover

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Zweitagesseminar:

25.01.2010, 09:30 – 16:30 Uhr

26.01.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

#### weiteres eigenständiges Zweitagesseminar:

07.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

08.10.2010; 09:00 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 20.12.2009

**Kosten:** 185,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 20 CME-Punkten.**

40

EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDE  
FORTBILDUNGEN

Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend

41

EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDE  
FORTBILDUNGEN

Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend

## Beatmung (Grundkurs)

SFS2010424

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

Sie vertiefen oder erwerben Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Beatmungsrelevante Physiologie: Compliance und Resistance, Kompartimente, Lungenvolumina
- Strategien für die mandatorische Beatmung: Beatmung mit fixem Flow, Beatmung mit demandflow, Beatmung mit intrinsischem PEEP
- Evaluierung des Beatmungsablaufs: Inspirationsverlauf unter Druck und Flow, Expirationsverlauf unter Druck, Flow und CO<sub>2</sub>, Messmanöver
- Weaningstrategien unter Einsatz klassischer und aktueller Konzepte: Pressure Support, Konzepte unter gemischter Ventilation, BIPAP Konzepte
- Erfolgskontrolle der gewählten Weaningstrategie: Visuelle Einschätzung mit Hilfe des Flowdiagramms, Klinische Aspekte, Messmanöver
- Sie führen praktische Einstellübungen durch.

#### Anmerkungen:

Grundkenntnisse der häufigsten pulmonalen Krankheitsbilder sollten vorhanden sein!

**Zielgruppen:** Ärzte und Pflegende der Intensivmedizin und -pflege ohne langfristige Erfahrung

**Referent:** Lorenz Droll, PDL im International Neuroscience Institute (INI), Hannover

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Dreitägesseminar:

27.01.2010, 09:30 – 16:30 Uhr

28.01.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

29.01.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

#### weitere eigenständige Dreitägesseminare:

a) 22.02.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

23.02.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

24.02.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

b) 25.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

26.10.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

27.10.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 20.12.2009

**Kosten:** 260,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 27 CME-Punkten.**

## Effektives Lesen

SFS2010795

### Methodenkompetenz

#### Programm:

Die Produktion schriftlicher Informationen steigt: Man hat mehr Auswahl, kann mehr lesen, aber man muss auch mehr lesen; denn auf dem Schreibtisch stapeln sich die Post, Kommentare, die Zeitschriften, die Fachliteratur, Lehrbücher, usw. – man kann aber nur einiges lesen, nicht alles – man hat nicht beliebig viel Zeit zur Verfügung! Also Mut zur Lücke? Das muss nicht sein: Das Risiko,

Wesentliches nicht gelesen oder überlesen zu haben, kann verringert werden durch Techniken des effektiven Lesens.

Themenschwerpunkte:

Die Lese-Geschwindigkeit erhöhen - Informationen schneller UND genauer aufnehmen und im Gedächtnis speichern.

Das Text-Verständnis verbessern - Gewissheit erfahren, alle wichtigen Informationen aufgenommen zu haben.

Die Leseleistung verbessern - den Zeitaufwand des Lesens deutlich verringern.

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Referent:** Andreas Henning, Trainer (Baden-Baden)

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Zweitagesseminar:

20.09.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

21.09.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 14.02.2009

**Kosten:** 265,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Grundkurs im Strahlenschutz (26 Stunden)

SFS2010854

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Strahlenschutzkurs als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte
- Grundkurs (incl. theoretischer Unterweisung nach StrlSchV und Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV) im Strahlenschutz (26 Stunden)

#### Zielgruppen:

MitarbeiterInnen im Op-, Funktions- und Ambulanzbereich

#### Referenten:

Dr. Benedikt A. Prümer, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Neuroradiologie und Strahlentherapie

Priv.-Doz. Dr. Uwe F. Haverkamp, Medizinphysiker

A. Fahrmer, Assessor jur.

#### Organisation und Leitung:

Dr. Benedikt A. Prümer, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Neuroradiologie und Strahlentherapie

#### Dreitägesseminar:

04.02.2010, 13:00 – 21:00 Uhr

05.02.2010, 12:30 – 21:00 Uhr

06.02.2010, 08:00 – 15:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** MpB Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 30

**Anmeldeschluss:** 15.01.2010

**Kosten:** 250,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 26 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 26 CME-Punkten.**

## Münsterländer Demenz-Kongress

SFS2010906

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

- 09.06.09 – Zielgruppe: alle Professionellen aus dem Bereich der Geriatrie und Gerontopsychiatrie (Ärzte/Pflegepersonen/Sozial-arbeiter ...)
- Allgemeine Grundlagen der Erkrankung, Diagnostik und auch Visionen
  - „Traumatische Ereignisse und Demenz, Demenz und pharmakologische Behandlung, Wondering“
- 10.06.09 – Zielgruppe: Pflegepersonen aus allen Einrichtungen wie Krankenhäuser, Altenheime ..., Angehörige dementiell Erkrankter, Laien,
- Wahn, Halluzinationen und Demenz, Belastungs-erleben – Gibt es einen richtigen Zeitpunkt für einen Umzug ins Heim?

#### Anmerkungen:

Eine ausführliche Ausschreibung können Sie beim Peplau-Kolleg (Tel. 02504-60224) oder im Referat Bildung anfordern.

**Zielgruppen:** s. Text Programm

#### ReferentInnen:

diverse

#### Organisation und Leitung:

Gabriele Kubisch, Dipl.-Pflegepädagogin und Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Peplau-Kolleg, Telgte

#### Termin:

09.06.2010, 09:00 – 16:45 Uhr  
10.06.2010, 09:00 – 16:45 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Telgte

**max. Teilnehmerzahl:** 200

**Anmeldeschluss:** 09.05.2010

**Kosten:** ca. 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Wer noch nie Feuer fing, der kann auch nicht verbrennen – Wie schütze ich mich vor dem Burn-Out

SFS2010959

### Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

- Ein Training mit den Zielen
- zu informieren
  - sich auszutauschen
  - Maßnahmen zu entwickeln
  - ein persönliches, individuelles Gesundheitsprojekt zu erstellen

#### Themen

- Was ist Stress – Würze des Lebens oder gefährliche Zivilisations-plage?
- Psychischer Stress oder was ist das Burn-Out-Syndrom?
- Wie entsteht Stress?
- Stressbewältigungsstrategien und Wege aus dem Burn-Out

#### Zielgruppen:

alle Mitarbeiter

#### Referentin:

Gisela Jaeschke, Psychologin

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Dreitägesseminar:

11.11.2010, 09:00 – 16:30 Uhr  
12.11.2010, 09:00 – 16:30 Uhr  
10.12.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 11.10.2010

**Kosten:** 160,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 24 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Workshop „Nicht-invasive Beatmung“

SFS2010834

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

- Indikation zur Nicht-invasiven Beatmung aus Sicht der Anästhesie
- Indikation zur Nicht-invasiven Beatmung aus Sicht der Internisten
- Welche pflegerischen Aspekte sind zu beachten?
- Blickwinkel Übergang von der stationären zur ambulanten Beatmungstherapie
- Einstellungsübungen an Originalgeräten

#### Zielgruppen:

Ärzte und Pflegende der Intensivmedizin und -pflege

#### ReferentInnen:

Dr. med. Arne Wichmann, Leiter des Bereichs Pneumologie,  
St. Franziskus-Hospital Münster  
Simone Seggemann, Fachpflegeperson Intensiv/Anästhesie  
St. Franziskus-Hospital Münster  
Dr. Norbert Wolfgang Müller, Chefarzt Innere Abteilung,  
St. Franziskus-Hospital Ahlen  
Dr. Jürgen Dirks, Oberarzt Anästhesie,  
St. Franziskus-Hospital Münster

#### Organisation und Leitung:

Dr. med. Arne Wichmann, Leiter des Bereichs Pneumologie,  
St. Franziskus-Hospital Münster

#### Tagesseminar:

05.05.2010, 09:30 – 15:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 30

**Anmeldeschluss:** 05.04.2010

**Kosten:** 50,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 6 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 6 CME-Punkten.**

Fachfortbildungen Medizin

### Arztrecht als Teil des Risk-Managements des Krankenhauses

SFS2010778

#### Methodenkompetenz

#### Programm:

Grundlagen u.a.:

- Recht im Krankenhaus/ rechtlich relevante Bereiche der ärztlichen Tätigkeit
- der Behandlungsfehler
- Aufklärung
- Dokumentation

#### Anmerkungen:

Der Kurs ist zugleich Teil der Managementqualifizierung für Oberärzte und leitende Ärzte. Wer bereits über diese Qualifizierung angemeldet ist, braucht sich nicht neu anzumelden!

#### Zielgruppen:

Ärzte

#### Referentin:

Iris Karthaus, Rechtsanwältin

#### Ärztliche Leitung:

Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Chefarzt

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Zweitagesseminar:

03.03.2010 und 10.03.2010, jeweils 09:30 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 15.02.2010

**Kosten:** 105,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 18CME- Punkten.**

### Einführungskurs für Assistenzärzte

#### Methodenkompetenz

#### Programm:

Jeder junge Arzt hat gerade in der Einarbeitungszeit neben den fachbezogenen Inhalten auch einen ganzen Berg an überfachlichen Kenntnissen zu erwerben. Hier einige Themen dieses mit den ärztlichen Direktoren abgestimmten Einführungskurses:

- Grundsätzliches zum Thema Krankenhaus – Aufbau, Zusammenspiel der Berufsgruppen, wirtschaftliche Aspekte
- Rechtsfragen (Haftung, Datenschutz, Transfusion, u.a.)
- Arbeitsorganisation (wie Tagesplanung, Dokumentation, Arztbriefschreibung)

#### Zielgruppen:

Assistenzärztinnen und -ärzte, die ihre erste Stelle in einem Krankenhaus angetreten haben und ausländische Assistenzärzte, die erstmals in einem deutschen Krankenhaus tätig sind

#### ReferentInnen:

diverse

#### Ärztliche Leitung:

Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Chefarzt

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Viertagesseminar:

ab dem 2.Quartal einmal pro Quartal

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster – ggf. auch am Niederrhein und in Bremen

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 32 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs wird der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vorgelegt.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 32 CME-Punkten**

### Evidence based Medicine – Grundkurs (OAM)

SFS2010802

#### Methodenkompetenz

#### Programm:

- Ziele und Hintergründe evidenzbasierter Medizin
- Hierarchie der Evidenz, Studientypen
- Kritische Bewertung von Therapiestudien, Theorie und Praxis
- Kritische Bewertung von Diagnostikstudien, Theorie und Praxis
- Anwendbarkeit der EbM im Alltag
- Rechercheübungen

#### Zielgruppen:

Managementqualifizierungen

#### Referent:

Dr. Paul Vosschulte,

#### Ärztliche Leitung:

Prof. Dr. med. Michael Möllmann, Chefarzt

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Zweitagesseminar:

24.09.2010, 09:30 – 18:00 Uhr

25.09.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 24.08.2009

**Kosten:** 120,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 18 Punkten.**

## Integration... Damit ausländischen Ärzten nicht das Wort im Halse stecken bleibt

SFS2010860

**Sozialkompetenz, Individualkompetenz**

### Programm:

Das vorrangige Ziel dieses „Integrationskurses“ ist die sprachliche und soziale Integration ausländischer Ärzte durch Coaching, Training und Unterricht, um mündliche und schriftliche Kommunikation unter sowohl sozialen als auch wirtschaftlichen Aspekten zu ermöglichen.

Dabei sollen zum einen die von der Klinik oder Praxis beobachteten Defizite, zum anderen die individuellen Anliegen des Mediziners behoben werden.

Zwischen den beiden Blöcken sind regelmäßig Übungsaufgaben zu bearbeiten. Die Referentin hält über Email Kontakt.

### Zielgruppen:

Ausländische Ärztinnen und Ärzte

### Referentin:

Irena Angelowski, Pädagogin – Firma kommedicus

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Zweimal Zweitagesblöcke:

Teil 1 02.02.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

03.02.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

Teil 2 11.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

12.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 6

**Anmeldeschluss:** 18.12.2009

**Kosten:** 700,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 32 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 32 CME-Punkten.**

## Kompetenzerweiterung in der Facharztweiterbildung Ausbildung der weiterbildenden Ärzte

SFS2010856

**Methodenkompetenz, Sozialkompetenz**

### Programm:

- Strukturelle Grundlagen der Ausbildertätigkeit im Rahmen von Facharztweiterbildungsprogrammen (FWP)
- Grundlagen der Facharztweiterbildung „Klinische Didaktik“
- Konkrete Schritte zur Umsetzung einer strukturierten Facharztweiterbildung in der eigenen Abteilung/Klinik

### Zielgruppen:

Ärzte, die Assistenzärztinnen und -ärzte zu Fachärztinnen und -ärzten weiterbilden

### Referent:

Prof. Dr. med. Marcus Siebolds, KathHo-Köln, Fachbereich Medizin

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Zweitagesseminar:

07.09.2010, 09:30 – 19:00 Uhr

08.09.2010, 08:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 01.08.2010

**Kosten:** 320,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 10 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 18 CME-Punkten.**

48

EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDE  
FORTBILDUNGEN

Fachfortbildungen Medizin

49

EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDE  
FORTBILDUNGEN

Fachfortbildungen Medizin

## Fachfortbildungen Pflege

### Das Prinzip Verantwortung in der Pflege – Verantwortungsübernahme für das pflegerische Handeln in meinem Team

SFS2010784

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

Was auch immer wir im Pflegealltag einführen wollen (Pflegeteam, professionelle Kommunikation, Case Management etc.), der Erfolg der Umsetzung steht und fällt mit der Übernahme von Verantwortung. Die zentrale Frage ist also: „Wie können Führungskräfte ihre MitarbeiterInnen zur Übernahme von Verantwortung ermutigen?“

Ihre Referentin, Frau Prof. Tewes hat hierzu mit verschiedenen Pflegeteams Untersuchungen durchgeführt und herausgefunden, was die Übernahme pflegerischer Verantwortung hemmt und was diese fördert. Diese Ergebnisse werden mit den TeilnehmerInnen – vor dem Hintergrund der je eigenen Erfahrungen – besprochen.

Am Ende dieses Seminars werden alle Anwesenden die eigene Situation pflegerischer Verantwortung an ihrem Arbeitsplatz eingeschätzt haben (Ist-Analyse). Jede/r erarbeitet individuelle Entwicklungspotenziale und entscheidet sich für ein Vorgehen, um die pflegerische Verantwortungssituation in ihrem/seinem Arbeitsbereich zu verbessern.

**Zielgruppen:**

Stations-, Funktions- und Pflegedienstleitungen

**Referentin:**

Prof. Dr. Renate Tewes, Krankenschwester, Psychologin und Coach für Führungskräfte

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Zweitagesseminar:**

19.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

20.05.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 15.03.2010

**Kosten:** 225,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Entspannungsverfahren für demente Patienten

SFS2010928

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

Demente Patienten geben uns mit ihrem Verhalten oft Rätsel auf. Sie zeigen Unruhe und Anspannung und führen uns als die Pflegenden oft an die Grenzen der Geduld und Belastbarkeit.

An diesem Seminartag wollen wir mit Hilfe einer Phantasiereise in die Welt eines verwirrten Menschen eintauchen, um seine Gefühle besser verstehen zu können. Sie lernen Körperübungen achtsam anzuwenden, um damit die Anspannung des Patienten oder Bewohners (und die eigene Anspannung) zu mildern. Der besondere Schwerpunkt der Körperarbeit wird auf der Fußmassage liegen.

**Zielgruppen:**

Pflegepersonen, Therapeuten, Ärzte, weitere Interessierte

**Referentin:**

Marion Hennemann-Wagner, Altenpflegerin (Kassel)

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

03.11.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Klinik Maria Frieden, Telgte

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 01.10.2010

**Kosten:** 100,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Personalentwicklung, Personalwesen, Arbeitsrecht und Dienstplangestaltung

SFS2010857

**Methodenkompetenz, Fachkompetenz**

**Programm:**

- Personalentwicklung: Zyklus der PE: Einarbeitung, (Probezeit-) Beurteilung, Mitarbeiterführung und Mitarbeiterförderung als Hauptelemente der Personalentwicklungsverantwortung der Stationsleitung
- Dienstplangestaltung, Stellenpläne, Personalbedarfsberechnung, Arbeitszeugnisse
- Personalverwaltung, Abrechnung und Vergütung, AVR-Grundlagen, Arbeitsrechtliche Kommission, Aufbau der Gerichtsbarkeiten

**Zielgruppen:**

Pflegepersonen, vor allem Stationsleiterinnen und -leiter

**Referenten:**

Manfred Kestermann, Fortbildungsreferent – Arbeitsrechtliche Themen, Verwaltungs- und Organisationsfragen  
Hubertus Rolfes, PDL im St. Joseph-Stift Bremen  
Matthias Antkowiak, Personalentwickler, Leiter Referat Bildung der Stiftung

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Zweitagesseminar:**

26.10.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

27.10.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 01.10.2010

**Kosten:** 80,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Pflege und Betreuung von Demenzkranken im Krankenhaus (Intensivseminar)

SFS2010871

### Methodenkompetenz

#### Programm u.a. :

- Demenzerkrankungen im Überblick
- Primäre Demenz: Morbus Alzheimer: Der Krankheitsverlauf bei DAT
- Situation pflegender Angehöriger
- der Werkzeugverlust
- die mittlere Phase und ihre Besonderheiten
- hilfreicher Umgang
- validierende Ansätze
- Lebensaktivität Essen und Trinken
- medikamentöse Therapie bei Demenz
- das veränderte Belastungsniveau bei Demenz / Auswirkungen auf pflegerische Interaktionen
- herausforderndes Verhalten: Aggressionen in der Pflege
- Anleitungen für die Pflege
- Schmerz bei Demenz/ Instrumente zur Schmerzerfassung

#### Zielgruppen:

Pflegepersonen, Therapeuten

#### Referentin:

Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd., u.a. Fachtherapeutin für kognitives Training, MAT-Trainerin und `Lern- und Gedächtnistrainerin (GfG)`

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Viertagesseminar:

09.09.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

16.09.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

23.09.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

30.09.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster (3. Termin in der Klinik Maria Frieden Telgte)

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 15.07.2010

**Kosten:** 145,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 32 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Rechtsfragen in der Pflege

SFS2010779

### Methodenkompetenz

#### Programm:

1. Grundlagen
  - u.a. Recht im Krankenhaus – rechtlich relevante Bereiche der pflegerischen Tätigkeiten
  - Differenzierung von zivilrechtlichen, strafrechtlichen, berufsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Konsequenzen
  - Lernen aus „Beinahe-Schadensfällen“ und Umgang mit eingetretenen Schadensfällen
2. Standards in der Pflege
  - haftungsrechtliche Bedeutung
  - Schulung der eigenen Pflegekräfte
  - Dokumentation
3. Die Dokumentation in der Pflege
  - Zeitpunkt, Umfang, Fälschungssicherheit
4. Delegation
  - u.a. Durchführungsverantwortung
5. Fixierung

#### Anmerkungen:

Der Kurs ist zugleich Teil der Managementqualifizierung der Stations- und Funktionsleitungen. Wer bereits über diese Qualifizierung angemeldet ist, braucht sich nicht neu anzumelden!

#### Zielgruppen:

Pflegepersonen

#### Referentin:

Iris Karthaus, Rechtsanwältin

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Termin:** 17.11.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Telgte

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 17.10.2010

**Kosten:** 60,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Refresherkurs Demenz

SFS2010869

### Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

#### Programm: Vertiefung

#### Zielgruppen:

Pflegende, Therapeuten, die am Grundlagenseminar 2009 teilgenommen haben

#### Referentin:

Eva Maria Anslinger, Krankenschwester und Dipl. Päd., u.a. Fachtherapeutin für kognitives Training, MAT-Trainerin und `Lern und Gedächtnistrainerin (GfG)`

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Termin:** 03.02.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Kosten:** 65,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Fachfortbildungen für Praxisanleiter

### Praxisanleiter Update – Beurteilungen

SFS2010941

#### Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

##### Programm:

So wie ich selber meistens nicht gerne beurteilt werde, fällt es mir oft auch ebenso schwer, andere zu beurteilen. Dennoch ist aber gerade dies eine der Aufgaben der Praxisanleiterin und des Praxisanleiters.

Themenschwerpunkte:

- Meine Rolle als beurteilende/r Praxisanleiter/in
- Anforderungen aus der Ausbildungsverordnung für die Krankenpflege auf die Beurteilungspraxis der Praxisanleiter/innen
- Praxisreflexion der eigenen Beurteilungspraxis
- Besonderheiten bei der Beurteilung von neuen Mitarbeitern (Unterstützung der Führungskräfte bei der Probezeitzwischenbeurteilung und Probezeitabschlussbeurteilung)

##### Zielgruppen:

PraxisanleiterInnen

##### Referentin:

Annette Lammerding, Diplom Pflegepädagogin

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Zweitagesseminar

09.03.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

Praxisreflexionstag: 16.06.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 09.02.2010

**Kosten:** 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Praxisanleiter Update – Kordinator Praxisanleitung auf der Station

SFS2010813

#### Methodenkompetenz

##### Programm:

Die Praxisanleitung ist ein Kernstück der Ausbildung der SchülerInnen im Krankenhaus. Auf Grund der aktuellen Rahmenbedingungen für die Ausbildung der Gesundheits- und KrankenpflegerInnen ist die Einsatzzeit in dem einzelnen Bereich/der einzelnen Station deutlich verkürzt. Um so wichtiger ist, dass die Praxisanleitung optimal durchgeführt wird. Dies soll zukünftig ein „Kordinator“ leisten. Eine Vorbereitung auf diese Aufgabe will dieses Seminar bieten.

Inhalte werden u.a. sein:

- Aufgabenbeschreibung für den Koordinator
- Bedingungen der Praxisanleitung vor Ort optimieren
- Einbeziehungen auch der nicht zum Praxisanleiter ausgebildeten Kollegen in die Anleitung

##### Zielgruppen:

PraxisanleiterInnen

##### Referent:

Ruth Adrian, Leiterin der Krankenpflegeschule Münster (SFM)  
Dirk Siedenhans, Leiter der Krankenpflegeschule Ahlen (SFA)

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Dreitägesseminar:

12.04.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

13.04.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

Praxisreflexionstag: 24.06.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 12.03.2010

**Kosten:** 195,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 24 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Praxisanleitertag 2010

SFS2010960

#### Methodenkompetenz, Sozialkompetenz

##### Programm:

Verzahnung von Theorie und Praxis

##### Zielgruppen:

PraxisanleiterInnen

**ReferentInnen:** N.N.

##### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

##### Termin:

23.11.2010, 09:30 – 16:30 Uhr

##### Veranstaltungsort:

St. Josef-Stift Sendenhorst, Cafeteria

**max. Teilnehmerzahl:** 100

**Anmeldeschluss:** 05.11.2010

**Kosten:** 35,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Weiterbildung zum Praxisanleiter 2010 – 2011

SFS2010803

**Methodenkompetenz, Sozialkompetenz****Programm:**

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Das Lernfeld Praxis analysieren
- Den Arbeitsplatz als Lernort nutzen und gestalten
- Individuelles Lernen im Arbeitsalltag ermöglichen und den Anleiterprozess durchführen
- Beurteilen und Bewerten des Ausbildungsgeschehens und des Schülers/der Schülerin

**Anmerkungen:**

Näheres siehe unter Weiterbildung S. 7

**Zielgruppen:**

Pflegepersonen

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Termin:**

fünf Blöcke a 5 Tage

ab 04.10.2010 bis 15.04.2011, jeweils 08:30 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster**max. Teilnehmerzahl:** 20**Anmeldeschluss:** 01.08.2010**Kosten:** 880,00 €**Stiftungsinterne Zertifizierung: 200 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Fachfortbildungen für Sekretärinnen

### Privatabrechnung durch die Chefarztsekretärin

SFS2010750

**Fachkompetenz, Methodenkompetenz****Programm:**

- Dokumentation
- Dokumentationspflicht im Krankenhaus
- Auszüge aus den allgemeinen Bestimmungen der GOÄ
- Wahlleistung
- Arztzusatzvertrag
- Persönliche Leistungserbringung
- Zielleistung lt. § 4 Abs. 2a
- Honorarvereinbarung/Abdingung
- Versicherungen und ihre Einwände

**Zielgruppen:** Chefarztsekretärinnen**Referentin:**

Jutta Köppe, Fachreferentin im Fachbereich GOÄ für Abrechnung in der Klinik (stationär und ambulanz)

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

03.02.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster**max. Teilnehmerzahl:** 20**Anmeldeschluss:** 20.12.2009**Kosten:** 165,00 €**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Update für Chefarztsekretärinnen und Chefsekretärinnen in den Krankenhäusern der St. Franziskus-Stiftung Münster

SFS2010764

**Methodenkompetenz, Sozialkompetenz,****Programm:**

1. Block (1. Tag): Professionelle Chefentlastung
2. Block (2. Tag): Die perfekte Büroorganisation/Büromanagement
3. Block (3. Tag): Zeitgemäße und empfangenorientierte Korrespondenz
4. Block (3. Tag): Terminmanagement – auch in der Ambulanz
5. Block (4. + 5. Tag): Kommunikation

**Zielgruppen:** Chefarztsekretärinnen und Chefsekretärinnen**Referentinnen:**

Antje Barmeyer, analyse-beratung-training

Ursula Tiigi, Trainerin – Schwerpunkt Kommunikation

**Organisation und Leitung:** Matthias Antkowiak, Referat Bildung**Wochenseminar:**

15.03.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

16.03.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

17.03.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

18.03.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

19.03.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** N.N., Münster**max. Teilnehmerzahl:** 12**Anmeldeschluss:** 01.02.2010**Kosten:** 520,00 €**Stiftungsinterne Zertifizierung: 40 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Update für Sekretärinnen: Büroorganisation

SFS2010956

**Fachkompetenz, Methodenkompetenz****Programm (u.a.):**

- Die Organisation Ihres Arbeitsplatzes: Schreibtisch – Post – Ablage – weniger Papier
- Formulare und Checklisten als Arbeitshilfen
- Sinnvolle E-Mail-Bearbeitung im Team
- Strukturierung der E-Mail-Flut des Chefs – E-Mail-Ablage – Reduktion der E-Mails
- Die Psychologie der rationellen Organisation: Prioritäten erkennen – unangemessene Forderungen abwehren
- Reiseplanung
- Veranstaltungsmanagement: Planung – Einladung – Betreuung von Referenten und Gästen – Abrechnung und Rückblick

**Zielgruppen:** Sekretärinnen**Referentin:** Antje Barmeyer, analyse-beratung-training**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:** 20.09.2010, 09:00 – 17:00 Uhr**Veranstaltungsort:** Marienhaus, Münster**max. Teilnehmerzahl:** 12**Anmeldeschluss:** 20.08.2010**Kosten:** 90,00 €**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Update für Sekretärinnen: Korrespondenz

SFS2010957

**Fachkompetenz, Methodenkompetenz,**

### Programm:

- Die Elemente des Briefaufbaus
- Die DIN 5008 neu
- Zeitgemäße Formulierungen von
- „A“ wie Abkürzungen bis „Ü“ wie Übertreibungen
- Empfängerorientierter Briefstil
- Neue Rechtschreibung: Die wichtigsten Neuerungen

### Zielgruppen:

Sekretärinnen

### Referentin:

Antje Barmeyer, analyse-beratung-training

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Tagesseminar:

02.12.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 03.11.2010

**Kosten:** 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Gedächtnistraining

SFS2010796

**Methodenkompetenz**

### Programm:

Im Seminar sollen die Teilnehmer/innen zu konkreten Bereichen neue Ideen finden. Die Ideen werden bewertet, die Umsetzung lohnender Ideen geplant und zu erwartende Widerstände ins Kalkül gezogen.

- Sie erkennen, welcher „Lerntyp“ Sie sind.
- Sie lernen, beide Gehirnhälften zu benutzen und Informationen entsprechend aufzubereiten.
- Sie trainieren Ihr Gehirn.
- Sie wenden gelernte, geübte und gehirngerechte Strategien an, um Namen und Gesichter besser zu behalten und wiederzugeben, um ganze Ereignisse besser zu behalten und wiederzugeben, um die Daten bestimmter für Sie wichtiger Personen zu speichern und wieder abrufen zu können.
- Sie lernen, sich besser zu konzentrieren.

### Zielgruppen:

alle Mitarbeiter

### Referent:

Andreas Henning, Trainer (Baden-Baden)

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Zweitagesseminar:

14.04.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

15.04.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 14.02.2009

**Kosten:** 265,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 16 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

58

EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDE  
FORTBILDUNGEN

## Sonstige Fortbildungsangebote

### Der Orden und die St. Franziskus-Stiftung stellen sich vor

SFS2010830

**Methodenkompetenz**

### Programm:

- Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen
- Franziskanische Spiritualität im Berufsalltag
- Franziskus-Stiftung und Leitbild
- Statio in der Mutterhauskirche
- Führung über das Mutterhausgelände und das Torhaus

### Zielgruppen:

alle MitarbeiterInnen die seit Herbst 2009 eingestellt worden sind und Interessierte

### Referent:

Schwester M. Diethilde Bövingloh,

### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

### Tagesseminar

06.05.2010, 09:30 – 15:30 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**

28.10.2010, 09:30 – 15:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 100

**Anmeldeschluss:** 14.04.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

59

EINRICHTUNGSÜBERGREIFENDE  
FORTBILDUNGEN

Sonstige Fortbildungsangebote

Fachfortbildungen für Sekretärinnen  
Sonstige Fortbildungsangebote

## Märchen als Seelennahrung

Ein Seminar zur Burn-Outprophylaxe und für die Lust zu leben!

SFS2010817

**Individual-/Personalkompetenz**

**Programm:**

Die Märchen der Völker berichten vom Leben der Menschen, von Aufgaben, die zu erfüllen sind, von Gefahren, von hilfreichen Mächten und heilenden Wesen.

Immer aber mischt sich im Märchen „das Wunderbare mit dem Natürlichen, das Nahe mit dem Fernen, Begreifliches mit Unbegreiflichem“ (M. Lüthi) und ermöglicht so der menschlichen Seele, sich frei zu entfalten, und auf den Flügeln der Phantasie fliegend die engen Grenzen des Alltags für heilsame Momente hinter sich zu lassen.

Die Märchenerzählerin Christel Niesert möchte Sie mitnehmen auf eine Wellnessreise für die Seele in die Welt der Märchen. Sie werden die Lebens- und Seelenreisen des Märchenhelden, der Märchenheldin erleben und dabei selbst eintauchen können in den reich gefüllten Raum Ihrer eigenen inneren Bilder. Diese schöpferische Welt der Bilder und Vorstellungen nährt unsere Seele, bis sie weiß, was wir brauchen, um gestärkt für die Anforderungen des Alltags wieder auftauchen zu können. Das kann für jeden von uns etwas anderes sein, immer aber liegt hier eine wichtige Quelle für Lebensfreude und Lebenskraft.

Einiges Wissenswertes zum Volksmärchen und zur Kreativität als Kraftquelle der Seele und ein kleiner fröhlich-lustvoller gestalterischer Teil runden den Seminartag ab und vertiefen das Erlebnis.

**Anmerkungen:**

Bitte eine gut schneidende Schere und einen Klebestift mitbringen.

**Zielgruppen:**

alle MitarbeiterInnen

**Referentin:**

Christel Niesert, Dozentin in der Erwachsenenbildung und Märchenerzählerin

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

23.09.2010, 09:30 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 14

**Anmeldeschluss:** 23.08.2010

**Kosten:** 60,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Studientag für Lehrerinnen und Lehrer

SFS2010882

**Sozialkompetenz, Methodenkompetenz**

**Programm:**

Aktuelles zu Aus- und Weiterbildung

**Zielgruppen:**

Lehrerinnen und Lehrer

**ReferentIn:**

N.N.

**Organisation und Leitung:**

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

**Tagesseminar:**

17.11.2010, 09:30 – 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 40

**Anmeldeschluss:** 01.11.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 7 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## InDesign Schulung (Anfänger)

SFS2010962

**Programm:**

- Nutzung des Gestaltungsprogramms InDesign
- Orientierung der Menüstruktur sowie Umgang mit den Werkzeugpaletten
- Erstellen von Layouts: Anlegen von neuen Dokumenten, Platzierung von Objekten, Bildern und Textblöcken, Verwendung von Hilfsmitteln.
- Textbearbeitung und Typographie: Text und Absatzformatierung, das Arbeiten mit Vorlagen, Einfügen von Texten, Tabellen und Tabellensatz.
- Arbeiten mit Farben
- Erstellen von Objekten.
- Professionelle Druckvorbereitung, Dokumentenvoraussetzungen der Druckvorstufe, Erzeugen von druckfertigen PDF-Dateien, Bereitstellen der Druckdaten

**Zielgruppen:**

MitarbeiterInnen, die in redaktionellen Bereichen tätig sind

**Referentin:**

Sarah Hüttenberend, Kommunikationswissenschaftlerin

**Organisation und Leitung:**

Winfried Behler, Leiter Unternehmenskommunikation

**Tagesseminar:**

03.03.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**weitere eigenständige Tagesseminare:**

04.03.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

15.09.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Marienhause, Münster

**max. Teilnehmerzahl:** 10

**Kosten:** 155,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Redaktionelles Arbeiten mit TYPO3 Teil I (für Anfänger)

SFS2010970

### Methodenkompetenz

#### Programm:

- 1) TYPO3 Backend Benutzung für Anfänger
  - Login
  - Modul Benutzer: Die wichtigsten Einstellungen im Überblick
  - Bereiche der Benutzeroberfläche (Modul- und Navigationsliste, Detailbereich)
  - Sitestruktur und Seitenbaum
  - Modul Web: Seite, Anzeigen, Liste
  - Neue Seiten anlegen, Seiten verschieben und kopieren
  - Erzeugen einer Musterseite mit den gebräuchlichsten Inhaltselementen

- 2) Asset-Verwaltung (Umgang mit Bildern, PDF, usw.)
  - Übersicht über das Modul DAM

#### Zielgruppen:

MitarbeiterInnen, die in redaktionellen Bereichen tätig sind

#### Referent:

Christoph Klümpel, Firma Elemente

#### Organisation und Leitung:

Winfried Behler, Leiter Unternehmenskommunikation

#### Halbtagesseminar:

16.04.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

#### weiteres eigenständiges Halbtagesseminar:

09.09.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

#### max. Teilnehmerzahl: 10

#### Kosten: 155,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 5 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Redaktionelles Arbeiten mit TYPO3 Teil II (für Fortgeschrittene)

SFS2010971

### Methodenkompetenz

#### Programm:

- 1) TYPO3 Backend Benutzung für Fortgeschrittene
  - Arbeiten mit dem Newsmodul
  - Erzeugung eines E-Mail-Formulars
  - Erzeugung einer Bildergalerie
  - Arbeit mit dem RTE: Erweiterte Funktionen (entfernen von unerwünschten Formatierungen)
  - Barrierefreies Einpflegen von Texten und Bildern
  - Suchmaschinenoptimierte und barrierearme Inhaltspflege, (Seitentitel/Navigationsitel, Überschriften, Aufzählungen, Verlinkungen, Bilder)
  - Wiederherstellen gelöschter Inhalte
  - Liste/Klemmbrett
  - Suche im Backend
  - Bookmarks setzen und bearbeiten
  - Statistiken mit AWStats

- 2) Asset-Verwaltung (Umgang mit Bildern, PDF, usw.)
  - Die Arbeit mit Modul DAM
  - Bilder und Dateien finden, verschieben, austauschen

#### Zielgruppen:

MitarbeiterInnen, die in redaktionellen Bereichen tätig sind

#### Referent:

Christoph Klümpel, Firma Elemente

#### Organisation und Leitung:

Winfried Behler, Leiter Unternehmenskommunikation

#### Halbtagesseminar:

22.04.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

#### weiteres eigenständiges Halbtagesseminar:

16.09.2010 – 09:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

#### max. Teilnehmerzahl: 10

#### Kosten: 155,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 5 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Tag der Ehrenamtlichen

SFS2010908

### Sozialkompetenz, Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Einmal im Jahr sind die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Einrichtungen unserer Stiftung zu einem „Dankeschöntag“ vom Vorstand eingeladen. Das Programm wird noch bearbeitet und im Frühjahr 2010 eigens bekannt gemacht.

#### Zielgruppen:

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### ReferentInnen:

N.N.

#### Organisation und Leitung:

Matthias Antkowiak, Referat Bildung

#### Tagesseminar:

31.08.2010, 09:30 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Marienhaus, Münster

#### Anmeldeschluss: 01.08.2010

# St. Barbara-Klinik Hamm

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der St. Barbara-Klinik Hamm

Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Michael Wilczek. Sie erreichen ihn

per Telefon: 02381/681-0 Durchwahl -1458

per Fax: 02381/681-1641

per E-Mail mwilczek@barbaraklinik.de



## Das Fortbildungsangebot im Überblick:

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
<b>Qualitätsmanagement – Organisation – Recht</b>				
Abfallerfassung und Entsorgungslogistik in der St. Barbara-Klinik	68		11.	
Krankenhausfinanzierung	69			23.
<b>Pflichtfortbildungen</b>				
Einführung neuer Mitarbeiter	70	07.		
Unterweisung "kompakt"	70			16.
Unterweisung Transfusionsmedizin	71			24.
Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH	71			
<b>EDV-Schulungen</b>				
Grundlagen des Orbis-Systems (Mitarbeiter der Pflege/ Funktionsdienst)	72	12.		
Grundlagen des Orbis-Systems (Mitarbeiter der Verwaltung)	72	12.		
Grundlagen des Orbis-Systems (Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes)	73	12.		
<b>Hygieneschulungen</b>				
Küchenhygiene	73		23.	
Aktionstag Händehygiene	74			02.
Auszug aus dem Hygieneplan: MRSA	74			
Küchenhygiene	74			
<b>Fortbildungen für Ärzte</b>				
DRG Schulung – DRG-orientierte Verweildauersteuerung	75	nach Absprache mit den Abteilungen		
Tumorkonferenz des Darmzentrums	75	ab 12. wöchentlich		
Resistenzdaten und Antibiosetherapie	76			18.
<b>Fortbildung für Pflegende</b>				
Umgang mit Portkatheter-Systemen	76		08.	
Pflege von Menschen mit Diabetes mellitus	77		22.	
Sturzprophylaxe	77			15.
Kontinenz – Inkontinenz?	78			22.
Wundmanagement	78			
Schmerzmanagement	79			
Ernährungsmanagement in der Pflege	79			
Heben-Tragen-Mobilisieren	80			
Umgang mit Zytostatika	80			
Dekubitusprophylaxe	81			
Tracheostomapflege	81			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
15.			06.			05.		
27.							23.	07.
						27.		
21.						06.		
19.			07.			06.		
						26.		
							18.	
						16.		
26.								
	10.							
	17.							
		07.						
		23.						
						06.		
							20.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
-------	-------	-----	-----	-----

**Kommunikationsseminare**

Kommunikation: „Ich kann vor Angst keinen Gedanken mehr fassen.“ Gespräche mit ängstlichen Patienten	82		17.	
Kommunikation: „Über Ihr Verhalten werde ich noch mit der Krankenhausleitung sprechen!“ Was tun, wenn Patienten oder Ihre Angehörigen sich beschweren	82			
Kommunikation: „Der ist halt so ...!“ Persönlichkeitseigenschaften von Patienten und wie damit umgehen	83			
Kommunikation: „Was ist denn hier schon wieder für eine Stimmung?!“ Konflikte im Team und was für die Bewältigung hilfreich ist	84			
Kommunikation: „Ob sich das überhaupt noch lohnt?“ Umgang mit traurigen und antriebsarmen Patienten	84			
Kommunikation: „Mit den Ärzten kann man doch sowieso nicht reden!“ Wie man die Kommunikation über Professions- und Hierarchiegrenzen verbessern kann.	85			

**Notfall- und Reanimationsschulungen**

Reanimation	86	18.	08.	15.
Mega-Code Training für Mitarbeiter der Intensivstationen	86		03.	10.
Notfallmanagement im Schockraum	87		04.	
Erste Hilfe für Laienhelfer	87			
Reanimation-Intensivtraining für Ärzte	88			
Notfallmanagement auf der Station Ec	88			

**Fortbildungen für Hebammen**

Schwangerschaftserkrankungen (1)	89	21.		
Geburtshilfliche Notfallszenarien	90	22.		
Homöopathie für Hebammen und Geburtshelfer	90	ab 29.		
Das Schrei(ende) Baby im Hebammenalltag	91		08.	
Blutungen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	91		25.	
„Wenn die Kunst zum Schaden führt“ Dokumentationsfortbildung	92			13.
Nachtseminar zur Versorgung eines Dammrisses	92			25
Interventionsarme Geburtshilfe (1) Eine Fortbildungsreihe in drei Teilen	93			
Interventionsarme Geburtshilfe (2)	93			
CTG-Fortbildung für Hebammen	94			
Schwangerschaftserkrankungen (2)	94			
Interventionsarme Geburtshilfe (3)	95			
Gewalt gegen Kinder – Missbrauch erkennen und handeln	95			
Schulterdystokie – Ein Übungskurs am Phantom für Hebammen	96			
Grundlagen der Gesprächsführung für Hebammen	96			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

28.								
		30.						
				25.				
						13.		
							17.	

19.	10.	21.		02.	13.		08.	
							29.	
	27.				02.	28.		
	03.					18.		
	12.				08.			
	19.						10.	

29.								
	27.							
		07.						
		08.						
		24.						
			02.					
			07.					
					01.			

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
Notfälle im häuslichen Wochenbett – Die Wöchnerin	97			
Notfälle im häuslichen Wochenbett – Der Säugling	97			
Pilates	98			
Homöopathie für Hebammen und Geburtshelfer (2)	98			
Guter Start ins Wochenbett Fortbildung zum praktischen Einstieg in die freiberufliche Hebammenarbeit im häuslichen Wochenbett	99			
Dokumentation für Hebammen – Aufbaukurs	100			
KISS-Syndrom und Asymmetrien Ursachen, Auswirkungen auf die Entwicklung im Säuglingsalter und Möglichkeiten der Behandlung	100			
<b>Gesundheitsförderung</b>				
Teilzeitbeschäftigung: Gesetzliche Grundlagen – Modelle – Tipps für die Umsetzung	101			23.
Zeitmanagement für berufstätige Mütter und Väter	101			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
					14.			
					23.			
						04.		
						29.		
							02.	
							09.	
								10.
		11.						

## Qualitätsmanagement – Organisation – Recht

### Abfallerfassung und Entsorgungslogistik in der St. Barbara-Klinik

SBH20101603

#### Fachkompetenz

##### Programm:

- Welche Abfälle fallen im Klinikbereich an?
- Welche Mengen sind jährlich zu entsorgen und welche Kosten sind damit verbunden?
- Wie werden Abfälle gesammelt und entsorgt?
- Wie können Abfälle vermieden werden?

##### Zielgruppen:

Pflege und ärztliches Personal

##### Termin:

11.02.2010, 14:00 – 15:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

##### Referent:

Ralf, Sicherheitsingenieur Siepmann, Sicherheitsingenieur

##### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 04.02.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Krankenhausfinanzierung

SBH20101560

#### Fachkompetenz

##### Programm:

Die Rahmenbedingungen in der Finanzierung der stationären Patientenversorgung werden sich auch nach der Bundestagswahl 2009 nicht verbessern. Somit stehen wir weiterhin vor der Herausforderung, zwischen bestmöglicher medizinisch-pflegerischer Versorgung unserer Patienten und begrenzten finanziellen Mitteln, unsere Kostenstrukturen zu optimieren. Mit Beispielen aus der Praxis möchte der Geschäftsführer der St. Barbara-Klinik aufzeigen, das sich dieser Aufgabe jeder Mitarbeiter in der Klinik annehmen sollte und welche Möglichkeiten er hat, Kosten zu reduzieren.

##### Zielgruppen:

alle Mitarbeiter

##### Termin:

23.03.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

##### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

##### Referent:

Matthias Kaufmann, Geschäftsführer SBH

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 16.03.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Pflichtfortbildungen

### Einführung neuer Mitarbeiter

SBH20101505

#### Fachkompetenz

##### Programm:

Vorstellung des Hauses und des Leitbildes der St. Barbara-Klinik

##### Zielgruppen:

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen des Hauses

##### Termin:

07.01.2010, 08:30 – 10:30 Uhr

##### weitere eigenständige Kurstermine

15.04.2010, 08:30 – 10:30 Uhr

06.07.2010, 08:30 – 10:30 Uhr

05.10.2010, 08:30 – 10:30 Uhr

##### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referenten:** Direktorium der St. Barbara-Klinik u.w.m.,

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 50

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Unterweisung „kompakt“

SBH20101528

#### Fachkompetenz

##### Programm:

Wesentliche Teile der Pflichtfortbildungen und Unterweisungen, an denen jeder Mitarbeiter regelmäßig teilnehmen muss, sind in dieser zweistündigen Kompaktveranstaltung gebündelt. „Kurz + knackig“ werden für die Praxis wichtige Inhalte aus folgenden Themenbereichen vermittelt:

- Arbeitsmedizin
- Umgang mit Arzneimitteln
- Brandschutz
- Umweltschutz
- Medizinische Notfälle
- Datenschutz
- Hygiene

##### Anmerkungen:

Weitere Unterweisungen

**Zielgruppen:** Alle Mitarbeiter

**Termin:** 16.03.2009, 11:00 – 13:00 Uhr

##### weitere eigenständige Kurstermine

16.03.2010, 14:00 – 16:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

27.04.2010, 11:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

23.11.2010, 11:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

07.12.2010, 11:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

##### Referenten:

Sabine Göpel, Apothekerin

Roland Schmidt, Hygienefachkraft

Ralf Siepmann, Sicherheitsingenieur

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

Christian Heinen, Werkarztzentrum

##### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 09.03.2010

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Unterweisung Transfusionsmedizin

SBH20101574

#### Fachkompetenz

##### Programm:

Für den Umgang mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sind gesetzliche Unterweisungen vorgeschrieben. Jeder Mitarbeiter soll sich der Aktualität seines Wissenstandes vergewissern und mögliche Defizite ausgleichen.

##### Zielgruppen:

Ärzte und Pflegende

##### Termin:

24.03.2010, 14:00 – 14:45 Uhr

##### weiterer eigenständiger Kurstermin:

27.10.2010, 14:00 – 14:45 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referentin:** Stefanie Brockt, transfusionsverantwortliche Ärztin

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 17.03.2010

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Medizingeräte: Schulung und Einweisung neuer Mitarbeiter der SBH

SBH20101589

#### Fachkompetenz

##### Programm:

Im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreib) werden die TN in dieser Pflichtveranstaltung in die Handhabung von aktiven Medizinprodukten eingewiesen und geschult. Die ca. 3 stündige Anwenderschulung beinhaltet folgende Gerätetechnik:

- Infusionsgeräte
- Absaugsysteme
- Sauerstoffinhaltionssysteme
- Ernährungspumpen

##### Zielgruppen:

Alle neu eingestellten Mitarbeiter der medizinischen Bereich

##### Termin:

21.04.2010, 11:00 – 14:00 Uhr

##### weiterer eigenständiger Kurstermin:

06.10.2010, 11:00 – 14:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

##### Referent, Organisation und Leitung:

Georg Richartz, Medizingerätetechniker FAC'T

**Anmeldeschluss:** 14.04.2010

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## EDV-Schulungen

### Grundlagen des Orbis-Systems

(für Mitarbeiter der Pflege und Funktionsdienst)

SBH20101549

#### Fachkompetenz

#### Programm:

Grundlagen OMED; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Patienten-Funktionsstelle, Leistungsmanagement/Anforderung von Untersuchungen, Pflegedokumentation.

#### Zielgruppen:

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen des Hauses

#### Termin:

12.01.2010, 12:00 – 13:30 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

19.04.2010, 12:00 – 13:30 Uhr

07.07.2010, 12:00 – 13:30 Uhr

06.10.2010, 12:00 – 13:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Schulungsraum EDV

#### ReferentInnen:

Petra Huhmann, EDV-Koordinatorin

Markus Post, EDV-Supporter

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 10

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Grundlagen des Orbis-Systems

(für Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes)

SBH20101550

#### Fachkompetenz

#### Programm:

Grundlagen OMED; speziell: Stationsarbeitsplatz, Ambulanzarbeitsplatz, Dokumentation (Befund, Bericht, Brief), DRG-Workplace, Stationsliste, Anforderung von Untersuchungen, Genehmigungsverfahren mOc (optional).

#### Zielgruppen:

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen des Hauses

#### Termin:

12.01.2010, 15:30 – 17:30 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

19.04.2010, 15:30 – 17:30 Uhr

07.07.2010, 15:30 – 17:30 Uhr

06.10.2010, 15:30 – 17:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Schulungsraum EDV

#### ReferentInnen:

Petra Huhmann, EDV-Koordinatorin

Markus Post, EDV-Supporter

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 10

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

72

ST. BARBARA-KLINIK  
HAMM

EDV-Schulungen

### Grundlagen des Orbis-Systems

(für Mitarbeiter der Verwaltung)

SBH20101548

#### Fachkompetenz

#### Programm:

Grundlagen OMED, Vorstellung der verschiedenen Orbismodule sowie Zusammenhänge

#### Zielgruppen:

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen des Hauses

#### Termin:

12.01.2010, 10:00 – 11:00 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

19.04.2010, 10:00 – 11:00 Uhr

07.07.2010, 10:00 – 11:00 Uhr

06.10.2010, 10:00 – 11:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Schulungsraum EDV

#### ReferentInnen:

Petra Huhmann, EDV-Koordinatorin

Markus Post, EDV-Supporter

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 10

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

73

ST. BARBARA-KLINIK  
HAMM

EDV-Schulungen  
Hygieneschulungen

## Hygieneschulungen

### Küchenhygiene

SBH20101578

#### Fachkompetenz

#### Programm:

Belehrung nach Infektionsschutzgesetz § 42 und 43

#### Zielgruppen:

FAC'T Küchenpersonal

#### Termin:

23.02.2010, 10:30 – 12:30 Uhr und 15:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referent:

Roland Schmidt, Hygienefachkraft

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 16.02.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Aktionstag Händehygiene

SBH20101580

### Fachkompetenz

#### Programm:

Auszug aus dem Hygieneplan: Hygienische Händedesinfektion

#### Zielgruppen:

Pflege und ärztliches Personal

#### Termin:

02.03.2010, 14:00 – 15:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referent:** Roland Schmidt, Hygienefachkraft

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 24.02.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Auszug aus dem Hygieneplan: MRSA

SBH20101581

### Fachkompetenz

#### Programm:

Hygienische Maßnahmen, die im Zusammenhang mit MRSA zu beachten sind

#### Zielgruppen:

Pflege und ärztliches Personal

#### Termin:

26.10.2010, 14:00 – 15:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referent:

Roland Schmidt, Hygienefachkraft

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 19.10.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Küchenhygiene

SBH20101582

### Fachkompetenz

#### Programm:

Lebensmittelhygiene als leichte Kost.

#### Zielgruppen:

Küche

#### Termin:

18.11.2010, 15:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referent:** Roland Schmidt, Hygienefachkraft

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 11.11.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Fortbildungen für Ärzte

### DRG Schulung –

### DRG-orientierte Verweildauersteuerung

SBH20101592

### Fachkompetenz

#### Programm:

- neue gesetzliche Rahmenbedingungen
- ICD-Kodierung (u. Optimierung)
- OPS-Kodierung (u. Optimierung)
- Fehleranalyse
- Entwicklung der abteilungsbezogenen (insbesondere der DRG-orientierten) Verweildauer

#### Zielgruppen:

Ärzte

#### Termin:

Die Schulungen finden für jede Fachabteilung in enger Absprache zwischen den Chefärzten und dem Medizincontrolling statt.

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referent:

Dr. med. Gerd Pickl-Gilberg, Medizincontrolling

Ursula Echterhoff, Medizincontrolling

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Tumorkonferenz des Darmzentrums

SBH20101577

### Fachkompetenz

#### Programm:

Die „Tumorkonferenz“ des Darmzentrums findet wöchentlich statt. Hier beraten alle Mitarbeiter des therapeutischen Teams (Ärzte, Pflegende etc.) jeden einzelnen Patientenfall. Neben den an der St. Barbara-Klinik beschäftigten Mitarbeitern nehmen auch diejenigen der kooperierenden Krankenhäuser teil, um das Fachwissen, auch über die Krankenhausgrenzen hinaus, zum Wohle der Patienten zu bündeln.

#### Zielgruppen:

Pflege und ärztliches Personal

#### Termin:

ab 12.01.2010 wöchentlich, jeweils 17:30 – 20:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Marien-Hospital gGmbH, Hamm

#### Referent, Organisation und Leitung:

Priv. Doz. Dr. med. Werner Wiesmann, Chefarzt der Radiologie

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 3 Punkten.**

## Resistenzdaten und Antibiosetherapie

SBH20101532

### Fachkompetenz

#### Programm:

In dieser Fortbildung wird die Resistenzsituation der St. Barbara-Klinik besprochen und Hinweise zur Optimierung der Antibiotikatherapie thematisiert.

#### Zielgruppen:

Ärzte

#### Termin:

18.03.2010, 16:00 – 17:30 Uhr

#### weiterer eigenständiger Kurstermin:

16.09.2010, 16:00 – 17:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### ReferentInnen:

Sabine Göpel, Apothekerin  
Herr Gross, Mikrobiologe, Labor Löhr und Treder

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

#### Anmeldeschluss: 11.03.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Fortbildung für Pflegende

### Umgang mit Portkatheter-Systemen

SBH20101575

### Fachkompetenz

#### Programm:

Diese Halbtagesveranstaltung befasst sich mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten und praktischen Übungen:

- Beschreibung des Portkatheter-Systems
- Indikationen für die Implantation eines Port-Systems
- die Implantation des Portkatheter-Systems
- Portnadeln und Infusions-Sets
- Handhabung und Pflege des venösen Portkatheter-Systems
- Problembehandlung im Umgang mit Port-Systemen
- Rechtliche Aspekte

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

08.02.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referentin:

Petra Temme, Fachbereichleitung OTA im I.Bi.G.

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

#### max. Teilnehmerzahl: 25

#### Anmeldeschluss: 01.02.2010

#### Kosten: 25,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Pflege von Menschen mit Diabetes mellitus

SBH20101576

### Fachkompetenz

#### Programm:

Diabetes mellitus bedeutet Veränderung der Lebensqualität. Neben übersichtlichen Besprechungen der Pathologie erweitern Sie in dieser Veranstaltung Ihre Sachkompetenz in praktischen Handhabungen sowie zur Beratung der Patienten.

#### Inhalte:

- Kurzer Überblick zur Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie bei Diabetes mellitus
- Medikamente in der Übersicht
- Insulintherapie: Insuline, Applikation, Aufbewahrung, Besonderheiten im Umgang
- Blutzuckermessungen und Fehlerquellen
- Spritzen, PEN, Pumpe mit praktischen Übungen
- Lebensqualität und Diabetes
- Ernährungstipps

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen: Pflegende

#### Termin: 22.02.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent:

Rita Maria Meyer, Diabetesberaterin

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

#### max. Teilnehmerzahl: 25

#### Anmeldeschluss: 15.02.2010

#### Kosten: 25,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Sturzprophylaxe

SBH20101454

### Fachkompetenz

#### Programm:

Stürze sind ein multifaktorielles Geschehen. Oft können Stürze schon dadurch verhindert werden, dass nur ein Faktor ausgeschaltet wird. Deshalb benötigen wir insbesondere in der Betreuung von älteren Menschen Kenntnisse über Stürze und deren Ursachen sowie über Möglichkeiten der Sturzverhütung.

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen: Pflegende

#### Termin: 15.03.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent: Klaus Ophaus, Pflegepädagoge

#### Organisation und Leitung: Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

#### max. Teilnehmerzahl: 25

#### Anmeldeschluss: 08.03.2010

#### Kosten: 25,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kontinenz – Inkontinenz?

SBH20101463

### Fachkompetenz

#### Programm:

Inkontinenz ist eine belastende Situation insbesondere für alte Menschen. Inzwischen gibt es eine Vielfalt von Möglichkeiten der Kontinenzversorgung, die den Betroffenen helfen können, ihre Situation angenehmer zu gestalten. In dieser Veranstaltung werden Kenntnisse zum Umgang mit entsprechenden Hilfsmitteln vermittelt.

- Hautschutz
- Anale Irrigation
- Saugende und ableitende Hilfsmittel
- Nationaler Expertenstandard

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

22.03.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent:

Frank Bierkemper, Marien-Pflegeberatung

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 15.03.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Wundmanagement

SBH20101456

### Fachkompetenz

#### Programm:

Die Halbtagesveranstaltung befasst sich mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten und praktischen Übungen unter Berücksichtigung des Nationalen Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“

- Wundentstehung
- Wundbeschreibung
- Wundbehandlung
- Wunddokumentation
- rechtliche Aspekte der Wundbehandlung
- pflegerische Besonderheiten bei Problemwunden

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

26.04.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 07

**Referent:** Frank Bierkemper, Marien-Pflegeberatung

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 19.04.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Schmerzmanagement

SBH20101457

### Fachkompetenz

#### Programm:

Die Halbtagesveranstaltung befasst sich mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten und praktischen Übungen basierend auf den nationalen Expertenstandard „Schmerzmanagement“:

- Schmerzeinschätzung
- medikamentöse Schmerzbehandlung
- pharmakologische Grundlagen von Schmerzmitteln
- Wirksamkeitsüberprüfung der Schmerzbehandlung
- Dokumentation der Schmerzbehandlung
- rechtliche Aspekte der Schmerzbehandlung

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

10.05.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent:

Dr. med. Susanne Lindner, Palliativmedizinerin

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 03.05.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Ernährungsmanagement in der Pflege

SBH20101462

### Fachkompetenz

#### Programm:

Die wichtigste Nahrungsaufnahme des Menschen findet über den Magen-Darm-Trakt statt. In dieser Veranstaltung soll insbesondere der Umgang mit Sonden und die Verabreichung von Sondenernährung beleuchtet werden.

- Beobachtung des Ernährungszustandes
- Indikationen zur Sondenernährung
- Legen von transnasalen Ernährungs sonden und PEG
- Pflege bei liegender Sonde, Verbandwechsel bei PEG
- Dosieren und Verabreichen von Sondenkost (einschl. Medikamentengabe)

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

17.05.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent:

Frank Bierkemper, Marien-Pflegeberatung

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 10.05.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Heben-Tragen-Mobilisieren

SBH20101460

### Fachkompetenz

#### Programm:

In diesem Kurs werden die Theorie des Hebens, die Hauptregeln für das Heben und die häufigsten Hebetechniken behandelt (incl. prakt. Übungen).

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

07.06.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent:

Andreas Düllmann, Fachbereichsleiter Intensivpflege und Anästhesie im I.Bi.G.

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 31.05.2010

**Kosten:** 25,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Dekubitusprophylaxe

SBH20101459

### Fachkompetenz

#### Programm:

Es wird schrittweise der Nat. Expertenstandard erarbeitet unter besonderer Berücksichtigung folgender Aspekte:

- Einschätzung des individuellen Dekubitusrisikos
- Scherkräftreduzierende Transfertechniken
- Lagerungstechniken unter kinästhetischen Aspekten
- Einsatz von Hilfsmitteln im Kontext zum Expertenstandard (kritische Betrachtung)
- Hautpflege (auch Darstellung der obsoleten Pflegerituale)
- Bedeutung der Weichlagerung für den Patienten /Pflegepersonal
- Bedeutung der Dokumentation (fachliche und rechtliche Aspekte)

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

06.09.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 07

**Referent:** Frank Bierkemper, Marien-Pflegeberatung

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 30.08.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Tracheostomapflege

SBH20101455

### Fachkompetenz

#### Programm:

Diese Halbtagesfortbildung befasst sich mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten und praktischen Übungen:

- Anatomie und Physiologie des Atmungstraktes
- Definition von und Indikationen für ein Tracheostoma
- Materialkunde
- Tracheostomaversorgung von A – Z (inklusive erste Hilfe, pflegerische Besonderheiten, Besonderheiten aus Sicht des Patienten)

#### Anmerkungen:

In Zusammenarbeit mit dem DICV Münster

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

25.10.2010, 14:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referenten:

Andreas Düllmann, Fachbereichsleiter Intensivpflege u. Anästhesie im I.Bi.G.

Michael Wilczek, Leiter des I.Bi.G.

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 13.10.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Umgang mit Zytostatika

SBH20101527

### Fachkompetenz

#### Programm:

Unterweisung des korrekten Umgangs mit Zytostatika

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

23.06.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent:

Sabine Göpel, Apothekerin

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 16.06.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikationsseminare

### Kommunikation: „Ich kann vor Angst keinen Gedanken mehr fassen.“ Gespräche mit ängstlichen Patienten

SBH20101562

#### Sozialkompetenz

##### Programm:

Die Patientenbefragung in der St. Barbara-Klinik machte uns darauf aufmerksam, dass wir Ängsten von Patienten größere Aufmerksamkeit widmen müssen. Nicht nur Patienten mit schwerwiegenden Krankheitsbildern entwickeln Ängste. Manchmal genügen schon Kleinigkeiten im Krankenhausalltag, um heftige Gefühle auszulösen. Patienten gehen mit ihren Ängsten unterschiedlich um: einige verstummen, andere werden aggressiv, wieder andere reagieren „cool“ oder aktivieren vielfältige Möglichkeiten der Angstabwehr. Für die Pflegekräfte ergeben sich daraus schwierige Gesprächssituationen. Soll man die Patienten ansprechen? Wie kann man „überängstliche“ Patienten beruhigen? Das Seminar will die Diagnostik schulen und Möglichkeiten der Gesprächsführung aufzeigen.

Was bedeutet „Angst“, welche Formen gibt es und wie drückt sie sich aus?

Mit welchen Möglichkeiten der Angstabwehr ist zu rechnen?

Wie kann man hilfreiche Gespräche mit ängstlichen Patienten führen?

##### Zielgruppen:

Pflegende

##### Termin:

17.02.2010, 10:00 – 13:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 07

##### Referent:

Dr. Jürgen Kreft, Freier Trainer

##### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

##### max. Teilnehmerzahl: 20

##### Anmeldeschluss: 10.02.2010

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Kommunikation: „Über Ihr Verhalten werde ich noch mit der Krankenhausleitung sprechen!“ Was tun, wenn Patienten oder Ihre Angehörigen sich beschweren

SBH20101564

#### Sozialkompetenz

##### Programm:

Nicht alles im Laufe eines Krankenhausaufenthaltes geschieht zur vollen Zufriedenheit von Patienten und ihren Angehörigen – und nicht alle Wünsche können erfüllt werden. Der in diesen Fällen entstehende Unmut wird manchmal nur indirekt und zaghaft geäußert, häufig aber auch wütend und – aus der Sicht der KrankenhausmitarbeiterInnen – unverschämt. Aber Beschwerden sind grundsätzlich wichtig und Ernst zu nehmen, auch wenn es manchmal ob der Tonlage sehr schwer fällt. Das Seminar verfolgt das Ziel, für Beschwerdesituationen zu sensibilisieren und einen zugewandten Umgang damit einzuüben.

Analyse typischer Beschwerdesituationen.

Kritische Patientenäußerungen aufnehmen.

Sprachlich verbindlich auf Beschwerden reagieren.

##### Zielgruppen:

Pflegende

##### Termin:

28.04.2010, 10:00 – 13:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

##### Referent:

Dr. Jürgen Kreft, Freier Trainer

##### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

##### max. Teilnehmerzahl: 20

##### Anmeldeschluss: 21.04.2010

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Kommunikation: „Der ist halt so ...!“ Persönlichkeitseigenschaften von Patienten und wie damit umgehen

SBH20101565

#### Sozialkompetenz

##### Programm:

Menschen sind unterschiedlich - und die Eigenarten treten in der Krankenhaussituation deutlicher zutage als im Alltag. Unsere Beobachtungsgabe in Bezug auf die Wahrnehmung anderer Menschen ist gleichzeitig sehr begrenzt. Wie sich ein Patient verhält, bekommen wir nur in Ausschnitten mit, und dennoch schreiben wir ihnen bestimmte Charaktereigenschaften zu. Das Seminar versucht diese häufig unbewusst stattfindende „Diagnostik“ etwas bewusster zu machen und Verhaltensalternativen für unterschiedliche Patienten-Typen zu entwickeln.

- Persönlichkeitsmodelle
- Schwierigkeiten auf der Beziehungsebene mit bestimmten Patiententypen
- Praktischer Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten

##### Zielgruppen:

Pflegende

##### Termin:

30.06.2010, 10:00 – 13:00 Uhr

##### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 07

##### Referent:

Dr. Jürgen Kreft, Freier Trainer

##### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

##### max. Teilnehmerzahl: 20

##### Anmeldeschluss: 23.06.2010

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikation: „Was ist denn hier schon wieder für eine Stimmung?!“ Konflikte im Team und was für die Bewältigung hilfreich ist

SBH20101566

### Sozialkompetenz

#### Programm:

Miteinander arbeiten - und das noch bei hoher Arbeitsbelastung - ist keine einfache Aufgabe. Die jeweiligen Vorstellungen über „gute Arbeit“ und „produktive Zusammenarbeit“ sind nun einmal unterschiedlich. Und über diese Unterschiede sollte man frühzeitig miteinander sprechen. Mit (konstruktiver) Kritik an den Kollegen sollte man nicht zu lange warten, damit aus einer kleinen Unstimmigkeit nicht ein großer Konflikt wird. Das Seminar verfolgt das Ziel, Möglichkeiten zu entwickeln, wie man in Konflikten Kritik äußern kann, die Wirkung zeigt, aber nicht verletzt.

- Konfliktodynamik und Konfliktstile im Team
- Kritikgespräche führen und mit Kritik selbstbewusst umgehen
- Miteinander verhandeln

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

25.08.2010, 10:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 07

#### Referent:

Dr. Jürgen Kreft, Freier Trainer

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

max. Teilnehmerzahl: 20

Anmeldeschluss: 18.08.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikation: „Ob sich das überhaupt noch lohnt?“ Umgang mit traurigen und antriebsarmen Patienten

SBH20101567

### Sozialkompetenz

#### Programm:

Wenn sich die Krankengeschichte lang hinzieht und die Hoffnung auf Genesung immer mehr nachlässt, wird es immer schwieriger, den Patienten zu aktiver Mitarbeit zu bewegen. Der Patient zieht sich in sein Schneckenhaus zurück und reduziert die Kontaktaufnahme auf das Nötigste, oder reagiert auf jedes Angebot widerwillig, weil es ja doch nicht helfen wird. Der Umgang mit diesen Patienten kostet ungemein viel Kraft. Das Seminar will versuchen, Brücken zu diesen Patienten zu bauen.

- Umgang mit Ambivalenz und Widerstand
- Motivieren und Fördern von Zuversicht
- Aktives Zuhören

#### Zielgruppen:

Pflegende

#### Termin:

13.10.2010, 10:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 07

#### Referent:

Dr. Jürgen Kreft, Freier Trainer

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

max. Teilnehmerzahl: 20

Anmeldeschluss: 06.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikation: „Mit den Ärzten kann man doch sowieso nicht reden!“ Wie man die Kommunikation über Professions- und Hierarchiegrenzen verbessern kann.

SBH20101568

### Sozialkompetenz

#### Programm:

Ärzte sind irgendwie anders- Pflegekräfte auch. Kommunikationsstörungen zwischen diesen beiden Berufsgruppen sind relativ häufig. Krankheitsvorstellungen und Behandlungskonzepte werden unterschiedlich wahrgenommen. Pflegekräfte sind dichter dran am Patienten als Ärzte und nehmen ihn anders wahr. Unterschiede in Sprache und Bildungsstand erschweren zusätzlich die Kommunikation. Aber trotz aller Kompetenzstreitigkeiten, Zuständigkeitsdiskussionen und unterschiedlicher Berufslogiken muss man ja miteinander kooperieren. Das Seminar versucht Wege in dieses sumpfige Gelände zu legen – für Pflegende und Ärzte!

- Das Miteinander von unterschiedlichen Professionen und Kulturen
- Teamarbeit über hierarchische und professionelle Grenzen
- Mitarbeiter und Chef im Gespräch

#### Zielgruppen:

Pflege und ärztliches Personal

#### Termin:

17.11.2010, 10:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Ihr Arbeitsplatz oder ein andere Arbeitsplatz mit Internet- und Telefonanschluss

#### Referent:

Dr. Jürgen Kreft, Freier Trainer

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

max. Teilnehmerzahl: 20

Anmeldeschluss: 10.11.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Notfall- und Reanimationsschulungen

### Reanimation

SBH20101513

#### Fachkompetenz

#### Programm:

Folgende Themen werden vermittelt:

- Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Umgang mit dem
- Automatischen Elektrischen Defibrillator - (AED)
- Praktische Übungen

#### Zielgruppen:

Pflegende

**Termin:** 18.01.2010, 14:00 – 16:15 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

08.02.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
15.03.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
19.04.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
10.05.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
21.06.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
02.08.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
13.09.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
08.11.2010, 14:00 – 16:15 Uhr  
29.11.2010, 14:00 – 16:15 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referenten:

Daniel Bock, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie  
Martin Biermann, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 11.01.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Mega-Code Training für Mitarbeiter der Intensivstationen

SBH20101599

Fachkompetenz

#### Programm:

Diese Veranstaltung ist konzipiert für Pflegende auf den Intensivstationen:

- ERC-Richtlinien
- Praktische Übungen: Cardiopulmonale Reanimation, Beutelatmung, Intubation, Defibrillation,
- Praktische Fallübungen

#### Zielgruppen:

Pflegende MitarbeiterInnen der Intensivstation

**Termin:** 03.02.2010, 16:30 – 18:00 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:** 10.03.2010, 16:30 – 18:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referenten:

Dr. Rainer Löb, Chefarzt AINS  
Heinz Tovar, Funktionsoberarzt in der Anästhesie

#### Organisation und Leitung:

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 25.01.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Notfallmanagement im Schockraum

SBH20101523

#### Fachkompetenz

#### Programm:

Es werden realistische Situationen im Schockraum durchgespielt und im Mega-Code-Training mit Fallbeispielen für die Mitarbeiter der IAZ dargestellt.

**Zielgruppen:** Pflegende

#### Termin:

04.03.2010, 14:00 – 16:00 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

27.05.2010, 14:00 – 16:00 Uhr  
02.09.2010, 14:00 – 16:00 Uhr  
28.10.2010, 14:00 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, IAZ/Schockraum

#### Referenten:

Daniel Bock, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie  
Martin Biermann, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 25.02.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

### Erste Hilfe für Laienhelfer

SBH20101584

#### Fachkompetenz

#### Programm:

Folgende Themen werden vermittelt und praktisch eingeübt:

- Verhalten in Notfallsituationen
- Blutstillung
- Lagerung
- Reanimation
- Bedienung eines halbautomatischen externen Defibrillators

#### Zielgruppen:

Mitarbeiter/-innen ohne medizinische Fachkenntnisse

**Termin:** 03.05.2010, 14:00 – 16:15 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:** 18.10.2010, 14:00 – 16:15 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), U 08

**Referent:** Jens Holtkötter, Lehrrettungsassistent

**Organisation und Leitung:**

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 26.04.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Reanimation-Intensivtraining für Ärzte

SBH20101597

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Basismaßnahmen inkl. Anwendung eines AED
- Erweiterte Maßnahmen
- Atemwegssicherung – der „schnelle Zugang“
- Defibrillieren aber richtig
- Reanimation ist Teamarbeit: Vom Algorithmus zum Reanimationsteam
- Fallbeispiele/Praxistraining (2UE)

#### Zielgruppen:

Ärzte

#### Termin:

12.05.2010, 16:30 – 19:30 Uhr

#### weiterer eigenständiger Kurstermin:

08.09.2010, 16:30 – 19:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Institut für Bildung im Gesundheitswesen (I.Bi.G), E 08

#### Referent:

Dr. med. Bernhard Esser, Ltd. Oberarzt Anästhesie

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 05.05.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 5 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Dieser Kurs liegt der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.

**Voraussichtliche Zertifizierung mit 5 Punkten.**

## Notfallmanagement auf der Station Ec

SBH20101601

### Fachkompetenz

#### Programm:

In dieser Fortbildung wird die Durchführung einer Reanimation sowie allgemeines Notfallmanagement bei einer hermetischen Isolation auf der Station Ec thematisiert.

#### Zielgruppen:

Pflege und ärztliches Personal

#### Termin:

19.05.2010, 16:00 – 17:00 Uhr

#### weiterer eigenständiger Kurstermin:

10.11.2010, 16:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Station Ec

#### Referent:

Dr. med. Thomas Pladeck, Leiter Department Pneumologie

**Organisation und Leitung:**

Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 12.05.2010

**Kosten:** 25,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkt

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Fortbildungen für Hebammen

### Schwangerschaftserkrankungen (1)

SBH20101467

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Kompetenzabgrenzung und Zusammenwirken von Hebamme und Arzt
- Hyperemesis gravidarum – Blutungen in der Schwangerschaft
- Gestationsdiabetes
- Hypertensive Schwangerschaftserkrankungen und Präeklampsie
- Lebererkrankungen
- Karpaltunnelsyndrom
- Cervixinsuffizienz
- Plazentainsuffizienz
- Vorzeitige Wehen
- Lageanomalien
- Zeitliche Übertragung
- Geburtsplanung bei pathologischen Schwangerschaftsverläufen

#### Zielgruppen:

Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

#### Termin:

21.01.2010, 14:30 - 20:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referent:

Dr. med. Sven Hildebrandt, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Organisation und Leitung:**

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 30

**Anmeldeschluss:**

14.01.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Geburtshilfliche Notfallszenarien

SBH20101468

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Allgemeine Einführung
- Bearbeitung von 6 Notfallszenarien: Schulterdystokie, drohende Uterusruptur, Nabelschnurvorfal, Fruchtwasserembolie, schwer deprimiertes Neugeborenes, atonische Nachblutung
- Schwerpunkte je Notfallszenarium:
- Vermeidung/ Dispositionsfaktoren
- Diagnostik/ Differentialdiagnostik
- Handlungsregime
- Kommunikation beim Notfallmanagement
- Schwerpunkte für die Dokumentation zur Vermeidung von Haftpflichtansprüchen
- Nachbetreuung und Supervision nach dem Notfall

#### Zielgruppen:

Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

#### Termin:

22.01.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referent:

Dr. med. Sven Hildebrandt, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 30

**Anmeldeschluss:** 15.01.2010

**Kosten:** 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Homöopathie für Hebammen und Geburtshelfer (1)

SBH20101469

### Fachkompetenz

#### Programm:

Schwangerschaft und psychische Störungen  
Hochpotenzen, Erstreaktion, 2. Verordnung, psychische Störungen, Probleme der Schwangeren

#### Zielgruppen:

Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

#### Termin:

29.01.2010, 19:00 – 22:00 Uhr und 30.01.2010, 09:00 – 15:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referent:

Dr. med. Friedrich P. Graf, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**Kosten:** 145,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Das Schrei(ende) Baby im Hebammenalltag

SBH20101473

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Perspektivenwechsel: Von der Fixierung auf die Störung zum Blick auf das normale Befinden
- Vermittlung von theoretischen Grundlagen der interdisziplinären Säuglings- und Bindungsforschung
- Kompetenzen des Babys: Anpassungsleistungen der Verhaltenssysteme und Selbstregulation
- Intuitive Kompetenzen und Feinfühligkeit der Eltern
- Eltern-Kind-Interaktion und deren Bedeutung für die kindliche Entwicklung
- Schreien und seine Ursachen
- Auswirkungen von Regulationsstörungen auf die Eltern-Kind-Bindung
- Mögliche Beratungsansätze und konkrete Hilfen
- Erkennen eigener Grenzen und Kooperation mit anderen Hilfesystemen

**Zielgruppen:** Hebammen

**Termin:** 08.02.2010 und 09.02.2010, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum II

**Referentin:** Jutta Keßel, Hebamme

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Kosten:** 145,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Blutungen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

SBH20101475

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Einordnung von Blutungsstärke, wahrscheinlichem Ort und Ursache der Blutung
- sicheres Beherrschen prophylaktischer Maßnahmen und Therapien
- Management lebensbedrohlicher Blutungen unter besonderer Berücksichtigung der außerklinischen Praxis

#### Inhalte:

Ursachen, Diagnostik, Prophylaxe und Therapie von Blutungen in der Schwangerschaft, während und nach der Geburt  
Blutungen beim Neugeborenen

**Zielgruppen:** Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

**Termin:** 25.02.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin:

Anna Rockel-Loenhoff, Hebamme und Ärztin

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 18.02.2010

**Kosten:** 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## „Wenn die Kunst zum Schaden führt“

### Dokumentationsfortbildung

SBH20101476

#### Fachkompetenz

##### Programm:

- Vorstellung der Gutachterinnenkommission des BDH
- Besprechung von Fallbeispielen und Haftungsfragen anhand aktueller Schadensmeldungen
- Zuordnung von Zivil- und Strafrecht
- Aktuelle Urteile und ihre Konsequenzen
- Grundlagen der Hebammendokumentation
- Beispiele für eine gute bzw. schlechte Dokumentation
- Dokumentation von Schulterdystokie und anderen Notfallsituationen

**Zielgruppen:** Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

**Termin:** 13.03.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referentin:** Patricia Gruber, Hebamme

##### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 06.03.2010

**Kosten:** 90,00 €

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Nahtseminar zur Versorgung eines Dammrisses

SBH20101477

#### Fachkompetenz

##### Programm:

- Kenntnis und Nutzung der besonderen Bedingungen für die operative Wundversorgung Friscentbundener
- Erwerb von Übersicht über die organischen Strukturen bei Erst- und Mehrgebärenden
- Handhabung einer zeit- und materialsparenden Naht
- Beherrschung einer atraumatischen Lokalanästhesie

##### Inhalte:

- Wiederholung der maßgeblichen anatomischen Strukturen
- Prävention eines Dammrisses
- Instrumenteller Knoten
- Inhalt eines Nahtbestecks für den häuslichen Bedarf
- Neue Nahttechnik des DR II°

##### Anmerkungen:

Bitte Nahtbesteck und altes Nahtmaterial mitbringen!

**Zielgruppen:** Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

**Termin:** 25.03.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum II

##### Referentin:

Anna Rockel-Loenhoff, Hebamme und Ärztin

##### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 18.03.2010

**Kosten:** 90,00 €

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Interventionsarme Geburtshilfe (1)

### Eine Fortbildungsreihe in drei Teilen

SBH20101478

#### Fachkompetenz

##### Programm:

Ziele der Fortbildungsreihe:

- Prävention von Dekompensationszuständen von Mutter und Kind durch Beobachtung und richtige Einordnung von Signalen und Befunden mit minimaler technischer Kontrolle
- Schmerzinterpretation und Behandlung mit unschädlichen Methoden
- Erkennen von sich abzeichnenden pathologischen Entwicklungen
- Erkennen falscher „Sicherheiten“

##### Inhalte Teil 1:

- Bedingungen für „sichere“ Geburtshilfe in und außerhalb der Klinik
- komplexes versus lineares geburtshilfliches Denken
- Sicherheits-Fallen
- klassische Mythen und alte Geburtshelferansprüche

##### Zielgruppen:

Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

##### Termin:

29.04.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referentin:** Anna Rockel-Loenhoff, Hebamme und Ärztin

##### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 18

**Anmeldeschluss:** 22.04.2010

**Kosten:** 90,00 €

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Interventionsarme Geburtshilfe (2)

SBH20101479

#### Fachkompetenz

##### Programm:

##### Inhalte Teil 2:

- Bedingungen für „sichere“ Geburtshilfe in und außerhalb der Klinik bei besonderen Fällen (BEL, Zwillinge, Zustand nach Sectio, Frühgeburt)
- Beobachtung komplexer Zusammenhänge
- Sinnvolle Manipulationen

**Zielgruppen:** Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

##### Termin:

27.05.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referentin:** Anna Rockel-Loenhoff, Hebamme und Ärztin

##### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 18

**Anmeldeschluss:** 20.05.2010

**Kosten:** 90,00 €

##### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## CTG-Fortbildung für Hebammen

SBH20101481

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Grundbegriffe des CTG
- Einblick in weitere technisch-diagnostische Methoden (MBU, transkutane pO2 Messungen, etc.)
- Klinische Bedeutung des subpartalen CTG nach dem aktuellen Stand (DGGG-Leitlinie)
- Verschiedene CTG-Scores bzw. Beurteilungskriterien, Schwerpunkt: der FIGO-Score
- Grenzen der CTG-Überwachung und mögliche Fehlerquellen (technische/ interpretationsabhängige)
- Intrapartale Reanimation und Vorstellen von Handlungsschemata in Notfallsituationen anhand von Fallbeispielen
- Besprechen und Beurteilen von eigenen mitgebrachten Fällen
- Diskussion anhand von Fragen der TeilnehmerInnen

**Zielgruppen:** Hebammen

**Termin:** 07.06.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referentin:** Patricia Gruber, Hebamme

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 31.05.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Schwangerschaftserkrankungen (2)

SBH20101482

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Psychosoziale Aspekte bei der Wahrnehmung und Einstellung zu einem Notfall
- Theorie einzelner Notfälle (Blutungen, HELLP-Syndrom, Gestationshypertonie, Thrombo- und Fruchtwasserembolie, Nabelschnur- und Armvorfall, BEL und Querlage) und deren aktuelle medizinische Behandlungsmethoden
- Erklären des Begriffes „CIRS“ = Critical Incident Reporting System
- Lernen aus Zwischenfällen bzw. Beinahe-Unfällen
- Organisationsabläufe und Handlungsschemata von kritischen Situationen anhand aktueller Fallbeispiele erkennen
- Notfälle vermeiden bzw. richtig behandeln

**Zielgruppen:** Hebammen

**Termin:** 08.06.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referentin:** Patricia Gruber, Hebamme

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 01.06.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Interventionsarme Geburtshilfe (3)

SBH20101480

### Fachkompetenz

#### Programm:

Praktische Geburtshilfe unter einfachen Bedingungen bei gefährlichen Entwicklungen von Seiten des Kindes und der Mutter (Frühgeburt, erschwerte Schulterentwicklung, Blutungen)

#### Zielgruppen:

Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

#### Termin:

24.06.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin:

Anna Rockel-Loenhoff, Hebamme und Ärztin

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 18

**Anmeldeschluss:** 17.06.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Gewalt gegen Kinder – Missbrauch erkennen und handeln

SBH20101483

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Ursachen, Erscheinungsformen und Erkennungsmerkmale von Kindesmisshandlung und Vernachlässigung.
- Praxisorientierte Handlungsstrategien für Hebammen
- Wer sind zuverlässige Ansprechpartner?
- Welche rechtlichen Aspekte gilt es zu beachten?
- Grenzen und Belastungspotentiale des Kinderschutzes

#### Zielgruppen:

Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

#### Termin:

02.07.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin:

Asita Mahabadi, Hebamme

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 25.06.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Schulterdystokie – Ein Übungskurs am Phantom für Hebammen

SBH20101484

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Risikofaktoren und Diagnose der Schulterdystokie
- Komplikationen der Schulterdystokie
- Auseinandersetzung mit den Folgen für Mutter und Kind
- Notfallstandards bei Schulterdystokie
- Übungen am Phantom
- Übung der verschiedenen Behandlungsmanöver
- Übung des Vorgehens in unterschiedlichen Geburtssituationen

#### Zielgruppen:

Hebammen, Ärztinnen/ Ärzte

#### Termin:

07.07.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin:

Monika Kraienhemke, Hebamme

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

#### max. Teilnehmerzahl: 25

#### Anmeldeschluss: 30.06.2010

#### Kosten: 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Grundlagen der Gesprächsführung für Hebammen

SBH20101485

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Theoretische Grundlagen der Kommunikationsforschung
- Bedeutung nonverbaler Faktoren
- Aufbau einer positiven Gesprächsatmosphäre
- Fördernde/ hemmende Gesprächsfaktoren
- Strategien für problematische Gespräche
- Umgang mit Konflikten, Missverständnissen und persönlichen Angriffen
- Praktische Übung anhand typischer Gesprächssituationen aus dem beruflichen Alltag

#### Zielgruppen:

Hebammen

#### Termin: 01.09.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referent:

Dr. phil. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

#### max. Teilnehmerzahl: 18

#### Anmeldeschluss: 25.08.2010

#### Kosten: 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Notfälle im häuslichen Wochenbett – Die Wöchnerin

SBH20101488

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Einführung in die Theorie des Notfallmanagements (Verlauf und Einstufung eines Notfalles, Leitfragen zur Diagnose, Notfallplaner und Reflektion)
- Systematische Vorstellung verschiedener Notfallszenarien aus der Praxis unter den Aspekten:
- Diagnostik und Handlungsempfehlungen, Prävention, Erstellen von Notfallplanern,
- Möglichkeiten und Grenzen der Hebammenarbeit
- Mütterliche Infektionen – Sepsis, Fieber im Wochenbett
- Postpartale Blutungen – Hämorrhagischer Schock, akute Verlegung ins Krankenhaus
- Psychische Krisen und Suizidgefahr am Beispiel mütterlicher
- Psychose-Symptome, Vernetzung mit weiterführenden Hilfen

#### Zielgruppen: Hebammen

#### Termin: 14.09.2010, 09:30 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin: Christiane Borchard, Hebamme u. Dipl. Pflégewirtin (FH)

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

#### max. Teilnehmerzahl: 20

#### Anmeldeschluss: 07.09.2010

#### Kosten: 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte** (entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Notfälle im häuslichen Wochenbett – Der Säugling

SBH20101489

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Vertiefende Einführung in die Theorie des Notfallmanagements
- Entwicklung eines Risikomanagements für die Berufspraxis:
- Schwerpunkt aus Fehlern lernen
- potentielle Fehlerquellen aufdecken
- Hyberbilirubinämie: Kernikterus, Diagnose und Handlungsempfehlungen
- Infektionen: Neugeborenen-Sepsis, Fallbeispiel  $\beta$ -Streptokokken-Infektion nach ambulanter Geburt
- Notfallprävention am Beispiel „Sudden Infant Death Syndrome“ (SIDS) und typische Unfallsituationen im ersten Lebensjahr
- Kindeswohl schützen: Handlungsempfehlungen (AWMF) bei Verdacht auf Kindesvernachlässigung oder Misshandlung,
- Vernetzung mit weiterführenden Hilfen

#### Zielgruppen: Hebammen

#### Termin: 23.09.2010, 09:30 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort: St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin: Christiane Borchard, Hebamme u. Dipl. Pflégewirtin (FH)

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

#### max. Teilnehmerzahl: 20

#### Anmeldeschluss: 16.09.2010

#### Kosten: 90,00 €

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte** (entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Pilates

SBH20101490

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Allgemeine Grundlagen des Pilatesstrainings in Theorie und Praxis
- Theorie und Praxis zum Thema „Pilates in der Rückbildung“
- Ermöglichung erster Erfahrungen in den Gebieten „Pilates lernen“ und „Pilates lehren“
- Ideen für ein ganzheitliches Kurskonzept, das sich an den Grundlagen der Pilatesmethode orientiert
- Auswahl und Testen einzelner Pilatesübungen für das eigene Kurskonzept

#### Anmerkungen:

Diese Fortbildung beinhaltet keine Ausbildung zum Pilates-Trainer!

#### Zielgruppen:

Hebammen

#### Termin:

04.10.2010 und 05.10.2010, 15:00 – 19:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum II

#### Referentin:

Heidi Bernard, Gesundheitstrainerin

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 27.09.2010

**Kosten:** 19,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 5 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Homöopathie für Hebammen und Geburtshelfer (2)

SBH20101470

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Chronische Krankheiten, das Neugeborene
- Miasmen, Konzept der chronischen Krankheiten, Nosoden,
- Probleme des Neugeborenen

#### Zielgruppen:

Hebammen

#### Termin:

29.10.2010 und 30.10.2010, jeweils 09:00 – 18:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, I.Bi.G.

#### Referent:

Dr. med. Friedrich P. Graf, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**Anmeldeschluss:** 22.10.2010

**Kosten:** 145,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 10 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Guter Start ins Wochenbett

Fortbildung zum praktischen Einstieg in die freiberufliche Hebammenarbeit im häuslichen Wochenbett

SBH20101491

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Organisation und Strukturierung der Hausbesuche
- Was gehört in meine Hebammentasche?
- Welche Themen und Maßnahmen sind wann und wie zu beachten bzw. durchzuführen?
- Wie lange dauert ein guter Hausbesuch?
- Grundzüge des Zeitmanagements
- Habe ich alles richtig dokumentiert?
- Umgang mit häufigen Fragen von besorgten Eltern:
- Unruhe und Blähungen
- Machen wir alles richtig?
- Verwöhne ich mein Kind?
- Ist mein Kind gesund?
- Abgrenzung physiologisches / pathologisches Wochenbett am Beispiel Fieber der Mutter – Grenzen der Hebammenarbeit – Wann muss ein Arzt hinzugezogen werden?
- Das Neugeborene: sicherer Umgang bei Hyperbilirubinämie

#### Zielgruppen:

Hebammen

#### Termin:

02.11.2010, 09:30 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin:

Christiane Borchard, Hebamme u. Dipl. Pflegewirtin (FH)

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 26.10.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## KISS-Syndrom und Asymmetrien

Ursachen, Auswirkungen auf die Entwicklung im Säuglingsalter und Möglichkeiten der Behandlung  
SBH20101494

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Theoretische Einführung mit historischem Überblick
- Sensomotorische Meilensteine der Kindesentwicklung im ersten Lebensjahr
- Auswirkungen von unterschiedlichen Geburtsverläufen auf die Entwicklung eines KISS-Syndroms
- KISS-Kinder in verschiedenen Entwicklungsphasen
- Ursachen und besondere Risikofaktoren bei KISS
- (Spät-)Folgen des KISS-Syndroms
- Üben des physiologischen Umgangs mit dem Säugling – das sogenannte „Handling“ – an Hand von Puppen und Anpassung auf die individuelle Situation des Säuglings
- Behandlungsmöglichkeiten / weiterführende Hilfen

**Zielgruppen:** Hebammen

**Termin:** 10.12.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin:

Gina Koehler, Hebamme

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 03.12.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Dokumentation für Hebammen – Aufbaukurs

SBH20101492

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Praktisches Üben von verschiedenen Dokumentationen mit anschließender Auswertung und Besprechung
- Ausprobieren und Üben mit verschiedenen Dokumentationsformularen
- Formulierungshilfen für die eigene Dokumentation
- Gemeinsames Erstellen von Arbeitshilfen bzw. Handlungsabläufen
- Analyse der eigenen Dokumentation

#### Anmerkungen:

Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahme an einer Dokumentationsfortbildung innerhalb der letzten 5 Jahre oder vergleichbare Kenntnisse. Ein eigenes Dokumentationsbeispiel sollte 3 Wochen vor dem Seminarbeginn in anonymisierter Form im Sekretariat des Gesundheitszentrums eingereicht werden und wird an die Referentin weitergeleitet.

**Zielgruppen:** Hebammen

**Termin:** 09.11.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

#### Referentin:

Cäcilie Fey, Hebamme

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 02.11.2010

**Kosten:** 90,00 €

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Gesundheitsförderung

### Teilzeitbeschäftigung: Gesetzliche Grundlagen – Modelle – Tipps für die Umsetzung

SBH20101605

### Fachkompetenz

#### Programm:

Im Rahmen dieses Workshops wird über die gesetzlichen Grundlagen der Inanspruchnahme einer (vorübergehenden) Teilzeitbeschäftigung informiert. Darüber hinaus werden unterschiedliche Teilzeitmodelle vorgestellt sowie die Vor- und Nachteile diskutiert. Tipps für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis runden den Workshop ab.

#### Anmerkungen:

Telefonische Anmeldung bitte im EVK : 589 - 1478

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Termin:** 23.03.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Ev. Krankenhaus Hamm, EVK Hamm, Sitzungsraum 7. OG,

#### Referentin:

Dr. med. Cordula Sczesny, Soziale Innovation GmbH

**Organisation und Leitung:** Michael Wilczek, Bildungsbeauftragter

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Zeitmanagement für berufstätige Mütter und Väter

SBH20101595

### Fachkompetenz

#### Programm:

Mutter/Vater, Ehepartner, Kinder und Beruf – und alles soll unter einen Hut? Oft kommt dabei ein Teil zu kurz, nicht selten die Zeit für uns selbst – zur Selbstpflege und Entspannung. Die meiste Energie und Zeit verpufft, weil klare Ziele, Planung, Prioritäten und Übersicht fehlen.

In dieser Veranstaltung vermittelt die Referentin nach einer Analyse des persönlichen Organisationstyps Tipps und Strategien, wie sich die Arbeit und Zeit besser strukturieren lassen.

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Termin:** 11.06.2010, 10:00 – 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I

**Referentin:** Hildegard Jorch, Referentin in der Erwachsenenbildung

#### Organisation und Leitung:

Dr. Birgit Sauer, Leiterin des Gesundheitszentrums

**Anmeldeschluss:** 04.06.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

# St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Elisabeth-Hospitals, Beckum.

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Karin Kruse. Sie erreichen sie per Telefon: 02521/841 - 0 / Durchwahl 308  
per Fax: 02521/841 - 466  
per E-Mail karin.kruse@krankenhaus-beckum.de



ggf. Besonderheiten zum internen Anmeldeverfahren

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
Brandschutz im Krankenhaus	102			
Der Patient und die Sonde – enterale Ernährung	103			
Einführung in das Beschwerde-management	104			
Einführung in das Risikomanagement	104	wird noch bekannt gegeben		
Einführung neuer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	104	wird noch bekannt gegeben		
Gesundheitstag im St. Elisabeth-Hospital	105	wird noch bekannt gegeben		
Hygienemaßnahmen bei Patienten mit Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)	105	wird noch bekannt gegeben		
Klausurtagung	106	28., 29.		
MRSA – von der Aufnahme bis zur Entlassung	106	wird noch bekannt gegeben		
Reanimationsschulung	106	wird noch bekannt gegeben		
Schulung der Jahrespraktikanten und Absolventen des FSJ	107			
Sturzprophylaxe	107			

## Brandschutz im Krankenhaus

SEB20105273

### Fachkompetenz

#### Programm:

Die Veranstaltung gibt Informationen zur Brandvorbeugung, Alarmierung und Verhalten im Brandfall. Im Anschluss an den theoretischen Teil finden praktische Löschübungen statt.

#### Zielgruppen:

Pflicht für alle Mitarbeiter

#### Termin:

14.04.2010, 11:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr  
weitere eigenständige Kurstermine  
15.09.2010, 13:30 – 15:00 Uhr und 16:00 – 17:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

#### Referent:

Franz Kleickmann, Brandamtmann

#### Organisation und Leitung:

Dr. rer. medic. Jan Deitmer, Verwaltungsdirektor

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
14.					15.			
		08.						
			17.					
				03.				
22.								

## Der Patient und die Sonde – enterale Ernährung

SEB20105411

### Fachkompetenz

#### Programm:

#### Inhalte:

- Sondenarten
- Sondenlage
- Enterale Ernährung
- Präparate zur Ernährung
- Dosieren und Verabreichen von Sondenkost
- Sondenapplikation von Arzneimitteln

#### Zielgruppen:

Ärzte und Pflegendе

**Termin:** 08.06.2010, 13:30 – 15:00 Uhr

weitere eigenständige Kurstermine

15.06.2010, 13:30 – 15:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

**Referentinnen:** Julia Schikarski, Apothekerin

**Organisation und Leitung:** Dr. med. Wolf-Dieter Oberwetter, Chefarzt

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Einführung in das Beschwerdemanagement

SEB20105270

### Methodenkompetenz

#### Programm:

Wo viele Menschen zusammen arbeiten ist es normal, dass Beschwerden auftreten. Beschwerden sind keine Bedrohung sondern eine Chance mit subjektiv empfundenen Unzulänglichkeiten umzugehen und aus objektiv auftretenden Defiziten zu lernen und Verbesserungen einzuleiten.

Die Veranstaltung gibt Informationen zum Beschwerdemanagement und Hilfen zur Umsetzung.

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Termin:** 17.07.2010, 13:30 – 15:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

**Referentin:** Michaela Ochsenfeld, Qualitätsbeauftragte

#### Organisation und Leitung:

Dr. rer. medic. Jan Deitmer, Verwaltungsdirektor

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Einführung in das Risikomanagement

SEB20105271

### Methodenkompetenz

#### Programm:

Als Vorstufe zu einem umfassenden Risikomanagement etablierte das St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH ein Meldewesen für die Erhebung und Auswertung von Beinahe-/ Zwischenfällen ( Incident Reporting ). Damit sind alle Ereignisse unterhalb eingetretener Behandlungs- und Versorgungsfehler und haftpflichtrelevanter Schäden in den Blick genommen, z. B. verborgene Fehler, Beinahe-Fehler und unerwünschte Vorkommnisse. In dieser Veranstaltung wird theoretischer Hintergrund zum Risikomanagement vermittelt. Hilfen zur Meldung von Beinahe-Zwischenfällen werden gegeben.

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht

**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

**Referent:** Michaela Ochsenfeld, Qualitätsbeauftragte

#### Organisation und Leitung:

Dr. rer. medic. Jan Deitmer, Verwaltungsdirektor

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

SEB20105537

### Methodenkompetenz

#### Programm:

Begrüßung der neuen MitarbeiterInnen durch das Direktorium des St. Elisabeth-Hospitals und weiterer Mitarbeiter.

Themenschwerpunkte:

- St. Franziskus-Stiftung
- Organisationsstruktur des St. Elisabeth-Hospitals
- Krankenhausseelsorge

- MAV
- Leitbild, Qualitätsmanagement, Innerbetriebliche Fortbildung
- EDV
- Hygiene

**Anmerkungen:** Es erfolgt eine gesonderte Einladung

**Zielgruppen:** Neue MitarbeiterInnen des St. Elisabeth-Hospitals

#### Termin:

Termin wird noch bekannt gemacht

#### Veranstaltungsort:

St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

#### ReferentInnen:

Direktorium des St. Elisabeth-Hospital u. w. m.,

**Organisation und Leitung:** Personalabteilung

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Gesundheitstag im St. Elisabeth-Hospital

SEB20105544

### Methodenkompetenz

#### Programm:

Informationen für die Gesundheit nicht nur am Arbeitsplatz zum Sehen, Fühlen und Erleben.

#### Anmerkungen:

Es erfolgt eine gesonderte Einladung

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht

**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital

#### Referent, Organisation und Leitung:

Direktorium des St. Elisabeth-Hospital u. w. m.,

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 0 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Hygienemaßnahmen bei Patienten mit Erkrankungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

SEB20105543

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz,

#### Programm:

- Meldepflicht
- Isolierung
- Schutzmaßnahmen
- Desinfektion/Reinigung
- Entsorgung

**Zielgruppen:** Pflegende, Ärzte und weitere Interessierte

**Termin:** Termin wird noch bekannt gemacht

**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

**Referent:** Karin Kruse, Fachschwester für Krankenhaushygiene

#### Organisation und Leitung:

Dr. med. Wolf-Dieter Oberwetter, Ärztlicher Direktor

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Klausurtagung

SEB20105539

**Führungskompetenz, Sozialkompetenz,**

**Programm:**

Arbeitstreffen der Stations-, Funktions- und Bereichsleitungen zu definierten Themen.

**Zielgruppen:** Mittlere Führungsebene

**Termin:**

28. und 29.01.2010

**Veranstaltungsort:** Landvolkshochschule Freckenhorst

**ReferentInnen:**

Direktorium des St. Elisabeth-Hospital u. w. m.

**Organisation und Leitung:**

Michael Blank, Pflegedirektor

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 0 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## MRSA – von der Aufnahme bis zur Entlassung

SEB20105541

**Fachkompetenz, Methodenkompetenz,**

**Programm:**

- Risikogruppen
- Screening
- Meldepflicht
- Schutzmaßnahmen für Patienten und MitarbeiterInnen

**Zielgruppen:** Pflegende, Ärzte und weitere Interessierte

**Termin:**

Termin wird noch bekannt gemacht

**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

**Referent:** Karin Kruse, Fachschwester für Krankenhaushygiene

**Organisation und Leitung:**

Dr. med. Wolf-Dieter Oberwetter, Ärztlicher Direktor

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Reanimationsschulung

SEB20105269

**Fachkompetenz, Methodenkompetenz,**

**Programm:**

Schwerpunkte des Programms:

- ERC-Richtlinien
- theoretische Grundlagen
- Symptome und Erste-Hilfe-Maßnahmen
- praktische Übungen am Modell
- Beutelbeatmung

**Anmerkungen:**

Die Termine werden durch das Sekretariat der Anästhesiologie bekanntgegeben. Für MitarbeiterInnen die nicht im Pflege/Funktionsdienst arbeiten werden gesonderte Termine angeboten.

**Zielgruppen:** Pflegende und weitere Interessierte

**Termin:**

Termin wird noch bekannt gemacht, 13:30 – 15:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth Hospital, Schulungsraum, 7. OG.

**Referent:**

Franz-Josef Knoke-Heising, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin

**Organisation und Leitung:**

Michael Blank, Pflegedirektor

**max. Teilnehmerzahl:** 10

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Schulung der Jahrespraktikanten und Absolventen des FSJ

SEB20105540

**Fachkompetenz, Sozialkompetenz,**

**Programm:**

- St. Franziskus-Stiftung
- Vorstellung des Krankenhauses und des Aufgabengebietes
- Hygieneregeln
- Umgang mit Patienten
- Seelsorge

**Anmerkungen:** Es folgt eine gesonderte Einladung

**Zielgruppen:** Jahrespraktikanten, FSJ-ler

**Termin:** 03.08.2010

**Veranstaltungsort:**

St. Elisabeth Hospital, Großer Konferenzraum, 7. OG.

**ReferentInnen:**

diverse,

**Organisation und Leitung:**

Michael Blank, Pflegedirektor

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Sturzprophylaxe

SEB20105545

**Fachkompetenz**

**Programm:**

Der „Sturz im Alter“ wird als gesondertes, medizinisches Problem betont, da ungefähr ein Drittel der Menschen über 65 Jahre mindestens einmal pro Jahr stürzen.

Der „Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege“ hat zum Ziel:

- Stürze und deren Folgen zu vermeiden
- Ursächliche Risiken und Gefahren erkennen
- Sturzmöglichkeiten minimieren

Die Vorgehensweise zur Umsetzung wird vorgestellt.

**Zielgruppen:** Pflegende, Ärzte und weitere Interessierte

**Termin:**

22.04.2010, 13:30 – 15:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Elisabeth-Hospital, Großer Saal, 7. OG,

**Referentin:**

Michaela Ochsenfeld, Qualitätsbeauftragte

**Organisation und Leitung:**

Michael Blank, Pflegedirektor

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

# St. Franziskus-Hospital Ahlen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Franziskus-Hospitals Ahlen

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort für den Bereich der Pflege ist Frau Anne Wiggenhorn (Stellv. Pflegedienstleiterin). Sie erreichen sie per Telefon: 02382/858 - 0 Durchwahl - 906  
per Fax: Fax 02382/858-638  
per E-Mail anne.wiggenhorn@st-vincenz-gesellschaft.de

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort für alle weiteren Bereiche ist Frau Ria Schulze Bockhorst (Personalleiterin). Sie erreichen sie per Telefon: 02382/858- 0 Durchwahl 611  
per Fax: 02382/858-638  
per E-Mail ria.schulze.bockhorst@st-vincenz-gesellschaft.de

## Das Fortbildungsangebot im Überblick:

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
Arbeitssicherheit/ Hygiene	108			23.
Brandschutz	108			16.
Kinderreanimation	109	26.		
Reanimationstraining (alle Mitarbeiter)	110		11.	18.
Reanimationstraining (MA der Intensivstation, der interdisziplinären Aufnahme und der Anästhesie)	110		25.	
Reanimationstraining (Pflegepersonen)	110	14.		
Soziale Kompetenz, Modul 2	111		04.	
Soziale Kompetenz, Modul 3	111			04.
Transfusionsmedizin	111	11.		

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
					02.			
						06.		
13.					21.			
20.	06.	01.	13.	30.		25.	02.	02.
							25.	

## Arbeitssicherheit/ Hygiene

SFA20102888

**Zielgruppen:**  
Pfleger

**DozentenInnen:**  
Th. Lembeck, Dr. Ostrowski, U. Altewischer

**Termin:**  
23.03.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**  
02.09.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Franziskus-Hospital Ahlen

**Organisation und Leitung:**  
Ursula Altewischer, Fachkrankenschwester für Hygiene

**max. Teilnehmerzahl:** 40

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**  
(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Brandschutz

SFA20102884

**Zielgruppen:**  
alle Mitarbeiter

**Termin:**  
16.03.2010, 09:30 – 11:30 Uhr

**weitere eigenständige Kurstermine**  
16.03.2010, 12:30 – 14:30 Uhr  
16.03.2010, 15:00 – 17:00 Uhr  
06.10.2010, 09:30 – 11:30 Uhr  
06.10.2010, 12:30 – 14:30 Uhr  
06.10.2010, 15:00 – 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort:

St. Elisabeth-Hospital Beckum, Beckum

**Referent:**  
N. N.

**Organisation und Leitung:**  
Mitarbeiter der Firma FAC'T

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**  
(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kinderreanimation

SFA20102889

**Fachkompetenz**

**Zielgruppen:**  
Pfleger

**Termin:**  
26.01.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**  
13.04.2010, 14:00 – 15:30 Uhr  
21.09.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:**  
St. Franziskus-Hospital Ahlen

**Referent, Organisation und Leitung:**  
Dr. med Carsten Krüger, Chefarzt Pädiatrie

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**  
(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Reanimationstraining (alle Mitarbeiter)

SFA20102877

### Fachkompetenz

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

### Termin:

11.02.2010, 16:00 – 17:30 Uhr

### weitere eigenständige Kurstermine

18.03.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

20.04.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

06.05.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

01.06.2010, 16:00 – 17:30 Uhr

13.07.2010, 16:00 – 17:30 Uhr

30.08.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

25.10.2010, 16:00 – 17:30 Uhr

02.11.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

02.12.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Franziskus-Hospital Ahlen

### Referent, Organisation und Leitung:

Hanns Jürgen Förster, Krankenpfleger

**max. Teilnehmerzahl:** 15

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Reanimationstraining (MA der Intensivstation, der interdisziplinären Aufnahme und der Anästhesie)

SFA20102882

### Fachkompetenz

**Zielgruppen:** Pflegende

### Termin:

25.02.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Franziskus-Hospital Ahlen

### Referent:

Dr. med. Albrecht Saathoff, Chefarzt Anästhesie

Hanns Jürgen Förster, Krankenpfleger

### Organisation und Leitung:

Dr. med. Albrecht Saathoff, Chefarzt Anästhesie

**max. Teilnehmerzahl:** 20

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Reanimationstraining (Pfleger)

SFA20102902

### Fachkompetenz

**Zielgruppen:** Pflegende

### Termin:

14.01.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

25.11.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Franziskus-Hospital Ahlen

### Referent:

Dr. med. Albrecht Saathoff, Chefarzt Anästhesie

Hanns Jürgen Förster, Krankenpfleger

### Organisation und Leitung:

Dr. med. Albrecht Saathoff, Chefarzt Anästhesie

**max. Teilnehmerzahl:** 20

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Soziale Kompetenz, Modul 2

SFA20102879

### Sozialkompetenz

### Programm:

„DU“ Mitverantwortung

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Termin:** 04.02.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Franziskus-Hospital Ahlen

### Referent, Organisation und Leitung:

Christoph Münstermann, Mitarbeiter im Qualitätsmanagement

**max. Teilnehmerzahl:** 20

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 7 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Soziale Kompetenz, Modul 3

SFA20102883

### Programm:

„WIR“ Gesamtverantwortung

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter

**Termin:** 04.03.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Franziskus-Hospital Ahlen

### Referent, Organisation und Leitung:

Christoph Münstermann, Mitarbeiter im Qualitätsmanagement

**max. Teilnehmerzahl:** 20

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Transfusionsmedizin

SFA20102876

### Fachkompetenz

**Programm:** Dozenten: Dr. Dalügge/ Dr. Brinkmann

**Zielgruppen:** Pflegende

**Termin:** 11.01.2010, 14:00 – 15:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Franziskus-Hospital Ahlen

### ReferentInnen:

Dr. med. Achim Ulrich Dalügge, Oberarzt Anästhesie

Dr. med. Brinkmann

### Organisation und Leitung:

Dr. med. Achim Ulrich Dalügge, Oberarzt Anästhesie

**max. Teilnehmerzahl:** 40

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## St. Josef-Krankenhaus Hamm Bockum-Hövel

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des St. Josef-Krankenhauses Hamm Bockum-Hövel

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort für alle Bereiche ist Frau Christa Siethoff (Personalleiterin). Sie erreichen sie per Telefon: 02381/981 - 0 Durchwahl 204 per Fax: 02381/981 - 832 per E-Mail [christa.siethoff@Josef-Krankenhaus.de](mailto:christa.siethoff@Josef-Krankenhaus.de)

Zur Zeit sind wir dabei unser internes Fortbildungsangebot neu zu strukturieren. Daher können wir Ihnen zum Redaktionsschluss dieses Kalenders (Nov. 2009) an dieser Stelle noch keine hausinternen Angebote offerieren.

Die Fortbildungsangebote insbesondere der St. Franziskus-Stiftung Münster und der St. Barbara-Klinik Hamm stehen Ihnen grundsätzlich offen. Sprechen Sie Ihren Fortbildungswunsch mit Ihrem Vorgesetzten ab. Dieser wird ggf. die Finanzierung und Freistellung mit der Krankenhausleitung absprechen.



## St. Vincenz-Gesellschaft Ahlen – Behindertenhilfe –

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot der  
St. Vincenz-Gesellschaft Ahlen – Behindertenhilfe

Ihr Ansprechpartner vor Ort ist Herr Christian Rößing.  
Sie erreichen ihn

per Telefon: 02525/805 - 0 Durchwahl 114

per Fax: 02525-805-111

per E-Mail [Christian.Roessing@St-Vincenz-Gesellschaft.de](mailto:Christian.Roessing@St-Vincenz-Gesellschaft.de)



114

Aufgrund der Neustrukturierung der Behindertenhilfe in der  
St. Franziskus-Stiftung Münster können wir Ihnen für das Jahr  
2010 in diesem Kalender noch keine Fortbildungsmaßnahmen  
ankündigen. Bitte informieren Sie sich bei Ihren stellvertretenden  
Heimleitern über die Fortbildungsmaßnahmen 2010.



115



# Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

Herzlich willkommen zu dem Fortbildungsangebot des Elisabeth-Tombrock-Hauses Ahlen

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Frau Anne Troester.  
 Sie erreichen sie  
 per Telefon: 02382 / 89 33  
 per E-Mail anne.troester@st-vincenz-gesellschaft.de

## Das Fortbildungsangebot im Überblick:

Thema	Seite	Jan	Feb	Mrz
Administratorenschulung ProfSys	119	Termin wird noch bekannt gegeben		
Basale Stimulation	116			
Expertenstandard Ernährung	116			
Kompressionsverbände*	117			
Pflegeplanung-Pflegebericht*	117			18.
ProfSys	118			
Transfer – Lagerung*	118			04.
Umgang mit Medikamenten*	118			
Wundmanagement*	119			

\*Pflichtveranstaltung

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		10.			09.			
						13.		
15.								
	26.				28.		17.	
	06.						04.	
						07.		
22.			08.					
		24.						03.

## Basale Stimulation

### Zielgruppe:

PD-MA, HW-MA, SD-MA

### ReferentInnen:

Fr. Gläser, Fr. Rozanowski

### Termin:

10.06.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

### weiterer eigenständiger Kurstermin:

09.09.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

### Tagungsort:

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

### Stiftungsinterne Zertifizierung 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## Kompressionsverbände (Pflichtschulung)

### Zielgruppe:

PD-MA

### Referent:

Hr. Werna

### Termin:

15.04.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

### Tagungsort:

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

### Stiftungsinterne Zertifizierung 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## Expertenstandard Ernährung

### Zielgruppe:

PD-MA, HW-MA

### Referentin:

Frau Heinel

### Termin:

13.10.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

### Tagungsort:

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

### Stiftungsinterne Zertifizierung 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## Pflegeplanung-Pflegebericht (Pflichtschulung)

### Zielgruppe:

PD-MA

### Referentin:

Fr. Rösen

### Termin:

18.03.10, von 09:00 – 16:00 Uhr

### weitere eigenständige Kurstermine:

26.05.10, von 09:00 – 16:00 Uhr

28.09.10, von 09:00 – 16:00 Uhr

17.11.10, von 09:00 – 16:00 Uhr

### Tagungsort:

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

### Stiftungsinterne Zertifizierung 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## ProfSys

**Zielgruppe:**

PD-MA, HW-MA, SD-MA

**Referent:**

Hr. Reins

**Termin:**

06.05.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**

04.11.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

**Tagungsort:**

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

**Stiftungsinterne Zertifizierung 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## Transfer – Lagerung (Pflichtschulung)

**Zielgruppe:**

PD-MA, HW-MA

**ReferentInnen:**

Fr. Betke, Hr. Reins

**Termin:**

04.03.10, von 13:30 – 15:30 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**

07.10.10, von 13:30 - 15:30 Uhr

**Tagungsort:**

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

**Stiftungsinterne Zertifizierung 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## Umgang mit Medikamenten (Pflichtschulung)

**Zielgruppe:**

PD-FK

**Referentin:**

Fr. Steinberg

**Termin:**

22.04.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**

08.07.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

**Tagungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen**Stiftungsinterne Zertifizierung 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## Wundmanagement (Pflichtschulung)

**Zielgruppe:**

PD-FK

**Referentin:**

Fr. Gläser

**Termin:**

24.06.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**

03.12.10, von 13:30 – 15:00 Uhr

**Tagungsort:** Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen**Stiftungsinterne Zertifizierung 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)

## Administratorenschulung ProfSys

**Zielgruppe:**

Einrichtungsleitung

**Referent:**

N.N.

**Termin:**

ganztägig (Termin wird noch bekanntgegeben)

**Tagungsort:**

Elisabeth-Tombrock-Haus Ahlen

**Stiftungsinterne Zertifizierung 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwilligen Registrierung der Pflege“)



Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz
Besichtigung Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf	140			
In der Fremde altern – Kultursensible Pflege und Betreuung bei älteren Menschen	140			
Besuch des Biohofes Schulze Schleppinghoff	141			
Therapeutische Milieugestaltung in der Psychiatrie	141			
Betreutes Wohnen	142			
Vorstellung der Physiotherapie	142			
Besuch des buddhistischen Tempels "Wat Buddha apawatthanaram" und der Basilika Ludgerus	143			
Autogenes Training	144			
Hygiene im Krankenhaus	144			
Reanimationsfortbildung	145			
Pflegemodell und Pflegeprozess	145			
Psychiatrische Pharmakologie	146			
„Es ist noch kein Heiliger vom Himmel gefallen – auch Franziskus von Assisi nicht.“	146			
Work-Life-Balance	146			
Bitte Freimachen! Vom Umgang mit Scham und Schamgrenzen in Pflege und Medizin	147			
Umgang mit suizidalen Patienten	148			
Moderation bewohner- und patientenbezogener Gruppen	148			
Körpersprache	149			
Erste Hilfe für Pflegende	149			
Erste Hilfe für Ärzte	150			
Erste Hilfe für Laienhelfer	150			
Das St. Rochus-Hospital Telgte	150			
Effektive Kommunikation mit demenzkranken Menschen	151			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
		01.						
		15.						
		22.						
		23.						
					08.			
					16.			
					22.			
						11.		
						14.		
						19.		
						21.		
						25.		
						28.		
							02.	
							04.	
							09.	
							10.	
							18.	
							24.	
							30.	
							25.	
							30.	
								03.
								13.

## Männer-Frauenwelten: Was tun, wenn verschiedene Welten sich im Beruf begegnen

SRT20101615

**Sozialkompetenz, Individual-/Personalkompetenz,**

### Programm:

Männer und Frauen leben psychologisch und neurologisch betrachtet in verschiedenen Welten. Männer und Frauen sind verschieden, aber nicht besser oder schlechter.

Man muss sich gegenseitig in der Welt des anderen auskennen, um motiviert und konstruktiv zusammenarbeiten zu können bzw. zu leiten und zu motivieren.

Erfolgreiche Männer und Frauen können die eigene Körpersprache als Signale einsetzen und verstehen die nonverbalen Signale der anderen richtig.

### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

### Termin:

13.01.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

### Referent:

Dr. Hermann Hagemann, Managementtrainer

### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, stellvertretender Pflegedirektor

**max. Teilnehmerzahl: 12**

**Anmeldeschluss: 04.01.2010**

### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegenden“)

## Hygiene bei Infektionen

SRT20101651

### Fachkompetenz

#### Programm:

In diesem Seminar wird über Infektionen informiert. Hygienemaßnahmen im Krankenhausalltag, Entwicklung der Antibiotika-Resistenz und daraus folgenden Konsequenzen. Maßnahmen zur Verhütung, Erkennung und Bekämpfung der Resistenz. Hygienemaßnahmen bei Patienten mit MRSA-Kolonisation und -infektion.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich, Zentralküche, Reinigungsdienst und WG- und Stationshilfen

**Termin:** 21.01.2010, 09:00 – 10:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referentin

Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 10.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Naturheilkundliche Pflege

SRT20101670

### Fachkompetenz

#### Programm:

- Naturheilkundliche Anwendungen als Möglichkeit zur Ergänzung des pflegerischen Angebotes
- Wickel
- Fußeinreibungen
- Schulter-/ Nacken- und Rückeneinreibungen
- Handeinreibungen
- Gletschereinreibungen
- Aromatherapie

**Zielgruppen:** Pflegende

**Termin:** 21.01.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### ReferentInnen:

Lucia Steinkühler, Fachkrankenschwester für Naturheilkunde, Waltrop  
Heinz Coenen, Fachkrankenpfleger, Witten-Herdecke

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 18

**Anmeldeschluss:** 06.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Franziskanische Spiritualität

SRT20101611

### Geistliches Angebot

#### Programm:

Diese Veranstaltung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche:

1. Annäherungen zu Franziskus und Klara mit ihren Lebensdaten und Lebenssorten, zur Begegnung mit dem Aussätzigen, zur

Begegnung mit dem Kreuz in San Damiano, zur Portiuncula und zum Aufbau der Gemeinschaft und zur Begegnung mit dem Sultan.

2. Annäherungen an franziskanische Quellenschriften wie den Sonnengesang, das Testament von Siena, das Testament des Franziskus und das Testament der Klara sowie zu franziskanischen Briefen an Gläubige.
3. Annäherungen zum Thema Mission und Kontemplation mit biblisch-prophetischen Grundlagen.
4. Annäherungen deuten eine universale Geschwisterlichkeit an, in dem Begebenheiten aus frühen Quellenberichten über Franziskus geteilt werden.

#### Anmerkungen:

Vier Termine jeweils Montags für eine geschlossene Gruppe

**Zielgruppen:** alle Mitarbeiter/-innen

#### Termine:

25.01.2010, 01.02.2010, 08.02.2010 und 15.02.2010, jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

**Referentin:** Schwester M. Gertrud Smitmans, Münster

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 13.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Konflikttraining

SRT20101638

### Methodenkompetenz, Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Konflikte treten immer und überall auf, sei es in der Partnerschaft, in der Freizeit oder im Beruf. Da aber das fruchtbare Potential von Konflikten überwiegend nicht gesehen wird, werden diese vielfach „unter den Teppich“ gekehrt, weil sie oftmals als Abbruch der Kommunikation, Enttäuschung und Niederlage erlebt werden. Bei diesem Seminar geht es nicht darum, Konflikte zu vermeiden, sondern sie optimal zu lösen durch neue Sichtweisen und alternative Bewältigungsmöglichkeiten.

#### Inhalte:

- das eigene Konfliktprofil erkennen
- Konflikte – ein Kommunikationsfehler?
- Aktives Zuhören
- Ich-Botschaften
- Das Eisberg-Modell
- Konfliktgespräche führen

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termin:

26.01.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Stephanie Schlüter, Dipl.-Pädagogin und Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 06.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Angst – Angststörungen

SRT20101672

### Fachkompetenz

#### Programm:

Angst – das Kernsymptom psychiatrischer Störungen In dieser Veranstaltung werden verschiedene Erscheinungsformen von Ängsten dargestellt. Das Angsterleben des Betroffenen und grundsätzliche Interventionen bei Patienten mit Angst sind ebenfalls Bestandteil dieser Fortbildung.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

27.01.2010, 09:00 – 12:15 Uhr  
weiterer eigenständiger Kurstermin:  
27.01.2010, 13:00 – 16:15 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Kerstin Schulte, Dipl.-Psychologin, Münster

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### Anmeldeschluss: 10.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Transkulturelle Psychiatrie

SRT20101669

### Fachkompetenz, Sozialkompetenz

#### Programm:

Im Arbeitsalltag in psychiatrischen Kliniken nimmt der Anteil von Patientinnen mit Migrationshintergrund, wie auch in anderen Bereichen, immer mehr zu. In diesem Seminar werden migrations-spezifische und soziokulturelle Aspekte der psychiatrischen Versorgung beleuchtet, diskutiert und Handlungsstrategien für den klinischen Alltag entwickelt.

#### Inhalt:

- Psychologische Phasen der Migration und ihre Auswirkungen
  - Kulturelle Konzeptionen von Gesundheit, Krankheit und psychiatrischen Krankheitsbildern
  - Die Rolle der Familie im Krankheitsprozess in anderen Kulturen
- Interkulturelle Kommunikation

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

02.02.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Gudrun Zimmermann,  
Pädagogin, Interkulturelle Trainerin, Bremen

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### max. Teilnehmerzahl: 14

#### Anmeldeschluss: 15.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Mediterraner Kochkurs

SRT20101633

### Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Mediterran Kochen heisst, die Vielfalt unserer pflanzlichen Lebensmittel nutzen. Die mediterrane Küche ist ideal für den Speiseplan des ganzen Jahres. Die Zutaten sind frisch, naturbelassen und sehr gesund, da viel mit Gewürzen und Olivenöl gekocht wird. In diesem mediterranen Kochkurs sollen unter fachkundiger Anleitung eines professionellen Kochs Rezepte aus vier Mittelmeerländern ausprobiert und natürlich auch am Ende des jeweiligen Kurstages von den Teilnehmern gemeinsam genossen werden.

#### Anmerkungen:

Geschlossene Gruppe an vier zusammenhängenden Terminen (jeweils Mittwochs). Keine Dienstzeitanrechnung.

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termine:

03.02.2010, 10.02.2010, 17.02.2010 und 24.02.2010,  
jeweils 18:00 – 20:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital Telgte, Zentralküche

#### Referent:

Franco Scibetta, Koch, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### max. Teilnehmerzahl: 12

#### Anmeldeschluss: 10.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Onlinesucht und Glücksspielsucht

SRT20101690

### Fachkompetenz

#### Programm:

In diesem Seminar wird über das Erscheinungsbild onlinesüchtiger und glücksspielsüchtiger Menschen in ihren verschiedenen Facetten berichtet. Zudem werden Diagnostische Kriterien bei diesen beiden Suchtformen vorgestellt.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

17.02.2010, 10:00 – 16:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referent:

Frank Gauls,  
Dipl.-Sozialarbeiter und Gesprächspsychotherapeut, Bielefeld

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, stellvertretender Pflegedirektor

#### Anmeldeschluss: 31.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Grenzen setzen und erfahren

SRT20101708

### Methodenkompetenz, Fachkompetenz

#### Programm:

Umgang mit Grenzen im Kontakt mit Bewohnern und Patienten

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

22.02.2010, 09:00 – 16:15 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2,

#### Referent:

Manfred Lucas, Kommunikationstrainer, Bremen

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### max. Teilnehmerzahl: 20

#### Anmeldeschluss: 31.01.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Gedächtnistraining

SRT20101658

### Fachkompetenz

#### Programm:

In dieser Veranstaltung werden neben einer theoretischen Einführung praxisnah verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, ein Training für das Gedächtnis durchzuführen. Dies bezieht sich auf alle psychiatrischen Erkrankungen, bei denen es zu einer Beeinträchtigung der Merkfähigkeit und kognitiver Leistungen kommt.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

23.02.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Erika Waleczek, Gedächtnistrainerin, Recklinghausen

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### max. Teilnehmerzahl: 20

#### Anmeldeschluss: 03.02.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Infektionsschutzgesetz

SRT20101653

### Fachkompetenz

#### Programm:

In dieser jährlich stattfindenden Fortbildung geht es um die gesetzlich vorgeschriebene Belehrung für den Umgang mit Lebensmitteln in den Küchenbereichen

#### Zielgruppen:

Stations- und Wohngruppenhilfen, Küchenpersonal und alle neuen Mitarbeiter des Wohnbereiches

#### Termin:

25.02.2010, 10:00 – 11:00 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

11.03.2010, 10:00 – 11:00 Uhr (Anmeldeschluss dafür am 02.03.2010)

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referenten:

Dr. med. Paul Teigelkötter, Betriebsarzt, Telgte  
Ferdinand Hollmann, Küchenleiter, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### Anmeldeschluss: 17.02.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Recht in der Psychiatrie

SRT20101685

### Fachkompetenz

#### Programm:

Diese Fortbildungsveranstaltung befasst sich inhaltlich mit folgenden Themenkomplexen:

- Einführung in das Strafrecht
- Rechtliche Aspekte bei der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
- Haftungsfragen in Verbindung mit der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie
- Schweigepflicht im Zusammenhang mit Zwangsunterbringungen

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

02.03.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Iris Karthaus, Rechtsanwältin, Bochum

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### Anmeldeschluss: 14.02.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 5 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Grundwissen Autismus

SRT20101657

### Fachkompetenz

#### Programm:

Menschen mit autistischen Besonderheiten erscheinen uns oft rätselhaft und fremd. Ungewöhnliche Antworten auf gutgemeinte Kontaktangebote und bizarre Verhaltensweisen führen zu Missverständnissen und Interaktionsstörungen - nicht selten von Anfang an.

Auch PädagogInnen und andere geschulte Fachleute fühlen sich im Umgang mit autistischen Menschen oft rat- und hilflos.

Das Seminar soll einen Überblick über das Erscheinungsbild Autismus geben, Diagnosekriterien anhand von Merkmalslisten verdeutlichen, sowie über vermutete Ursachen, beteiligte innere Abläufe und frühe Besonderheiten von Entwicklung und Interaktion informieren.

Bei der Wahl inhaltlicher Schwerpunkte können Ihre Wünsche und Fragen berücksichtigt werden.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

03.03.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Silvia Weiler, Dipl.-Heilpädagogin, Münster

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 25

**Anmeldeschluss:** 14.02.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 5 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Besichtigung Forensik

SRT20101642

### Fachkompetenz, Sozialkompetenz

#### Programm:

Besichtigung der Wilfried-Rasch-Klinik in Dortmund. Es erfolgt neben einer theoretischen Einführung in das Thema und einer fachlichen Diskussion die Besichtigung der Einrichtung inklusive eines Stationsbesuchs.

#### Anmerkungen:

Abfahrt an der Liegendanfahrt um 08.45 Uhr, die Rückkehr erfolgt gegen 15.00 Uhr. Das Mittagessen wird in der Klinik eingenommen.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

09.03.2010, 10:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Wilfried-Rasch-Klinik Dortmund

**Referentin:** Ute Franz, Ärztliche Direktorin, Dortmund

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 14.02.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Die Schizophrenie

SRT20101648

### Fachkompetenz

#### Programm:

Es wird das Krankheitsbild der Schizophrenie in ihren verschiedenen Verlaufsformen, therapeutischen Möglichkeiten sowie neuen Erkenntnissen aus der Erforschung der Krankheit vorgestellt.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

17.03.2010, 09:00 – 12:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referenten:

Dr. med. Achim Allroggen, Arzt, Telgte

Oliver Pieke, Arzt, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 01.03.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Deeskalation und Durchführung von Zwangsmaßnahmen aus der Sicht von Ärzten und Pflegenden

SRT20101683

### Fachkompetenz, Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Diese Veranstaltung setzt sich mit dem für alle Beteiligten belastenden Thema der Durchführung von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie auseinander. Jedoch soll auch im speziellen die Thematik deeskalierender Verhaltensweisen ein Schwerpunkt der Veranstaltung sein. Das Seminar ist in zwei Bereiche gegliedert.

##### 1. Theoretischer Teil

- Definitionsfragen
- Rechtliche Aspekte
- Persönlicher Umgang mit der Thematik
- Deeskalation
- Dokumentation

##### 2. Praktischer Teil

- Durchführung von Zwangsmaßnahmen mit praktischen Übungen

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

18.03.2010, 09:00 – 12:15 Uhr

**weiterer eigenständiger Kurstermin:**

18.03.2010, 13:00 – 16:15 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal,

#### Referent:

Martin Pünt, Krankenpfleger, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 28.02.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Besichtigung Deutsches Auswandererhaus und Klimahaus Bremerhaven

SRT20101627

**Individual-/Personalkompetenz**

### Programm:

Das Deutsche Auswandererhaus steht in Bremerhaven an einem historischen Standort. Es liegt direkt am Neuen Hafen, der 1852 eröffnet worden ist und von dem bis 1890 knapp 1,2 Millionen Menschen in die Neue Welt aufbrachen. Neben dem Neuen Hafen waren der Alte Hafen, die Kaiserhäfen und die Columbuskaje Abfahrtsorte für die insgesamt 7,2 Millionen Auswanderer, die von Bremerhaven aufbrachen.

Besichtigung und Führung im Deutschen Auswanderer Haus in Bremerhaven mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Danach geht die Gruppe ein Museum weiter, um das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost zu erkunden. Eine Reise um die Welt und nach Bremerhaven, immer entlang des 8. Längengrades. Entdecken Sie das Klima unseres Planeten hautnah und lernen Sie die Menschen kennen, die dort leben.

### Anmerkungen:

Das Treffen zur gemeinsamen Abfahrt erfolgt um 06.15 Uhr an der Liegandanfahrt. Die Rückkehr wird gegen 18.30 Uhr erwartet. Das Frühstück wird direkt vor Ort im St. Joseph Hospital Bremerhaven bei Sr. M. Cäcilia eingenommen; gemeinsames Mittagessen im Deutschen Auswanderer Haus; sämtliche anfallende Kosten (Verpflegung, Eintrittsgelder, Transfer etc.) inklusive bei einer Eigenbeteiligung von 20,00 €

**Zielgruppen:** Interessierte Mitarbeiter/-innen

**Termin:** 30.03.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Deutsches Auswanderer Haus und Klimahaus Bremerhaven

**ReferentInnen:** Diverse

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Eigenanteil an den Kosten:** 20,00 €

**max. Teilnehmerzahl:** 50

**Anmeldeschluss:** 07.03.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Einführung neuer Mitarbeiter

SRT20101630

**Individual-/Personalkompetenz, Fachkompetenz**

### Programm:

Allgemeine Einführung in das St. Rochus-Hospital Telgte für die neuen Mitarbeiter, die seit dem 15.10.2009 ihren Dienst im Hospital begonnen haben.

**Zielgruppen:** Neue Mitarbeiter/-innen des St. Rochus-Hospitals

**Termin:** 01.04.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**weiterer Termin:** 01.10.2010, 09:00 – 16:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

**ReferentInnen:** Verschiedene Mitarbeiter/-innen des Hospitals

### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 21.03.2010 (19.09.2010 für den Termin am 01.10.)

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Stationsleiterfahrt nach Bredbeck

SRT20101709

**Individual-/Personalkompetenz, Methodenkompetenz**

### Programm:

In dieser Fortbildungsveranstaltung wird in den ersten beiden Tagen die Thematik „Coaching und das Lernen voneinander“ bearbeitet. Am dritten Fortbildungstag wird sich die Gruppe mit einem Führungstraining im Hochseilgarten beschäftigen.

### Anmerkungen:

Die Hinfahrt erfolgt mittels Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 08.30 Uhr an der Liegandanfahrt. Die Rückfahrt erfolgt am 15.04.2010 im Nachmittagsbereich, nachdem zuvor noch eine gemeinsame Aktivität durchgeführt wurde.

### Zielgruppen:

Stationsleitungen und pflegerische Leitung der Tagesklinik

**Termin:** 12.04. – 15.04.2010

**Veranstaltungsort:** Tagungshaus Bredbeck

**ReferentInnen:** Diverse

**Organisation und Leitung:** Matthias Krake, Pflegedirektor

**Eigenanteil an den Kosten:** 50,00 €

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 21.03.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Mischtechnik

SRT20101694

**Fachkompetenz**

### Programm:

Mischtechnik – Farblisch passend?

Bei der Verwirklichung einer abstrakten oder gegenständlichen Bildidee ist oft die Frage, was muss ich farblisch verändern, um meine Idee auch in der Farbe stimmig zu vollenden.

- Welchen Farbton mische ich – wie?
- Was sind kalte, was sind warme Töne?
- Welchen Stimmungsinhalt transportiert die Farbgebung?

Diese sehr praktisch orientierte Veranstaltung beantwortet diese Fragen zur späteren therapeutischen Anwendung.

### Anmerkungen:

Zusammenhängende Veranstaltung an zwei Terminen

### Zielgruppen:

Ergo- und Arbeitstherapeuten

### Termin:

13.04.2010 und 27.04.2010, jeweils von 13:00 – 17:00 Uhr

### weiterer eigenständiger Kurs:

15.04.2010 und 29.04.2010, jeweils von 13:00 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Räume der Ergotherapie

**Referentin:** Beate Bardenheuer, Kunsttherapeutin, Glandorf

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 28.03.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Religiöse Wahnvorstellungen aus theologischer Sicht

SRT20101678

**Geistliches Angebot, Individual-/Personalkompetenz**

### Programm:

Dämonen und Teufel im 2. Teil der Bibel – Die Bedeutung der einstigen Rede von Dämonen und Teufel und der heutige Umgang mit dem Wirklichkeitsgehalt hinter dieser mythologischen Sprache. Gerade im psychiatrischen Zusammenhang begegnen Pflegende und kurativ Tätige immer wieder Patienten, die mittels Wahnvorstellungen Beängstigendes psychotisch in religiösen Bildern, Begriffen und Vorstellungen, je nach Sozialisation und Prägung, verarbeiten. In dieser Veranstaltung sollen aus theologisch-seelsorgerischer Sicht heraus verschiedene Geschichten im Neuen Testament betrachtet werden, die solche Vorstellungen beinhalten. Gerade im Zusammenhang mit psychiatrischen Erkrankungen ergeben sich veränderte, neue Einsichten und differenzierte Zugänge zum Sinn hinter solchen anachronistischen Bildern, welche wir heute in der Tat anders benennen müssen und können. Diese machen dann den Blick frei auf übertragbare positive Aussagen persönlicher und/oder beruflicher Natur.

### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

### Termin:

20.04.2010, 09:00 – 12:30 Uhr

### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

**Referent:** Stephan Duchow, Seelsorger, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 05.04.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## So bin ich, so bist Du... und wie geht's zusammen? Teamentwicklung auf dem Hochseil

SRT20101612

**Individual-/Personalkompetenz, Methodenkompetenz**

### Programm:

Projekte, veränderte Arbeitsaufträge und Umstrukturierungen... erfordern oft neue Gruppenzusammensetzungen, in denen sich fremde Mitarbeiter/-innen schnell und effizient mit ihren jeweiligen Kompetenzen einbringen sollten. Für eine gute Kooperation und Kommunikation in diesen neuen Konstellationen ist der Einstieg mit entscheidend, ob in diesem neuen Team der Teamgeist und die Zusammenarbeit gefördert werden. Mit der handlungsorientierten Arbeit im Seilgarten wird die Möglichkeit genutzt, in kurzer Zeit die anderen Teammitglieder auf außergewöhnlich intensive Art und Weise kennenzulernen. Wie gut kenne ich mich und meine Fähigkeiten im Zusammenspiel mit anderen? Wie sind die Vorstellungen von einer effektiven Zusammenarbeit, von gegenseitiger Wertschätzung, von dem Nutzen der individuellen Stärken einzelner Mitarbeiter? Anhand von Einzel-, Paar- und Gruppenübungen im Seilgarten werden Aufgaben gestellt, die in der Gruppe gelöst werden sollen. Mit diesen Lösungsansätzen wird praktisch gearbeitet, so dass Übertragungsmöglichkeiten für den (neuen) Arbeitsalltag entstehen. Der genaue Zielauftrag für den Tag wird nach persönlicher Rücksprache von den Trainern entwickelt.

### Anmerkungen:

Eigene Anreise zum Beginn um 10.00 Uhr. Für die Verpflegung ist im Rahmen der Fortbildungsmaßnahme gesorgt. Weitere Informationen z. B. zu den Themen körperliche Fitness und Kleidung werden den Teilnehmern im Anschluss an die Anmeldung mitgeteilt.

### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

### Termin:

20.04.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Kinderwohnheim Dülmen, Ropes Course, Dülmen

### Referent:

Andrea Kapusta, lizenzierte Seilgartentrainerin, Telgte

### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 04.04.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Datenschutz im Krankenhaus – KDO

SRT20101644

**Individual-/Personalkompetenz, Fachkompetenz**

### Programm:

In diesem Seminar werden folgende Aspekte des Datenschutzes im Krankenhaus aufgegriffen:

- Kirchlicher Datenschutz im Krankenhaus
- Die neue Ordnung zum Schutz der Patientendaten
- Datenschutz im Arbeits-, Straf- und Zivilrecht
- Zertifizierung (KTQ, Pro cum cert) und Datenschutz
- Datenschutz gegenüber Angehörigen, staatlichen Bediensteten und gesetzlichen Vertretern der Patienten und Bewohner
- Datenschutz bei Telefonauskünften
- Schutz vor Verstößen gegen das Datengeheimnis

### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

### Termin:

21.04.2010, 10:00 – 11:30 Uhr

weitere eigenständige Kurstermine

04.05.2010, 14:30 – 16:00 Uhr (Anmeldeschluss am 27.04.2010)

26.05.2010, 14:30 – 16:00 Uhr (Anmeldeschluss am 20.05.2010)

### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal

### Referent:

Arno Kindler,  
Datenschutzbeauftragter der St. Franziskus-Stiftung Münster

### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 14.04.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Vorstellung der Tagesklinik Ahlen

SRT20101634

### Individual-/Personalkompetenz, Fachkompetenz

#### Programm:

Vorstellung der tagesklinischen Behandlung des St. Rochus-Hospitals Telgte in Ahlen

#### Anmerkungen:

Gemeinsame Abfahrt um 12.15 Uhr an der Liegandanfahrt. Die Rückkehr erfolgt gegen 16.45 Uhr.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

27.04.2010, 13:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Tagesklinik Ahlen

#### Referenten:

Dr. Karl-Heinz Brinker, Leiter der Tagesklinik

Pietro Vitale, Krankenpfleger

Anne Bahl, Fachaltenpflegerin

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

max. Teilnehmerzahl: 20

#### Anmeldeschluss:

11.04.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Die Depression

SRT20101665

### Fachkompetenz

#### Programm:

Es wird das Krankheitsbild der Depression in ihren verschiedenen Formen, therapeutischen Möglichkeiten sowie insbesondere aus wissenschaftlicher Sicht neue Erkenntnisse aus der Erforschung der Krankheit vorgestellt.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

28.04.2010, 09:00 – 12:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### ReferentInnen:

Dr. med. Anne Grund, Ärztin, Telgte

Holger Becker, Arzt, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### Anmeldeschluss:

11.04.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Stressbewältigung

SRT20101639

### Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Stressmanagement

Fast jeder von uns erlebt Stress und seelische Belastungen, im Beruf, in der Familie und in der Freizeit. Sind diese Stressbelastungen häufig und intensiv, dann ist unsere seelische und körperliche Gesundheit gefährdet. Wir werden in diesem Seminar die einzelnen Faktoren, die den Stress hervorrufen oder begünstigen, identifizieren um daraufhin individuelle Bewältigungsstrategien,

zur Prävention und Intervention, erarbeiten. Der Schwerpunkt liegt dabei in der kognitiven Stressbewältigung, denn menschliches Denken und Fühlen wird besonders von irrationalen Ängsten und Befürchtungen bestimmt, die den Stress auslösen oder verstärken. Wir werden an diesem Tag die eigenen stressauslösenden Glaubensmuster und Antreiber finden, hinterfragen und verändern. Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer nach diesem Seminar seine Stressoren kennt und einen individuellen Stressbewältigungsplan für sich entwickelt hat.

#### Inhalte:

Was ist eigentlich Stress?

- Erstellung eines individuellen Stressprofils
- RET und die ABC-Theorie
- Erkennen der eigenen Antreiber
- Erarbeitung von individuellen Bewältigungsstrategien
- Affirmationen und Imaginationsübungen
- Entspannungsübungen

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termin:

05.05.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Stephanie Schlüter,

Dipl.-Pädagogin und Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

max. Teilnehmerzahl: 12

#### Anmeldeschluss:

11.04.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Integrationsfachdienst

SRT20101619

### Fachkompetenz

#### Programm:

Vorstellung des Integrationsfachdienstes in Ahlen als Bestandteil der psychiatrischen Versorgung des Kreises Warendorf. Neben der allgemeinen Vorstellung der Arbeit des IFD werden folgende Aspekte vertieft:

- Integration und Unterstützung in Arbeit
- Coaching am Arbeitsplatz
- Integration bei Hörbehinderung
- Arbeitsplatzbesichtigung
- Möglichkeiten des Arbeitstrainings

#### Anmerkungen:

Gemeinsame Abfahrt um 12.15 Uhr an der Liegandanfahrt. Die Rückkehr erfolgt gegen 16.15 Uhr.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

11.05.2010, 13:00 – 15:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Integrationsfachdienst Ahlen

#### Referentin:

Heike Sommer, Dipl.-Sozialpädagogin, Ahlen

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

max. Teilnehmerzahl: 16

#### Anmeldeschluss:

25.04.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Netzwerk Peplau

SRT20101622

### Fachkompetenz

#### Programm:

Diese halbjährlich stattfindenden Treffen dienen dem gemeinsamen Austausch und der Vernetzung fachpflegespezifischer Themen.

#### Zielgruppen:

Fachpflegepersonen des St. Rochus-Hospitals Telgte

#### Termin:

18.05.2010, 14:15 – 15:45 Uhr

weiterer eigenständiger Kurstermin:

02.12.2010, 14:15, 15:45 Uhr (Anmeldeschluss am 21.11.2010)

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Dirk Harbecke, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 09.05.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Vorstellung des Labors

SRT20101712

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

In dieser Veranstaltung wird das Labor des St. Rochus-Hospitals vorgestellt. Als weiteren Aspekt beinhaltet die Vorstellungsveranstaltung die Zusammenarbeit mit den Stationen und Wohngruppen.

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termin:

19.05.2010, 11:00 – 12:00 Uhr

weiterer eigenständiger Kurstermin:

19.05.2010 – 14:00 – 15:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Labor

#### Referentinnen:

Maria Jansen, MTA, Telgte

Marlis Lindenkamp, MTA, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 09.05.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 1 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Auch kritisieren will gelernt sein

SRT20101689

### Führungskompetenz

#### Programm:

Die Fülle wirklich schwieriger Gesprächssituationen ist im Führungsalltag fast unerschöpflich. Zu den anspruchsvollsten Aufgaben von Führungs- und Leitungskräften gehört es sicherlich, kritische Botschaften gegenüber Mitarbeitern freundlich und gleichzeitig eindeutig zu kommunizieren.

Wenn Mängel in der Arbeitsleistung oder den Arbeitsablauf hemmende Verhaltensweisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Zusammenarbeit belasten, sind Führungs- und Leitungskräfte gefordert, ein Kritikgespräch zu suchen. Dabei liegt eine Hauptanforderung gewiss darin, eine Balance zwischen offener und direkter Kritik in der Sache und notwendigem Takt und Respekt gegenüber dem Mitarbeiter zu finden und zu halten.

Folgende Themenstellungen werden erarbeitet:

- Vorbereitung und Strukturierung von Kritikgesprächen
- Was unterscheidet ein Kritik- von einem Konfliktgespräch
- Wie gelingt es, eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der auch heikle Themen zu besprechen sind?
- Deutliche und klare Formulierung kritischer Punkte und Motivation zur Verhaltensänderung
- Feedback und Kritik im Leitungsaltag

#### Zielgruppen:

Leitende Mitarbeiter-/innen des St. Rochus-Hospitals

#### Termin:

20.05.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Ulla Zumhasch,

Managementtrainerin und Organisationsberaterin, Münster

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 02.05.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Kommunikation mit Menschen anderer Kulturen

SRT20101613

### Fachkompetenz, Sozialkompetenz

#### Programm:

Kommunikation mit Menschen anderer Kulturen: Erfolgreich arbeiten mit Patienten und Bewohnern aus anderen Kulturen: Die Zahl der Patienten/Bewohner aus anderen Kulturen, z.B. der türkischen und russischen, ist groß. Eine gute pflegerische und therapeutische Beziehung mit diesen Menschen aufzunehmen setzt einige Kenntnisse ihrer Mentalität und ihres Verhaltens voraus. Die Teilnehmer lernen anhand von Rollenspielen, Gruppengesprächen und Fallstudien, (schwierige) Situationen des Alltags bewusst zu steuern.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

26. und 27.05.2010, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Dr. Hermann Hagemann, Managementtrainer, Münster

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 14

**Anmeldeschluss:** 09.05.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Besichtigung Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf

SRT20101649

### Qualitätsmanagementkompetenz

#### Programm:

Die konsequente Vermeidung und Verminderung von Abfällen, die Schadstoffentfrachtung, die stoffliche Verwertung, die Wertstoffsammlung, die Kompostierung und die weitestgehende Verwertung der Restabfälle werden vorangetrieben. Die verbleibenden Reststoffe werden umweltgerecht und sicher deponiert. Diese Besichtigung gibt einen Einblick in die Verwertung der Restabfälle.

#### Anmerkungen:

Die Abfahrt erfolgt um 08.15 Uhr an der Liegandanfahrt; Rückkehr gegen ca. 13.00 Uhr

#### Zielgruppen:

Mitglieder des Umweltausschusses und weitere Interessierte

**Termin:** 01.06.2010, 09:00 – 12:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf

**Referent:** Michael Dierkes,

Experte für Abfallentsorgung und -verwertung, Warendorf

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 13.05.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## In der Fremde altern – Kultursensible Pflege und Betreuung bei älteren Menschen

SRT20101641

### Fachkompetenz, Sozialkompetenz

#### Programm:

Die Gruppe der älteren Migranten ist eine schnell wachsende Bevölkerungsgruppe in Deutschland, die im Gesundheitswesen immer stärker wahrgenommen wird. Doch auch das Altern in der Migrationsbevölkerung ist kein einheitlicher Prozess. Die Lebenssituation von Migranten im Alter ist stark beeinflusst von ihrer Lebens-, Familien- und Arbeitsbiographie. Diese Vielfalt von Wanderungsgeschichten und individuellen Biographien sollen in diesem Seminar betrachtet werden, um die Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen älterer Migranten im Kontext ihrer Biographie kennenzulernen. Daraus können kultursensible Pflege-, Therapie und Handlungsstrategien entwickelt werden.

**Zielgruppen:** Pflege- und Therapiebereich

**Termin:** 15.06.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

**Referentin:** Gudrun Zimmermann,

Pädagogin, Interkulturelle Trainerin, Bremen

**Organisation und Leitung:**

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 14

**Anmeldeschluss:** 24.05.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Besuch des Biohofes Schulze Schleppinghoff

SRT20101674

### Fachkompetenz

#### Programm:

Der in dieser Veranstaltung zu besichtigende Biohof Schulze Schleppinghoff wird seit 1978 biologisch dynamisch bewirtschaftet und ist ein traditionsreicher Bauernhof im Herzen des Münsterlandes. Seit 1981 ist der Hof Demetermitglied, seit 1987 werden die Felder nach den Richtlinien des Demeter-Verbandes bestellt und auch die Tierhaltung richtet sich nach diesen Statuten, so dass man auf dem Hof eine den ökologischen Bedingungen angepasste artgerechte Tierhaltung und einen außergewöhnlich vielfältigen Feldanbau vorfindet. Zudem findet sich ein großer Bio-Hofladen mit dem kompletten Naturkostsortiment, Gemüse aus eigenem Anbau, Fleisch- und Wurstprodukte aus eigener Schlachtung und dem angrenzenden Bistro.

#### Anmerkungen:

Gemeinsame Abfahrt um 08.15 Uhr an der Liegandanfahrt, die Rückkehr erfolgt gegen 14.00 Uhr.

#### Zielgruppen:

Mitarbeiter der Küche/Landwirtschaft/Gärtnerei/Technik

**Termin:** 22.06.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Biohof Schulze Schleppinghoff, Hofgelände

**Referentin:** Ingrid Schleppinghoff, Hofbesitzerin, Warendorf

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 06.06.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Therapeutische Milieugestaltung in der Psychiatrie

SRT20101681

### Methodenkompetenz, Fachkompetenz

#### Programm:

Als Basis der Betreuung und Behandlung ist die Gestaltung des therapeutischen Milieus zu sehen. Während z.B. therapeutische Maßnahmen nur einen kurzen Teil des Tages einnehmen, wird das Milieu rund um die Uhr wirksam und so zu einer bestimmenden Größe, die im schlimmsten Falle alle therapeutischen Maßnahmen unwirksam machen kann. Die Gestaltung und Erhaltung des Milieus ist daher eine eminent wichtige Aufgabe. Dabei geht es um das äußere Milieu und um Fragen des menschlichen Klimas und des Umgangsstils miteinander. Ein bedeutender Faktor im Leben einer Station oder Wohngruppe ist auch die Interaktion der Patienten und Bewohner untereinander. In diesem Seminar sollen Möglichkeiten der Gestaltung des therapeutischen Milieus aufgezeigt werden.

**Zielgruppen:** Pflegende

**Termin:** 23.06.2010, 09:00 – 12:15 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

**Referentin:**

Gabriele Kubisch, Dipl.-Pflegepädagogin und Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Telgte

**Organisation und Leitung:**

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 06.06.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung:** 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Betreutes Wohnen

SRT20101620

### Fachkompetenz

#### Programm:

Vorstellung des Betreuten Wohnens des St. Rochus-Hospitals  
Telgte in Warendorf

#### Anmerkungen:

Gemeinsame Abfahrt um 12.15 Uhr an der Liegandanfahrt.  
Die Rückkehr erfolgt gegen 16.15 Uhr.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

08.09.2010, 13:00 – 15:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Betreutes Wohnen Warendorf, Konferenzraum

#### Referent:

Rüdiger Zychski, Dipl.-Sozialpädagoge, Warendorf

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 29.08.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 3 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich  
Pfleger“)“)

## Vorstellung der Physiotherapie

SRT20101666

### Individual-/Personalkompetenz, Fachkompetenz

#### Programm:

Vorstellung der physiotherapeutischen Arbeit und entsprechender  
Anwendungen im St. Rochus-Hospital Telgte

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

16.09.2010, 09:00 – 10:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Räumlichkeiten der Physiotherapie

#### ReferentInnen:

Team der Physiotherapie

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 05.09.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich  
Pfleger“)“)

## Besuch des buddhistischen Tempels „Wat Buddha apawatthanaram“ und der Basilika Ludgerus

SRT20101643

### Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Besichtigung des buddhistischen Tempels „Wat Buddha apawat-  
hanaram“ im Haus der Japanischen Kultur in Düsseldorf.

Unsere Besuchergruppe erhält zunächst eine 2-stündige Führung  
durch die Tempelanlage mit entsprechender Erklärung zur bud-  
dhistischen Religion.

Anschließend Besichtigung der idyllisch gelegenen Basilika Lud-  
gerus in Essen-Werden am Baldeneysee.

#### Anmerkungen:

Treffen zur gemeinsamen Abfahrt an der Liegandanfahrt ist um  
07.45 Uhr. Wir werden für den Mittagsimbiss Lunchpakete mit-  
nehmen. Die Rückkehr erfolgt gegen 17.00 Uhr.

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termin:

22.09.2010, 10:00 – 15:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

Buddhistische Tempelanlage in Düsseldorf

#### Referent:

Michael Kuhn, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Düsseldorf

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 50

**Anmeldeschluss:** 29.08.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 5 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich  
Pfleger“)“)

## Autogenes Training

SRT20101679

### Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Das autogene Training ist eine auf Autosuggestion basierende Entspannungstechnik. Es wurde vom Berliner Psychiater Johannes Heinrich Schultz aus der Hypnose entwickelt, am 30. April 1927 erstmals vorgestellt und 1932 in seinem Buch Das autogene Training publiziert. Heute ist das autogene Training eine weit verbreitete und anerkannte Methode, um Stress abzubauen und psychosomatische Störungen zu behandeln.

Das autogene Training wird meistens in Gruppen-, seltener in Einzelkursen, unter Anleitung eines Fachkundigen durchgeführt.

Die heutige Veranstaltung soll den Teilnehmern einen entsprechenden Eindruck über diese Technik vermitteln.

#### Anmerkungen:

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, ein Kopfkissen und eine Decke mitbringen.

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termin:

11.10.2010, 14:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, KBT-Raum

#### Referentin:

Ursula Doebel, Ergo- und Entspannungstherapeutin, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 21.09.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Hygiene im Krankenhaus

SRT20101652

### Fachkompetenz

#### Programm:

Es werden die unterschiedlichen Desinfektionsarten, -mittel und -methoden vorgestellt, unter Berücksichtigung der RKI-Richtlinie „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet die persönliche Hygiene. Hier wird die Durchführung der Händehygiene als die wichtigste infektionsprophylaktische Maßnahme im Krankenhaus besonders hervorgehoben.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich, Zentralküche, Reinigungsdienst und WG- und Stationshilfen

#### Termin:

14.10.2010, 09:00 – 10:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referentin:

Barbara Kemper, Hygienefachkraft, Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 03.10.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 2 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Reanimationsfortbildung

SRT20101676

### Fachkompetenz

#### Programm:

Folgende Themen werden in einem intensiven Training theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Aspiration
- Umgang mit medizinisch-technischen Geräten

#### Zielgruppen:

Notfallkofferbeauftragte der Stationen und Wohngruppen

#### Termin:

19.10.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Jens Holtkötter, Lehr-Rettungsassistent, Hamm

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 03.10.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Pflegemodell und Pflegeprozess

SRT20101680

### Fachkompetenz

#### Programm:

Einführung in den Pflegeprozess inklusive Dokumentationssystem im St. Rochus-Hospital Telgte mit Vorstellung des Pflegemodells nach Roper, Logan und Tierney und der Pflegediagnosen

#### Zielgruppen:

Examinierte pflegerische Mitarbeiter/-innen des Akutbereiches

#### Termin:

21.10.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Sven Steinke, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 03.10.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Psychiatrische Pharmakologie

SRT20101647

### Fachkompetenz

#### Programm:

Psychiatrische Pharmakologie als Therapieform in Theorie und Praxis

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

25.10.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referent:

Alfred Fischer, Facharzt für Psychiatrie, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### Anmeldeschluss: 05.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## „Es ist noch kein Heiliger vom Himmel gefallen – auch Franziskus von Assisi nicht.“

SRT20101626

### Geistliches Angebot

#### Programm:

Jeder Mensch ist ein Kind der Zeit, in die man hinein geboren wird. Die eigene Zeitgeschichte prägt jeden Menschen. So wollen wir uns einmal die Zeit des Heiligen Franziskus von Assisi anschauen, um zu entdecken, warum und wie Franziskus auf sie reagiert hat. Das kann Mut machen, für sich selbst zu überlegen, wo wir in unserer heutigen Zeit eine Antwort mit unserem eigenen Leben geben können. Der Kurs wird eine spannende Reise ins Mittelalter und versucht, den Heiligen Franziskus in seiner Welt zu verstehen.

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termin:

28.10.2010, 09:00 – 12:15 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Wilfried Küppers, Katholischer Priester, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

#### Anmeldeschluss: 12.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Work-Life-Balance

SRT20101637

### Individual-/Personalkompetenz

#### Programm:

Stress und Hektik prägen bei vielen Menschen den Alltag. Das Leben scheint irgendwie aus der Balance gekommen zu sein und manchmal möchte man einfach nur anhalten, durchatmen, Ruhe

gewinnen und sich wieder einen Überblick verschaffen.

Bei diesem Seminar haben Sie die Gelegenheit dazu. Nach einer Dysbalance-Analyse überprüfen Sie, welche Lebensbereiche bei Ihnen zu kurz kommen oder unbefriedigend verlaufen und entwickeln Veränderungsstrategien für die Zukunft.

#### Inhalte:

- Aus dem Gleichgewicht geraten?
- Dysbalance-Analyse
- Das Rad des Lebens
- Lebenskonzept
- Arbeit und intellektuelle Entwicklung
- Soziale Beziehungen
- Körperliche Gesundheit

#### Zielgruppen:

Interessierte Mitarbeiter/-innen

#### Termin:

02.11.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Stephanie Schlüter, Dipl.-Pädagogin und Prozessberaterin, Rheda-Wiedenbrück

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 10.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Bitte Freimachen! Vom Umgang mit Scham und Schamgrenzen in Pflege und Medizin

SRT20101640

### Individual-/Personalkompetenz, Fachkompetenz,

#### Programm:

Scham ist eine tief greifende Emotion, die im pflegerischen und medizinischen Alltag häufig übersehen wird, aber gerade in den ohnehin sensiblen Lebensmomenten des Krank- und Geschwächteins besonders intensiv empfunden wird. Schamgrenzenüberschreitungen finden im Krankenhausalltag immer wieder auf verschiedenen Ebenen statt: in der Kommunikation, in der Pflege und Behandlung – bei Patienten, Pflegenden und Therapeuten. Neben dem Erkennen und Wahrnehmen von Scham geht es in diesem Seminar darum, eine Kultur der Anerkennung und Einhaltung von Schamgrenzen im klinischen Alltag herzustellen.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

04.11.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referentin:

Gudrun Zimmermann, Interkulturelle Trainerin, Bremen

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 14

**Anmeldeschluss:** 17.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Umgang mit suizidalen Patienten

SRT20101635

### Fachkompetenz

#### Programm:

In diesem Seminar geht es um grundlegenden Merkmale in der Begleitung von suizidalen Patienten und um adäquate Beobachtungs- und Verhaltensweisen.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

09.11.2010, 09:00 – 16:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Dr. Karl Stricker, Ltd. Psychologe und Wohnbereichsleiter, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldeschluss:** 17.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Moderation bewohner- und patientenbezogener Gruppen

SRT20101625

### Methodenkompetenz, Fachkompetenz

#### Programm:

In diesem Seminar werden Moderationstechniken bezüglich der Leitung bewohner- und patientenbezogener Gruppen beschrieben und vermittelt.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

10.11.2010, 09:00 – 12:30 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Dirk Harbecke, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Telgte

#### Organisation und Leitung:

Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 24.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Körpersprache

SRT20101614

### Individual-/Personalkompetenz, Fachkompetenz

#### Programm:

Die Botschaften der Körpersprache

Seminarziele:

Die Körpersprache verrät mehr als tausend Worte. Körpersprache richtig zu verstehen, ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kliniken ein unverzichtbarer Teil praktischer Menschenkenntnis. Wer die Körpersprache eigener und fremder Kulturen kennt, kann sich und andere besser verstehen, er erfährt mehr über die wahren Absichten und Empfindungen anderer. Wer die eigene Körpersprache richtig beherrscht, der kann Menschen besser führen und leiten, der kann besser motivieren und verhandeln. Das Seminar trainiert die Fähigkeit, die unbewußten Signale des körperlichen Ausdrucks anderer wahrzunehmen und richtig zu interpretieren. Die Teilnehmer/innen lernen auch, die eigene Körpersprache gezielt einzusetzen. Sie erhalten außerdem ein Feedback über die Wirkung ihrer verbalen und nonverbalen Kommunikation.

#### Zielgruppen:

Pflege- und Therapiebereich und weitere Interessierte

#### Termin:

18.11.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

#### Referent:

Dr. Hermann Hagemann, Managementtrainer, Münster

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 12

**Anmeldeschluss:** 31.10.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Erste Hilfe für Pflegende

SRT20101661

### Fachkompetenz

#### Programm:

Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- Theoretische Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen
- Reanimation
- Aspiration
- Umgang mit medizinisch-technischen Geräten

#### Zielgruppen:

Examinierte Mitarbeiter/-innen des Pflegebereiches

#### Termin:

24.11.2010, 09:00 – 12:15 Uhr

#### weitere eigenständige Kurstermine

24.11.2010, 13:00 – 16:15 Uhr

30.11.2010, 09:00 – 12:15 Uhr (Anmeldeschluss am 14.11.2010)

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Saal

**Referent:** Jens Holtkötter, Lehr-Rettungsassistent, Hamm

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 07.11.2010

#### Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Erste Hilfe für Ärzte

SRT20101663

### Fachkompetenz

#### Programm:

Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

Theoretische Einführung in das Thema

Verhalten in Notfallsituationen (der kardiale Notfall):

- a) Reanimation
- b) Intubation
- c) Defibrillation
- d) Medikamenteneinsatz
- e) Aspiration

**Zielgruppen:** Ärzte

**Termin:** 25.11.2010, 09:00 – 12:15 Uhr

weiterer eigenständiger Kurstermin:

25.11.2010, 13:00 – 16:15 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referent:

Andreas Düllmann, Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin, Hamm

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 07.11.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Erste Hilfe für Laienhelfer

SRT20101660

### Fachkompetenz

#### Programm:

Folgende Themen werden theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt:

- theoretische Einführung in das Thema
- Verhalten in Notfallsituationen, Blutstillung, Seitenlagerung, Reanimation

**Zielgruppen:**

Interessierte Mitarbeiter/-innen ohne eine medizinisch orientierte Ausbildung

**Termin:** 30.11.2010, 13:00 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** St. Rochus-Hospital, Saal

**Referent:** Jens Holtkötter, Lehr-Rettungsassistent, Hamm

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 14.11.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Das St. Rochus-Hospital Telgte

SRT20101667

### Qualitätsmanagementkompetenz

#### Programm:

Es erfolgt eine Vorstellung der aktuellen Situation der Klinik und des Wohnbereiches unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung der momentanen wirtschaftlichen Situation. Zudem wird ein Ausblick über die weiteren Planungen und Perspektiven des Hauses – unter Berücksichtigung der Entwicklungen in der Gesundheitspolitik – gegeben.

**Zielgruppen:** Interessierte Mitarbeiter/-innen

**Termin:** 03.12.2010, 09:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Saal

#### Referent:

Volker Hövelmann, Geschäftsführer des St. Rochus-Hospitals Telgte

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**Anmeldeschluss:** 17.11.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 4 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)

## Effektive Kommunikation mit demenzkranken Menschen

SRT20101691

### Fachkompetenz, Methodenkompetenz

#### Programm:

Immer wieder dasselbe: Obwohl man sich viel Mühe gibt, klappt es nicht mit der Verständigung. Die einen Patienten hängen einem unentwegt am Rockzipfel, die anderen laufen ständig weg. Die einen stellen auch immer dieselben Fragen, kommunizieren unverständlich – und die anderen reagieren aggressiv auf die Welt, die ihnen so unverständlich geworden ist.

Mit demenzkranken Menschen kann die Kommunikation nur gelingen, wenn man nicht nur ihre Biografie kennt, sondern auch weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten den Betroffenen abhanden gekommen sind, und wie man selber auf diese Ausdrucks- und Verstehensdefizite reagieren kann.

#### Inhalte:

Folgen der Erkrankung für das Sprechen- und Verstehenkönnen  
Körpersprache und nonverbale Kommunikation bei Demenz

#### Ziele:

- Wissen, wie die Krankheit das Kommunikationsverhalten und die Kommunikationsfähigkeiten verändert
- Erkennen angemessener und beziehungsfördernder, verbaler und nonverbaler Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Betroffenen
- Selbstreflexion (eigene Einstellung zu und eigener Umgang mit demenziell veränderten Menschen)

#### Methoden:

- Arbeit mit Tonbandmitschnitten echter Pflegegespräche in Kleingruppen
- Übungen zum Perspektivenwechsel
- Fallbesprechungen
- Folien- bzw Powerpoint-Vortrag
- Videopräsentation

**Zielgruppen:** Pflege- und Therapiebereich

#### Termin:

13.12.2010, 09:00 – 17:00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Konferenzraum 2

**Referentin:** Dr. phil. Svenja Sachweh,

Kommunikationstrainerin und Gesprächsforscherin, Bochum

**Organisation und Leitung:** Manfred Timm, Bildungsbeauftragter

**max. Teilnehmerzahl:** 20

**Anmeldeschluss:** 21.11.2010

**Stiftungsinterne Zertifizierung: 8 Punkte**

(entspr. der Bepunktung „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“)



# Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen

## Terminübersicht der Fortbildungsangebote 2010

Titel	Jan	Feb	Mrz
-------	-----	-----	-----

<b>Geistliches Angebot</b>			
Der Sonnengesang von Franz von Assisi	19.	23.	23.

<b>Pflichtfortbildungen</b>			
Brandschutzübung mit dem Feuerlöscher			
Brandschutzunterweisung			
Medizinproduktegesetz Informationsveranstaltung			

<b>Notfall- und Reanimationsschulungen</b>			
Reanimationstraining für Laien			
Reanimationstraining für Ärzte			
Transfusionsmedizin f. Gesundheits- u. Krankenpfleger			

<b>Organisation – Qualitätsmanagement – Recht</b>			
Datenschutz			
DRG 2010 (Ärzte)		02., 16.	
DRG 2010 (Pflegedienst)		04.	

<b>Fachfortbildungen Hygiene</b>			
Antibiotikatherapie u. Resistenzen im Elisabeth. Krankenh.		09.	
Hygieneveranstaltung 1/2010		23.	
Hygieneveranstaltung 2/2010			
Hygieneveranstaltung 3/2010			
Hygieneveranstaltung 4/2010			

<b>Fachfortbildungen Medizin</b>			
10. Forum – Aktuelle Neurologie u. Neurogeriatrie		20.	
Barotrauma			
Delir		25.	
Diabetes-Therapie anhand von Fallbeispielen			03.
Fortbildungsveranstaltungen der neurologisch-geriatrischen Abteilung	07. 21.	04. 18.	04. 18.
Klinische Falldarstellung	12.		09.
Kopfschmerz			
Lungenprotektive Beatmungsstrategien			
Maschinelle Ventilation			März
Respiratorassoziierter Lungenschaden		Feb.	
Respiratorische Insuffizienz	Jan.		
Schlaganfall-Warnzeichen, Diagnostik u. Therapie			
Transfusionsmedizin für Ärzte und Laborpersonal			
Volutrauma			

<b>Fachfortbildungen Pflege</b>			
Proteinheiten erleben – Ernährung bei Diabetes mellitus einmal anders			
Reanimationstraining für Pflegenden	ab 18.		

<b>Gesundheitsvorsorge der MA</b>			
Arbeitsschutz im Krankenhaus – Übertragung von Infektionskrankheiten			
Burnout und psychosomatische Belastung – Bedingungsfaktoren u. Ansatzpunkte zur Bewältigung			
Nadelstichmanagement; Biostoff- u. Gefahrstoffverord.			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

27.	18.	29.	13.					
-----	-----	-----	-----	--	--	--	--	--

					15.			
		16.			08.			
					30.			

	11.							
13.								
	06.							

						07.		

		01.						
					07.			
							30.	

						Okt.		
14. 28.	27.	10.	08.	02., 16. 30.	28.	11.	09.	23.
		15.	13.	31.	14.	05.	09.	14.
							25.	
April								
		24.						
	06.							
					Sept.			

					08.			

21.							17.	
ab 21.					ab 29.			
27.								

# St. Franziskus-Hospital Münster

## Terminübersicht der Fortbildungsangebote 2010

Titel	Jan	Feb
<b>Pflichtfortbildungen</b>		
Arbeitsschutz im Krankenhaus	14.	
Brandschutz im Krankenhaus		
Brandschutz im Krankenhaus für SchülerInnen der Schule für Gesundheitsberufe		
Datenschutz im Krankenhaus – KDO und „Ordnung zum Schutz der Patientendaten“	18.	
Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	04.	
Einweisung in die Laborkommunikation	07.	
Geräteeinweisung nach dem Medizin-Produkte-Gesetz	04.	
Händehygienetag im St. Franziskus-Hospital		
Hygienefortbildung – Veranstaltung für ärztliche MitarbeiterInnen		
Hygienefortbildung – Veranstaltung für die MI – IV:		
Hygienefortbildung – Veranstaltung für die MitarbeiterInnen der Pädiatrie		
Hygienefortbildung – Veranstaltung für MitarbeiterInnen mit Lebensmittelkontakt		09.
Hygienefortbildung – Veranstaltung für MitarbeiterInnen mit Patientenkontakt	19.	
Orbis-Grundschulung für Ärztinnen und Ärzte	06.	
Orbis-Schulung für die Pflege	14.	
Orbis-Schulung für die PJ-Studentinnen und Studenten		23.
Reanimationstraining, Basismaßnahmen	12.	09.
Reanimationstraining, Erweiterte Maßnahmen	26.	23.
Speisenerfassung im St. Franziskus-Hospital Münster	05.	
Strahlenschutzunterweisung		
Vorbereitung und Durchführung von Transfusionen		

### Fachfortbildungen Medizin

Fortbildungsreihe: Intensivmedizin	11.	15.
Fortbildungsreihe: Kinder- und Neuroorthopädie	04.	01.
Fortbildungsreihe der Klinik für Unfallchirurgie	11.	01.
Fortbildungsreihe der Orthopädie I	04.	01.
Gynäkologisch-geburtshilfliches Kolloquium		
Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie und Klinik für Brustkrankungen)		
Interdisziplinäre Tumorkonferenz (Onkologie, Chirurgie und MI)		
Kolloquium der Kliniken für Innere Medizin (Fallkonferenz)		
Mortalitäts- und Morbiditätskonferenz der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie	04.	01.
PJ-Fortbildung am Donnerstag		
PJ-Fortbildung am Mittwoch		
PJ-Fortbildung: Radiologie		

### Fachfortbildungen Medizin

Präoperative Tumorkonferenz für Mammachirurgen, Pathologen und Radiologen		
Pulmonologisches Kolloquium (Fallkonferenz)		
Radiologisches Kolloquium (Fallkonferenz)		
Verbesserte Tumordiagnostik mittels PET-CT – Vorteile der molekularen Bildgebung	13.	
Wirbelsäulenchirurgisches Kolloquium	04.	01.

### Fachfortbildungen Pflege

Allgemeine Handhabung von Arzneimitteln		
Arzneimittelgabe über Sonde		
Basisseminar Basale Stimulation		ab 01.

Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
				12.					
	15.		17. 23.				26. 27.	02.	
							26. 27.	02.	
	19.							08.	
	01.			01.			01.		
	08.			02.			07.		
	01.			01.			01.		
		05.							
				05.					
	15.								
02.					24.				
		18.		14.				16.	
	20.			06.			04.		
	07.			07.			06.		
	15.			08.			05.		
30.			15.		17.		05.		07.
09.	13.	11.	08.	13.		14.		09.	14.
23.	27.		22.			28.	26.	23.	
	06.			05.			08.		
01.								10.	
03.								24.	

15.	12.	17.	14.			13.	04.	15.	13.
01.	12.	03.	07.	05.	02.	06.	04.	08.	06.
01.	12.	03.	07.	05.	02.	06.	04.	08.	06.
01.	12.	03.	07.	05.		06.	04.	08.	06.
jeden zweiten Mittwoch									
jeden Mittwoch									
jeden Mittwoch									
jeden Donnerstag									
01.	12.	03.	07.	05.	02.	06.	04.	08.	06.
jeden Donnerstag									
jeden Mittwoch									
jeden zweiten Dienstag									

jeden Dienstag									
jeden zweiten Mittwoch									
jeden Freitag									
01.	12.	03.	07.	05.	02.	06.	04.	08.	06.

									07.
			01.						
								ab 10.	



# St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln

## Terminübersicht der Fortbildungsangebote 2010

Titel	Jan	Feb	Mrz
Brandschutzunterweisung und Schulung im Umgang mit Evakuierungsdecken			
Expertenstandard Dekubitus und Wunddokumentation			
Fortbildungen für Ärzte	jeden letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr		
Gesagt ist nicht immer gemeint – Aussagen richtig verstehen	07.		
Händehygiene		04.	
Muss man jedes Leben retten?	Termin wird noch bekannt gemacht		
Reanimationsschulung für Pflegende	nach Absprache stationsweise		
Wie kommt die Ethik ins Krankenhaus?			25.

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	06. 27.							
29.								

160 ST. IRMGARDIS-KRANKENHAUS SÜCHTELN

161 ST. JOSEFSHOSPITAL UERDINGEN

# St. Josefhospital Uerdingen

## Terminübersicht der Fortbildungsangebote 2010

Titel	Jan	Feb	Mrz
<b>Religion/Spiritualität/Ethik</b>			
Gesprächsnachmittag Seelsorge		05.	
<b>Kommunikation</b>			
Immer diese Angehörigen			
<b>Notfall und Reanimation</b>			
Reanimation (Neugeborene)	17.		
Reanimation (Erwachsene)		02.	
<b>Fachfortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>			
Händedesinfektion/Isolationen		09.	
Dekubitusprophylaxe/Dekubitusbehandlung			
PEG (perkutane endoskopische Gastrostomie)			
Wundmanagement		24.	
<b>Fachfortbildungen Pflege</b>			
Patiententransport/-transfer	26.		23.
Tracheostoma / endotracheales Absaugen			09.
Injektionen (i.m.)			16.
Umgang mit Thoraxdrainagensystemen			
<b>Organisation – Qualitätsmanagement – Recht</b>			
DRG und Dokumentation für pflegerische Mitarbeiter			17.
<b>Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter</b>			
Rückenschule	05.		02.

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
01.		10.			20.		11.	
	05.							
20.				24.		26.		12.
						05.		
28.								
	19.							
		23.				20.		
	18.		27.		28.		30.	
							10.	
					15.			
	04.		06.		07.		09.	

# Maria Frieden Telgte

## Terminübersicht der Fortbildungsangebote 2010

162

REHA-KLINIK MARIA FRIEDEN  
TELGTE

Titel	Jan	Feb	Mrz
"Nach der Zertifizierung ist vor der Zertifizierung! Vorbereitung auf das Überwachungsaudit"			
"Tag der Gesundheit"			
Apothekensprechstunde		17.	
Beschwerde- und Riskmanagement			
Besichtigung der Firma Apetito			18.
Betreuungsrecht			
Brandschutz			25.
Expertenstandard Chronische Wunden			17. 24.
Händehygiene/Arbeitsschutz		10.	
Hygienemaßnahmen bei Durchfallerkrankungen	Termin wird noch bekannt gemacht		
Infektionsschutzgesetz			
Insulin			
Krankheitsbilder in der Geriatrie			
Mangelernährung			
Medizin-Produkte-Gesetz		03.	
MRSA	Termin wird noch bekannt gemacht		
Notfallmanagement (Pflege und Medizin)	14.	18.	11.
Notfallmanagement (Mitarbeiter außerhalb von Pflege und Medizin)	28.		17.
Orbis-Schulung	21.		
Palliativmedizin			
Pilates/Yoga	12.		
Transfusionsmedizin		24.	
Umgang mit Demenzkranken	20. 27.		
Umgang mit Sehbehinderten oder Blinden			10.
Unterweisung Datenschutz	13.		

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
20.								
						27.		
28.								
			17.					
						15.		
						05.		
						10.		
					22. 29.			
		09.						
29.		10.	01.	05.	09.	14.		02.
		24.				21.		08.
						17.		
14.								

163

REHA-KLINIK MARIA FRIEDEN  
TELGTE

# St. Marien-Hospital Lüdinghausen

## Terminübersicht der Fortbildungsangebote 2010

Titel	Jan	Feb	Mrz
<b>Ethik</b>			
Sterbe- und Trauerbegleitung		04.	
Klinisches Ethikkomitee und ethische Fallbesprechungen im SML			
<b>Geistliches Angebot</b>			
Adventsmeditation: Zehn Minuten Atempause			
<b>Pflichtfortbildungen</b>			
Arbeitsschutz und Hygiene im Krankenhaus			
Brandschutzübung			
Reanimationstraining I	21.	04.	11. 25.
Reanimationstraining II		25.	
Strahlenschutzunterweisung			
<b>Fortbildungen berufsgruppenübergreifend</b>			
Infektionsschutzgesetz und Personalhygiene			09.
Hygiene in der Großküche			
MRSA	14.	23.	
Clostridium difficile			15.
Noro-Viren			
Das Medizin-Produkte-Gesetz: Grundlagen und Umsetzung		17.	
Qualitätszirkel Hygiene			18.
Verbale und nonverbale Kommunikation, Integrative Validation		25.	
Bedeutung und Umsetzung der Palliativpflege			
Medikation im Alter			
<b>Fachfortbildung Pflege</b>			
Schmerztherapie und Umgang mit der Bedarfsmedikation			16. 23.
Schulung Dysphagien			
Menüerfassung mit dem Orga-Card System			
Verabreichung von Nahrung bei Schluckstörungen			
Reflexion zum Handling bei Schluckstörungen			
Kontinenzprophylaxe in der Pflege			
Umgang mit Arzneimitteln und BTM			
Integrative Validation: Brücken bauen zu de- menten Menschen			
Vertiefungstag: Integrative Validation			
Umgang mit Transfusionen für Pflegende			
Bobath/ LiN-Einführungsseminar Dreitagesseminar			
<b>Qualitätsmanagement</b>			
Erfassung von Fehlern und Beinaheunfällen: RISKOP			
Beschwerdemanagement: Lob und Kritik			
QM in Pflege und Medizin			
<b>Fachfortbildung Medizin</b>			
Regeln bei der Durchführung einer Bluttransfusion, Meldepflichten, Transfusionsreaktionen			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	18.					26.		
Termin wird noch bekannt gegeben								
							30.	07. 14. 21.
	11.						23.	
27.								
29.	20.	10.	08.		09.	07.	11.	09.
					23.		25.	
			07.					
							02.	
22.								
					28.	12.		
		08.			02.			02.
					14. 21.			
		15.					09.	
	27.						18.	
13.				10.				
				03.				
					16.			
		14. 22.						
							04.	
		23. 24.						
Termin wird noch bekannt gegeben								
Termin wird noch bekannt gegeben								
Termin wird noch bekannt gegeben								
15.								
		17.						
						07.		
Termin wird noch bekannt gegeben								

Titel	Jan	Feb	Mrz
-------	-----	-----	-----

**Fortbildungsreihe: FachWissen Innere:**

Divertikulose/ Divertikulitis	13.		
Kleine kardiologische Hämodynamik	27.		
Nephrologie		10.	
Rheumaübersicht		24.	
HNPCC			10.
Funktionelle abdominelle Beschwerden			24.
Ernährung bei Demenz			
Sepsis			
Kardiomyopathie I			
Pharmakologie im Alter			
Palliativmedizin I			
Ambulant erworbene Pneumonie			
Migräne			
Kardiomyopathie II			
Säuren-Basen-Haushalt			
Schmerztherapie bei Lumboischialgie			
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen			
Palliativmedizin II			
EKG			

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

21.								
	05.							
	19.							
		02.						
		16.						
		30.						
					08.			
					22.			
						06.		
							03.	
							17.	
								01.
								15.

Bei Redaktionsschluss lagen die Fortbildungsangebote folgender Einrichtungen noch nicht vor:

- Allgemeines Krankenhaus Viersen
- St. Joseph Hospital Bremerhaven
- St. Joseph Stift Bremen

# So finden Sie das Marienhaus und das Referat Bildung der Franziskus Stiftung

## 1) Aus Richtung Kamp-Lintfort / Meerbusch-Lank:

A 43, nach dem Kreuz Münster Süd rechts auf die B 51 (Umgehungsstraße) Richtung Bielefeld / Osnabrück, Abfahrt Freckenhorst / Wolbeck

Stadteinwärts über die Wolbecker Straße bis zur ersten Ampel nach der Kanalbrücke; rechts in die Andreas-Hofer Str.

Nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung / Marienhaus“ folgen.

## 2) Aus Richtung Hamm-Heessen und Ahlen:

über Hammerstraße, dann B 51 Richtung Bielefeld / Osnabrück (Umgehungsstraße) und weiter siehe unter 1)

oder über Wolbeck, Wolbecker Str. stadteinwärts bis Kanalbrücke, rechts in die Andreas-Hofer-Str.; nach der nächsten Ampelkreuzung ca. 400m links auf das Mutterhausgelände und dann den Wegweisern „St. Franziskus-Stiftung / Marienhaus“ folgen.

## 3) Aus Richtung Telgte:

Warendorfer Straße stadteinwärts, an der Ampelkreuzung Hohenzollernring / Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen direkt vor dem St. Franziskus-Hospital (1. Kreuzung hinter der Fußgängerampel) links abbiegen – dem Wegweiser „Mutterhaus / St. Franziskus-Stiftung / Liegandanfahrt“ folgen.

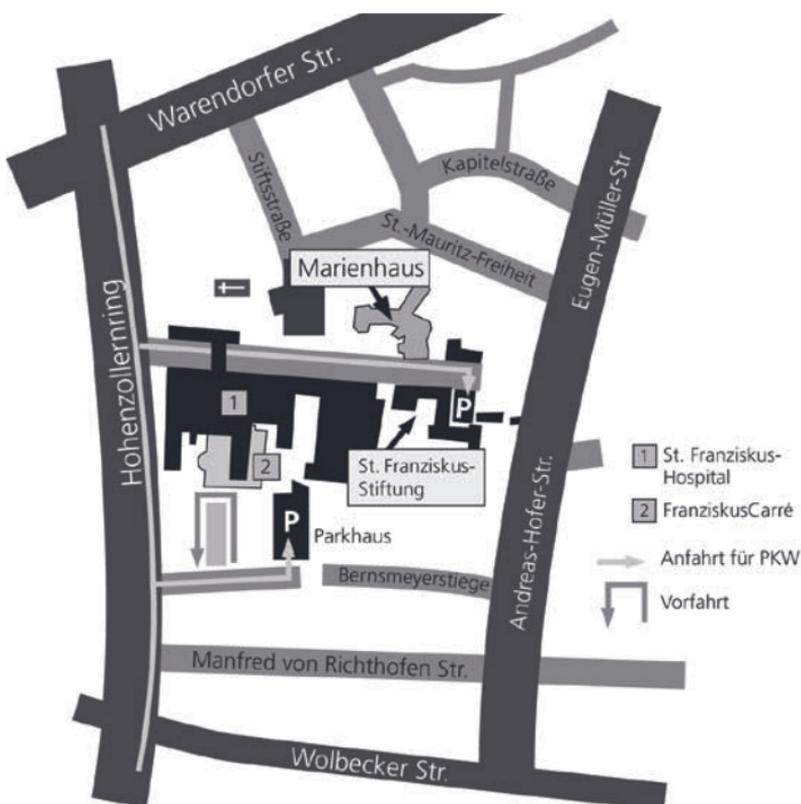
Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.

## 4) Aus Richtung Bremen / Osnabrück

A1 Abfahrt Greven Richtung Münster, ca. 13 km immer geradewegs (u.a. über den Dortmund-Ems-Kanal). Nach der Westfalen Tankstelle (die zweite auf dem Weg) an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Warendorfer Str. einbiegen. An der Ampelkreuzung Hohenzollernring / Niedersachsenring links in den Hohenzollernring abbiegen und weiter siehe unter 3)

## 5) Hauptbahnhof Münster

Vom Haupteingang kommend rechts in die Wolbecker Str. bis zur Kreuzung Hohenzollernring – links den Hohenzollernring entlang – direkt hinter dem St. Franziskus-Hospital rechts dem Wegweiser „Mutterhaus / St. Franziskus-Stiftung / Liegandanfahrt“ folgen. Dieser Straße folgen. Am Ende liegt das Marienhaus linker Hand – das Torhaus der St. Franziskus-Stiftung Münster rechter Hand.





## Referat Bildung

der St. Franziskus-Stiftung Münster  
St. Mauritz-Freiheit 46  
48145 Münster

## Matthias Antkowiak

Tel.: 0251/2 70 79-60  
Sekretariat: 0251/2 70 79-61  
Fax: 0251/2 70 79-69

[www.St-Franziskus-Stiftung.de](http://www.St-Franziskus-Stiftung.de)  
[antkowiak@st-franziskus-stiftung.de](mailto:antkowiak@st-franziskus-stiftung.de)

FRANZISKUS  
STIFTUNG

